



Hessen an statt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/4 40000 M., 1/4 20000 M., 1/4 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/4 Seite 65000 M., 1/2 Seite 33000 M., 1/4 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/4 S. 130000 M., 1/2 S. 66000 M., 1/4 S. 34000 M. Auf alle Preise 300% Zu-

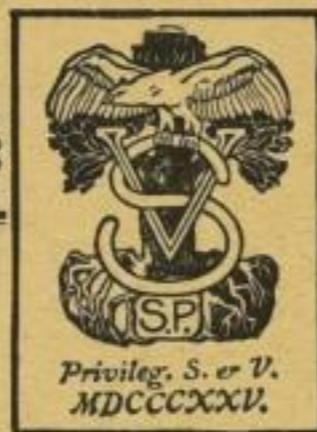
schlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel, sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bei. Mitt. im Einzelfall jederz. vorbeh.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 97.

Leipzig, Donnerstag den 26. April 1923.

90. Jahrgang.



SIELER & VOGEL

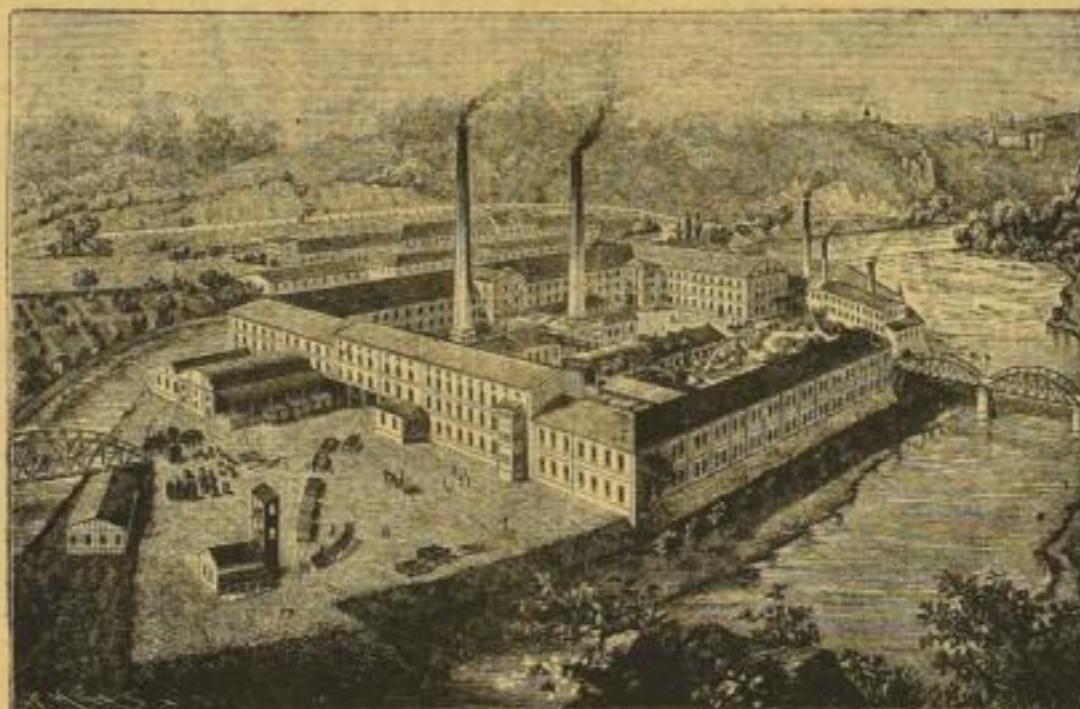
Geschäfts- und Lagerhäuser in

BERLIN SW₁₉ * LEIPZIG * HAMBURG

Lindenstraße 45

Talstraße 6

Neueburg 19



Eigene Papierfabrik

Papiere jeder Art

für den Verlagsbuchhandel und den gesamten
Druckerei- und Geschäftsbedarf

VERTRETUNGEN:

MÜNCHEN: Rudolf Thomas, Gabelsbergerstr. 78 / STUTTGART: Otto Koller, Kasernenstr. 18

HANNOVER: Fritz Schwaack, Hildesheimerstr. 173 / DRESDEN: Bernh. Übermann, Bischofsweg 92

KANTATE - MESSE

BUGRAMESSHAUS

II. STOCK, STAND 158/59



Wir bitten Sie, sich die nachstehenden, mit besonderer Sorgfalt hergestellten Neuerscheinungen vorlegen zu lassen:

Charles Baudouin:
SUGGESTION UND AUTOSUGGESTION
5. Auflage

Oskar Beyer: WELT-KUNST
Von der Umwertung der Kunstgeschichte

*
Numerierte Vorzugsausgaben mit Originalgraphik:

Walter Georg Hartmann: DIE TIERE DER INSEL
Mit 11 Originalholzschnitten von Constantin von Mitschke-Collande

Heinz Pollack:
DIE REVOLUTION DES GESELLSCHAFTSTANZES
Mit 8 Originallithographien von W. Kampmann

H. v. Wedderkop:
DEUTSCHE GRAPHIK DES WESTENS
156 Abbildungen und 7 Original-Graphikblätter

Versäumen Sie nicht, sich von dem soeben erschienenen vollständigen Verlagsverzeichnis ein Handexemplar auf besserem Papier mitzunehmen.

**Sibyllen-Verlag
Dresden**

Riehn & Reusch, Buch- u. Kunstverlag, München**Meisterwerke der Plastik Bayerns**

herausgegeben von Dr. Fr. Burger † und Dr. Ad. Feulner

Band III: Hans Leinbergers Moosburger Altar

von Ad. Feulner

in Folio-Mappe Format 50:32 cm mit 29 prachtvollen Abbildungen im Text und 8 Lichtdrucktafeln mit 21 Bildern.
Grdz. 15.— Schl. d. B.-V. m. 35%.

Band I: Der Meister der Skulpturen von Blutenburg und seine Schule

von Fritz Burger †

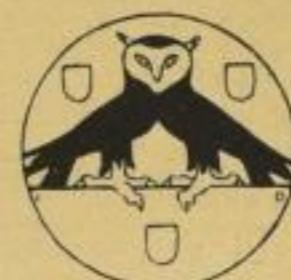
Folio-Mappe mit 19 Abbildungen im Text und 8 Lichtdrucktafeln mit 18 Figuren. Grdz. 12.— Schl. d. B.-V. m. 35%.

Band II: Erasmus Grasser

Folio-Mappe mit Text und 8 Lichtdrucktafeln mit 18 Figuren.
Grdz. 12,50. Schl. d. B.-V.

Ausland: Grundzahlen in Schw. Fr. und 40%.

Mit dem Erscheinen von Band 3 wird hier ein Werk abgeschlossen, das nach den Ergebnissen der heutigen Forschung mit die grossartigsten Leistungen deutscher plastischer Kunst umfasst und zum überwiegenden Teil nicht nur den Laien, sondern auch Forschern und Künstlern unbekannt geblieben ist. So haben wir nun in obigen Bänden einige der herrlichsten Werke bayerischer Kunst mit ihren gewaltigen Figurenköpfen veröffentlicht, die bis heute noch keine würdige Publikation gefunden und die einem weiteren Kreise einen Begriff von dem zu geben vermögen, was Meisterhände geschaffen.



Soeben erscheint

MAX ZENGERS

nachgelassenes Werk

GESCHICHTE DER MÜNCHENER OPER

Herausgegeben
von

Prof. Dr. Theodor Kroyer

*
Das Werk ist nahezu 70 Bogen stark, auf holzfreiem Papier gedruckt, mit 87 Netztzungen und 11 zum Teil farbigen Lichtdrucktafeln. Format 20×27 cm.

In Halbleinen Gz. 20.—

In Ganzleinen Gz. 28.—

Schl.-Z. des B.-V.

*
Zenger lässt in diesem Werk alle Ereignisse aus dieser Zeit an unserem geistigen Auge vorüberziehen, hat er sie doch teilweise aus eigenem Erleben niedergeschrieben und somit ein Werk von populärstem Interesse geschaffen. Aber nicht das allein ist es, was das Buch wertvoll macht, sondern das, daß es

**das einzige
musikwissenschaftliche
Quellenwerk**

ist.

Alle Bestellungen bis 5. Mai 1923
erledigen wir ausnahmsweise mit

40% Rabatt

(Z)

**Verlag f. prakt. Kunsthistorie
Dr. F. X. WEIZINGER & Co., München**



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreise für Mitglieder ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum gleichen Bedarf über Leipzig oder Postüberweitung Gr.-Zahl M. 1.50. Nichtmitglieder M. 2. — mal jeweil. Schlüsselzahl. Bei der Post bestellt M. 40.000. — vierfachbar. Kreuzbandbezieher haben die Porto- und Verhandgebühren zu erstatten. Einzel-

preis: Die Zeile 250 M., 1/4 S. 80000 M., 1/2 S. 40000 M.

100 M. Bestellz. 1. Mittal. u. Nichtmitgl. die Zeile 175 M. —

Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl.

nur gegen Vorauflösung. — Beilagen werden nicht an-

genommen. — Beiderl. Eröffnungsort Leipzig.

Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteiger-

ungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 97 (R. 68).

Leipzig, Donnerstag den 26. April 1923.

90. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Bekanntmachung.

Mindestbedingungen unseres Vereins A 7 — monatliche Vermietung und Lagerverwaltung:

Mit Wirkung ab 1. April 1923 erfolgt eine Erhöhung entsprechend der Steigerung der örtlichen, für Leipzig gültigen Mietszuschläge (gegen Januar etwa das Fünffache).

Leipzig, den 24. April 1923.

Verein Leipziger Kommissionäre.

Hamburg-Altonaer Buchhändler-Verein.

Jahresbericht,

erstattet vom 1. Vorsitzenden Richard Friederichsen am 28. März 1923.

Das Unrecht, welches unserm Vaterland in dem hinter uns liegenden Vereinsjahr angesichts seiner Ohnmacht und angesichts des Stillschweigens der ganzen übrigen Welt von seinem Erbfeinde angetan worden ist, muß sich letzten Endes in einer vollständigen Zerrüttung der gesamten Wirtschaft des Kontinents auswirken. Schon sind die Anzeichen hierfür deutlich erkennbar in der Zunahme der Arbeitslosigkeit in England, der immer größer werdenden Lähmung der Industrie und des Handels in Frankreich und zuletzt in einer weiteren kolossalnen Verschlechterung unserer Marktwährung. Die Folge dieser letzten Erscheinung blieb nicht aus. In riesigen Sprüngen folgten die Preise sämtlicher Waren dieser Geldentwertung. Es ist von jeher eine Eigenart im Buchhandel gewesen, daß die Bücherpreise diese Erscheinung immer nur zögernd und mit Verspätung mitmachten.

Es war daher nötig, daß die Preisbildung im Buchhandel eine gänzliche Umbildung erfahren müßte, denn die dauernden Wertverluste konnte der Buchhandel schließlich nicht mehr ertragen. Schon im März vorigen Jahres wurde von unserm Mitgliede Waldemar Heldt im Bbl. Nr. 69 erstmals das System der festen Grundpreise mal Schlüsselzahl als einziger Ausweg empfohlen. Die Wirtschaftskonferenz des Börsenvereins am 5. April 1922, an der unser Mitglied Walter Bangert teilnahm, sowie auch die Kantate-Hauptversammlung brachten uns diese Einrichtung leider noch nicht. Erst nachdem im August durch den enormen Sturz der Mark von einem Dollarstand von 300 auf 8000 das Chaos in den Bücherpreisen zu einem unentkennbaren Wirrwarr gestiegen war, entschloß sich der Börsenvereinsvorstand in Verbindung mit dem Vorstand des Deutschen Verlegervereins im September in Königsberg zu dem bedeutungsvollen Schritt, das Schlüsselzahlensystem allgemein zu empfehlen, was zur Folge hatte, daß heute der größte Teil des Verlags mit diesem System arbeitet. Es bedarf hier keiner weiteren Erläuterung, daß diese Neuerung für Verlag wie Sortiment die jüngstreichste Einrichtung bedeutet, der wir uns im vergangenen Jahr im Buchhandel zu erfreuen hatten, und es kann hier mit nochmals der Wunsch zum Ausdruck gebracht werden, daß die noch absitzenden Verleger, auch die mit eigenen Schlüsselzahlen, ihre Sonderstellung endlich fallen lassen, um sich zum

Wohle der Allgemeinheit unter Zurückstellung ihrer vermeintlichen Sonderinteressen dem Vorgehen des übrigens Verlags anzuschließen. Dem Börsenvereinsvorstand aber möchten wir anheim geben, dem System stets die größte Sorgfalt zuzuwenden und sich nicht zu scheuen, die Schlüsselzahl, wenn nötig, häufiger als bisher zu verändern, damit Erhöhungen von einem Tage zum andern um 50% vermieden werden.

Für die hauptsächlichsten Werke der Verleger, die immer noch absatz stehen, gab die Arbeitsgemeinschaft der Buchhandlungen von Groß-Hamburg, der alle Sortimente unseres Vereins angehören, in etwa monatlichen Zwischenräumen auf Grund der Preisänderungen der Verleger Preislisten heraus, um hierdurch ihr Teil dazu beizutragen, die Einheitlichkeit der Bücherpreise in den Geschäften nach Möglichkeit wieder herzustellen. Wenn trotzdem öfter Unterbietungen, größtenteils leider im Warenhausbuchhandel, vorkommen, so ist dies ein Zeichen dafür, daß der Ernst unserer Wirtschaftslage von manchem unserer Kollegen immer noch nicht genug erfaßt worden ist. Jedenfalls sind wir bemüht gewesen, jeden einzelnen Fall, der gemeldet wurde, zu verfolgen und für möglichste Abhilfe dieses nicht genug zu verurteilenden Tuns zu sorgen.

Das Schlüsselzahlensystem bedeutet aber nicht gleichzeitig die Ablösung des Sortimente-Zeuerungs-Zuschlags. Die Wirtschaftsordnung des Börsenvereins, die durch die zunächst abgewiesene Klage des Verlegervereins an Rechtskräftigkeit noch gewonnen hat, muß solange in Kraft bleiben, bis wieder vorläufige stabile Verhältnisse eingetreten sind. Bis dahin halten wir einen angemessenen Aufschlag für nötig. Der Aufschlag beträgt in unserm Vereinsgebiet seit dem 21. Februar d. J. auf Werke bis zur Grundzahl 20 oder mit entsprechendem Marktwert 20%, darüber hinaus werden nur 10% in Ansatz gebracht.

Die Abstimmung zu Kantate 1922 über die beiden Entwürfe der Satzungsänderungen des Börsenvereins ergab die Annahme der für das Sortiment und unzweifelhaft auch für den größeren Teil des Verlags günstigeren Satzungen ohne Kuriabstimmung.

Die durch die neue Satzung des Börsenvereins für uns spruchreif gewordene Frage des Aufhebens der Organisation unseres Vereins wurde einem Ausschuß zur Beratung überwiesen, nach deren Resultat wir übereinkamen, unsere Organeigenschaft im Interesse der Einheitlichkeit der buchhändlerischen Organisation, jedoch nur gemeinsam mit den anderen anerkannten Ortsvereinen aufzugeben. Da diese sich in Königsberg sämtlich dagegen aussprachen, ist auch unsere Organeigenschaft vorläufig bestehen geblieben, sodaß wir auch nach wie vor sämtliche Rechte der Organvereine für uns in Anspruch nehmen müssen.

Durch die veränderten Wirtschaftsverhältnisse wurde im vergangenen Jahre auch für unseren Verein eine Satzung neu- und nötig.

Wenn das bereits eingangs erwähnte Schlüsselzahlensystem als das bedeutsamste Ereignis für den Buchhandel im letzten Jahre bezeichnet wurde, so haben wir in der nächsten Zeit mit der Eröffnung einer für den Buchhandel gleich wichtigen Neue-

593

rung zu rechnen. Die Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler ist zu Leipzig gegründet worden und wird hoffentlich bald ihre Tätigkeit beginnen. Es ist dies eine schon seit Jahren von Herrn Robert Voigtländer Leipzig verfolgte Idee, die heute dadurch brennend geworden ist, daß die Geldentwertung eine Neu-Organisation des Zahlungswesens zwischen Verlag und Sortiment unbedingt erforderlich machte. Ihr Vorstand hat Sie bereits durch Anzeige im Börsenblatt auf die Wichtigkeit der Mitgliedschaft in dieser Genossenschaft hingewiesen. Er möchte aber nicht versäumen, auch bei dieser Gelegenheit jeden Sämannigen nochmals zu ermahnen, die Mitgliedschaft zu erwerben. Unser Vorstandsmitglied Heinrich Bohsen gehört der Genossenschaft als Aufsichtsratsmitglied an.

Wie der Verlag darauf bedacht sein muß, durch prompten Empfang seiner Rechnungsbeträge sein Kapital vor der Entwertung zu schützen, genau so ist das Sortiment darauf angewiesen, seine Forderungen von der Kundenschaft prompt einzukassieren. Ihr Vorstand hat daher für Rechnungen an die Kundenschaft Mahnzettel drucken lassen, mit dem Hinweis zur Regulierung innerhalb 8 Tagen, die mit gutem Erfolg benutzt werden.

Es ist zu hoffen, daß durch die Abrechnungs-Genossenschaft die Geschäftsgeschäfte des Verlegervereins, die vom Sortiment scharf bekämpft wurden und in ihren Hauptpunkten unannehmbar waren, in ihrer Versenkung, in die sie anscheinend schon gefallen sind, verbleiben werden. Die Meinungen über die Frage der Bedinglieferungen sind noch sehr auseinandergehend. Wir hoffen, daß auch hierüber eine Einigung auf der nächsten Kantateversammlung erzielt wird.

Eine weitere für unsern Verein wichtige Neuerung des letzten Jahres war die Einrichtung einer Geschäftsstelle. Die immer mehr an Umfang zunehmenden Arbeiten des Vorstandes, der Ausschüsse und der Arbeitsgemeinschaft veranlaßten uns, im Verein mit »Kreis Norden« dem Beispiele anderer Kreis- und Ortsvereine zu folgen und am 1. Januar d. J. unter Leitung von Alfred Janssen eine gemeinsame Geschäftsstelle zu errichten. Es wird dadurch ermöglicht, die vielfachen Arbeiten an einer Stelle zu vereinigen und durch das gesammelte Material eine Auskunftsstelle für viele Fragen zu schaffen.

Außerhalb der Organisationen stehende buchhändlerische Zusammenkünste hat der Verleger Eugen Diederichs, Jena auf Burg Lauenstein ins Leben gerufen. Auch von uns haben stets Mitglieder hieran teilgenommen. Wir begrüßen diese Zusammenkünste und hoffen, daß sie manches Bedeutsame zum Wohle des deutschen Buchhandels zutage fördern. Ein Resultat dieser Besprechungen ist die Bildung einer kulturellen Notgemeinschaft, an der sich unser Verein auch durch die Schaffung einer Gruppe Nordwestdeutschland zu beteiligen gedenkt.

Die Arbeitsgemeinschaft Hamburger Verleger hat in diesem Jahre alle zur Verhandlung stehenden Verlegerfragen in verschiedenen Sitzungen beraten und außerdem zum ersten Male sogenannte Nachmittags-Besprechungen mit Erfolg eingerichtet.

Erste Sorge macht uns nach wie vor in dieser schweren Krisenzeite das Schulbüchergeschäft. Unsere hierfür in Frage kommenden Mitglieder sind unter Führung von Heinrich Bohsen ernst bemüht gewesen, in häufigen Zusammenkünften die Preise einheitlich zu gestalten und durch Verhandlungen mit der Oberschulbehörde einen Weg zu finden, wie dem geplanten gemeinsamen Bezug von Schulbüchern durch die Behörde zu begegnen sei. Die Schulbuch-Sortimente haben sich daraufhin bereit erklärt, Sammelbestellungen von Schulen beim Bezug durch das Sortiment ebenso wie der Verleger ohne Teuerungszuschlag zu liefern. Unser Vorstandsmitglied Heinrich Bohsen nahm auch als Vertreter des Sortiments an der Schulbuchsituation im preußischen Unterrichtsministerium im November d. J. teil.

Der Verkehr über Leipzig hat uns im vergangenen Jahr wieder stark beschäftigt. Ein hierfür eingesetzter Ausschuß hat Ihnen nach genauerster Prüfung aller Einzelheiten und persönlicher Erfahrungnahme mit einigen Herren vom Leipziger Kommissionärverein zu einer Veränderung auf diesem Gebiet nicht

können, sondern mußte Ihnen als einzige Empfehlung anheimstellen, zwangsweise Verbilligung Ihres Bezugs vom Verlag nach Möglichkeit den direkten Weg zu wählen.

Die Steuer- und Bilanzfragen im Buchhandel beschäftigten uns in einer außerordentlichen Versammlung im Dezember d. J. Die Anwesenheit von Steuer-Sachverständigen der Detaillistenkammer und des Buchgewerbes förderte viel Neues und Interessantes zutage. Ein außerdem eingesetzter Ausschuß sorgte für weitere Aufklärung bei unseren Mitgliedern.

In den von der Hamburger Behörde eingesetzten Ausschüssen zum Kampf gegen Schund und Schmutz in Wort und Bild wurde von uns Alfred Janssen als Vertreter des Buchhandels berufen. Er nahm an den zahlreichen Sitzungen und Arbeiten des Ausschusses lebhafte Anteil. Die im November stattgehabte Reichsschundkampfwoche hat die Unterstützung aller unserer Mitglieder gefunden.

Die Staats- und Universitäts-Bibliothek lud unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen zur Besichtigung der von ihr veranstalteten Bibel-Jubiläums-Ausstellung ein.

Die Genossenschaft Hamburger Buchhändler, die u. a. den Zeitschriftenvertrieb eines großen Teiles unserer Mitglieder besorgt, hat im vergangenen Jahre, trotz der Ungunst der Verhältnisse, vornehmlich dank der rüchtigen Tätigkeit des Geschäftsführers Herrn Scheel, mit einem erfreulichen Gewinn abgeschlossen. Wir richten daher mit gutem Gewissen an alle Mitglieder, die unserer Genossenschaft noch nicht angehören, erneut das Ersuchen, sich der Genossenschaft mit vollem Vertrauen anzuschließen. Ärger und Verluste, die Sie bei eigener Erledigung Ihrer Zeitschriften ohne Zweifel zu buchen haben, will die Genossenschaft Ihnen abnehmen. Das Bestellgeld wurde fürtzlich auf 10 M. für jedes einzelne Zeitschriftenheft festgesetzt.

Der Export deutscher Bücher und Zeitschriften hat sich auch im Berichtsjahre im großen und ganzen erfreulich gestaltet. In den letzten Monaten haben sich aber die Stimmen aus dem Ausland gemehrt, daß die jetzigen Auslandpreise die Friedenspreise besser ausgestatteter Werke des öfteren um ein Mehrfaches übertragen. Vielleicht müssen unsere Mitglieder auch von ihrer Auslandskundschaft hören, daß die von ihnen unter Einhaltung der von den Verlegern festgesetzten Auslandpreise gelieferten Bücher in den Buchhandlungen der Empfangsländer erheblich billiger erhältlich seien. Recht störend in dem Verkehr mit der Kundenschaft empfinden wir die immer mehr um sich greifende Forderung der Verleger von Reversen und Referenzen für die Lieferung wissenschaftlicher Literatur an Inlandskunden. Dadurch gibt der Sortimente die Adressen seiner Kundenschaft dem Verlag unnötigerweise preis. Wenn auch eine völlige Aufhebung der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen nach Lage der Dinge in nächster Zeit noch nicht zu erwarten ist, so muß doch damit gerechnet werden, daß mit steigender Teuerungszahl die Inlandpreise den Auslandpreisen immer näher kommen und damit die Spanne zwischen dem Auslandpreis und dem Inlandpreis allmählich auf ein Minimum herabgedrückt wird. Dann würde für das Exportsortiment der Zeitpunkt gekommen sein, die Beseitigung der Außenhandelskontrolle im Buchgewerbe zu verlangen, weil ihm nicht zugemutet werden kann, ohne eine ungemeinste Gewinnchance die Lasten und Kosten, die mit der Beobachtung der Außenhandelsvorschriften und dem Verzicht auf das freie Verfügungsrecht über seine Lagerbestände verbunden sind, weiter zu tragen. Die Vereinigung Hamburg-Bremischer Export-Buchhändler, die im besonderen die Interessen unserer am Exportbuchhandel beteiligten Mitglieder vertritt, wird diesen Angelegenheiten auch weiterhin ihre Aufmerksamkeit schenken und auch sernerhin darüber wachen, daß bei Änderungen der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen die berechtigten Interessen des deutschen Exportsortiments gebührend berücksichtigt werden.

Die Wiederverkäuferkommission hatte auch in diesem Jahre wieder eine größere Anzahl Anträge zur Aufnahme in das Buchhändler-Adressbuch und in unsere Wiederverkäuferliste zu bearbeiten.

Die Tarifverhandlungen mit den Angestellten beschäftigten uns im letzten Jahre, man darf wohl sagen,

ohne Unterbrechung. Es ist aber unserer Tarifkommission unter dem Vorsitz unseres Vorstandsmitgliedes Arnold Læisz stets gelungen, manchmal allerdings unter Anrufung des Schlichtungsausschusses, zu einer Einigung mit den Angestellten zu gelangen.

Am 2. und 3. September vorigen Jahres weilten wir mit einer großen Anzahl unserer Mitglieder auf der Kreisvereinversammlung des Kreises Norden in Flensburg. Die Tage dort oben in der Grenzmark angesichts der nur ein paar Kilometer entfernten neuen dänischen Grenze werden allen von uns, die wir daran teilnahmen, lange im Gedächtnis bleiben. In allen Reden und Bildern wurde uns immer wieder zu Gemüte geführt, daß das bedrohte Deutschland in der nordischen Heimat die dort lebende Bevölkerung zusammengeschweigt hat zu einem einzigen Volk von Brüdern.

Dasselbe galt, vielleicht in noch eindrucksvollerer Weise, von der Tagung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine, die wir acht Tage danach in Königsberg mitmachen durften. Es war, unter Anteilnahme der dortigen Behörden, eine ununterbrochene Reihe nationaler Kundgebungen, die jedem Teilnehmer sicher unvergessen bleiben wird. Bei dieser Gelegenheit hielt Heinrich Bohse als Sortimenteur ein Referat über die wirtschaftliche Lage im Buchhandel (abgedruckt im Bl. 1922, Nr. 253).

Anlässlich der in Hamburg tagenden Übersee-Woche im August vorigen Jahres hatten sich neun Exportsortimente unseres Vereins zu einer losen Vereinigung zusammengetan, um in drei verschiedenen gut besuchten Ausstellungen auch dem Buch den ihm gebührenden Platz bei dieser großzügigen Veranstaltung zu sichern. Bei einem gleichzeitig von der Detaillistenkammer veranstalteten Schaukenster-Wettbewerb, an dem sich verschiedene unserer Mitglieder beteiligten, erwarb sich die Firma Otto Meißner eine bronzenen Medaille, während die übrigen Firmen durch ein Diplom ausgezeichnet wurden.

Die Detaillistenkammer, der Heinrich Bohse als Vorstandsmitglied angehörte, hat im vergangenen Jahr ihr neues Heim in der Neuen Habenstraße bezogen, in dem wir seitdem schon manche Sitzung abgehalten haben. Der vom ihr neu eingerichtete Wirtschaftsdienst, verbunden mit einem Einziehungsamt, ist bereits von manchem unserer Kollegen mit bestem Erfolg in Anspruch genommen worden. Wir verweisen bei dieser Gelegenheit nochmals ganz besonders auf dies ausgezeichnete Hilfsmittel beim Einziehen schlechter Forderungen.

Unser Vorstandsmitglied Walter Bangert wurde zu Rantate 1922 als Schatzmeister in den Vorstand der Gilde berufen.

Durch besonderes Rundschreiben forderten wir unsere Mitglieder auf, sich recht reichlich an der Ruhrgebietspende des Hamburger Wirtschaftsrates zu beteiligen. Angesichts der fortwährenden Schwäche und des unseren braven Landsleuten an der Ruhr und am Rhein täglich von neuem zugefügten Unrechts wiederholen wir heute unsere Bitte um Zeichnung weiterer Beiträge auf das dringendste.

Auch im letzten Jahre herrschte wieder in unserm Verein eine rege Vereinstätigkeit. Wir veranstalteten außer unseren zehn ordentlichen Versammlungen noch drei außerordentliche Versammlungen, um wichtige Tagesfragen zu regeln. Der Besuch der Versammlungen war recht lebhaft. Besonders erfreut waren wir durch den häufigen Besuch auswärtiger Kollegen des Kreises Norden.

Unser Mitgliederbestand hat sich im letzten Jahre um 7 vermehrt, sodass unser Verein jetzt 75 ordentliche, 6 außerordentliche und ein Ehrenmitglied zählt. Die im letzten Vereinsjahr neu hinzugekommenen Mitglieder sind: Dr. Hermann Hartmeier, Johannes Kiefeth, Hermann Jensen, Dr. H. Lüneburg, Hans Paul Scharer, A. Blenke und Fräulein E. Pothoff.

Durch einen tödlichen Unfall beim Rudern auf der Elbe verloren wir unser Mitglied Konrad Hanf. Außerdem haben wir noch den Tod der Herren Max Meißner und Wilhelm Halle zu beklagen, früherer langjähriger Mitglieder unseres Vereins.

Unser Mitglied Hermann Lorenzen feierte am 1. Oktober 1922 sein 50jähriges Berufsjubiläum.

Rückblickend auf das vergessene Vereinsjahr ist leider nicht zu leugnen, dass uns wirtschaftlich manche Enttäuschung bereitet wurde, und auch die Zukunft liegt schwärzer und verworren vor uns denn je, aber desto mehr ist es für uns in diesen Zeiten der Not allererstes Gebot, fest und einig zusammenzustehen, damit es unseren Feinden nicht gelingt, ihr Ziel, »die völlige wirtschaftliche Vernichtung Deutschlands«, zu erreichen. Lassen Sie mich meinen Bericht schließen mit einem treuen Gedenken an unsere Brüder am Rhein und an der Ruhr, insbesondere an unsere engeren Berufskollegen, die dazu berufen sind, deutsche Kultur gegen gallisches Barbarentum zu verteidigen!

Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband.

Mitglieder-Zusammenkunft in Pforzheim am 15. April.

Auf Antrag der Freiburger Buchhändler fand diese Zusammenkunft statt, der trotz der Kürze der Anberaumung über 30 Kollegen folge geleistet hatten, ein Beweis, wie dringend eine solche Aussprache über die wichtigen Fragen, die uns alle bewegen, allgemein empfunden wurde. Die durch die Besetzung von Offenburg hervorgerufenen traurigen Wirtschaftsverhältnisse zwangen zur Wahl von Pforzheim, da dieses die nächstgelegene Stadt für Freiburg und das Badische Oberland geworden ist, wenn auch die Fahrt dorthin über 7 Stunden erforderte und die Freiburger zum Übernachten zwang.

Nachdem der Vorsitzende, Herr J. H. Egardt, gegen 9½ Uhr die Anwesenden, darunter zu unserer Freude zwei Gäste aus Stuttgart, die in den wichtigen Fragen, wenn möglich, eine süddeutsche Einheitsfront mit schaffen wollten, begrüßt hatte, erteilte er Herrn Speyer das Wort zu seinen Ausführungen über das Thema »Grundzahl und Schlüsselzahl«. Herr Speyer betonte, dass seine Ausführungen in erster Linie auf die Universitätsverhältnisse zugeschnitten seien, dass sie aber auch für die Kollegen aus Pforzheim, Baden-Baden, Konstanz usw. manches Anregende bringen dürften, während Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg ja sicherlich die gleichen Erfahrungen bei Werken wissenschaftlicher Art, die von den dortigen Hochschulen gekauft würden, gemacht hätten. Er schilderte dann die großen Widerwärtigkeiten, die gerade Handlungen in Universitätsstädten durch das sprunghafte Steigen der Schlüsselzahl erwachsen seien, es unterlage keinem Zweifel, dass die Schlüsselzahl, wie sie in Königsberg festgesetzt sei, viel zu niedrig gewesen wäre; hätte man von vornherein eine höhere angesetzt, so würden manche Umgelegenheiten, so die sprunghafte Steigerung von 1400 auf 2000, von 2000 auf 2500 vermieden worden sein. Er verlangte, dass bei Festsetzung der Schlüsselzahl Sortimente zur Begutachtung hinzugezogen würden, die Preisfestsetzung stände ja allerdings dem Verlag zu, das Sortiment könnte aber entscheiden, ob sich für die jetzigen Preise überhaupt noch ein kaufähiges Publikum finde. Sodann betonte er, dass die zu spät erfolgte Bekanntgabe der Schlüsselzahlen bei wissenschaftlichen Büchern, unter der wege der gestörten Postverbindung die Freiburger vor allem zu leiden hätten, die größten Unannehmlichkeiten im Gefolge hätte und mancheste Verluste mit sich brächte. Es müsste unbedingt angeordnet werden, dass der Poststempel des Bestellungsortes maßgebend sein müsste für die angewandte Schlüsselzahl und nicht das Datum der Faktur des Verlegers. So wäre es vorgekommen, dass Bestellungen, die in der Woche vor Ostern aufgegeben, erst am Mittwoch nach Ostern, natürlich zur neuen Schlüsselzahl, expediert worden wären, und da es sich um Werke gehandelt hätte, die dem Bestellter mit der zur Zeit der Bestellung geltenden Schlüsselzahl angeboten worden waren, so hätte dieses sehr unliebsame Folgen mit der Kundschaft gehabt. (Die Woche vor Ostern wählte ich, weil am Ostermontag eine neue Schlüsselzahl bestimmt wurde und man den Fall klarer darstellen kann.) In Freiburg hätte der Fall sogar den Staatsanwalt beschäftigt, der von einer Anklage wegen Preistreiberei gegen den wissenschaftlichen Verlag sprach. Sehr ungemein ist ferner, dass jetzt verschiedene Verleger dazu übergehen, ihre Grundzahlen zu ändern und andere sich der neuen Schlüsselzahl nicht anschließen. Da diese Bekanntmachungen dem Sortiment erst verspätet zu gehen, kommt es vor, dass manche Bücher zu teuer verkauft werden; so sind z. B. Bücher von Deuticke nach Bekanntgabe der Schlüssel-

zahl des Börsenvereins mit Schlüsselzahl 2500 verlaufen worden, während sich aus der späteren Bekanntmachung des Verlages ergab, daß dessen Schlüsselzahl weiterhin 2000 beträgt. Auch dieses hat für den Verkäufer oft die größten Widerristigkeiten im Gefolge und kann leicht eine Strafanzeige zur Folge haben. So war es eine Blütenlese von allen möglichen Unannehmlichkeiten, die dem wissenschaftlichen Sortiment durch die jetzigen Schlüsselzahlen erwachsen sind, und in bitteren Worten wurde das Vorgehen mancher großen wissenschaftlichen Verlage gegeißelt.

An diesen Punkt der Ausführungen des Redners knüpfte sich eine lebhafte Debatte, in der fast alle Redner dem Referenten zustimmen und auch manche unliebsame Erfahrungen mitteilten. Gegen die Drohung des Freiburger Staatsanwalts führten die Heidelberger die Äußerungen des Heidelberger Staatsanwalts und der Richter an, die betont hatten, daß die Schlüsselzahl genehmigt wäre und kein Einschreiten dagegen erfolgen könne; der Vorsitzende wies auch auf den Bericht über die letzte Konferenz im Reichswirtschaftsministerium hin. Herr Dorneich vertrat die Interessen des Verlages und wünscht vor allem, daß endlich einheitliche Schlüsselzahlen eingeführt würden. Nach längerer Diskussion über die einzelnen Punkte einigte man sich zu folgenden Resolutionen, die auch zur Ostermesse vorgebracht werden sollen:

1. Die zu Pforzheim zu einer Versammlung zusammengetretenen Mitglieder des Badisch-Pfälzischen Verbandes und des Stuttgarter Buchhändler-Vereins fordern vom Börsenvereinsvorstand und vom Deutschen Verlegerverein Hinzuziehung zweier Vertreter des Sortiments, und zwar eines aus Nord-, eines aus Süddeutschland, zur Festsetzung der Schlüsselzahl, da nur das Sortiment in der Lage ist, zu entscheiden, ob das Publikum noch kaufträglich genug ist. Be-tonnt wird ausdrücklich, daß hiermit kein Eingriff in die Rechte des Verlages, den Ladenpreis zu bestimmen, geplant ist; die Sortimente sollen nur beratend mitwirken.
2. Für Berechnung der Schlüsselzahl gilt bei Einzelbestellungen der Poststempel des Wohnsitzes der bestellenden Sortimentsfirma.

Sehr geflagt wurde auch über die Reisenden, die Bücher ausdrücklich zur niedrigeren Schlüsselzahl anbieten, während der Verlag diese Angebote nicht berücksichtigt und zur neuen Schlüsselzahl liefert; auch hier wurden manngfache Belege gegeben.

Der zweite Punkt, über den Herr Speyer referierte, waren Lieferungsbedingungen der Verleger und Bedingt-lieferungen. Auch hier hoffte er durch ein reichhaltiges Material und fand besonders bei den Bedingt-lieferungen vielfache Zustimmung. Die vierteljährliche Abrechnung hält er für ein Unding; will der Verlag vom Sortiment Verwendung für seine Neutigkeiten, so soll er auch Opfer bringen. Es ist ein Unding, daß Verleger Bücher, die sie im Januar oder Februar zur Ansicht sandten, die wegen der Postchwierigkeiten aber erst kurz vor Semesterschluß in Freiburg eintrafen, jetzt nicht disponieren lassen, sodass das Bestellen völlig zwecklos war und der Sortimente nur die großen Kosten der Versendung hat. Der Vorsitzende und verschiedene andere Herren sprachen auch die Befürchtung aus, daß die à cond.-Sendungen immer mehr eingeschränkt werden würden, da die Versendungskosten zu hoch würden und man unmöglich alles auf Lager behalten könnte. Mit der von Herrn Speyer gewünschten Form der à Konto-Zahlung konnten sich manche nicht ganz einverstanden erklären und stimmten mehr der vom Verlag vorgeschlagenen Form zu.

Bei dem Punkt Modernes Antiquariat und Schleuderei wies der Referent auf die große Gefahr hin, die durch das Behalten der vorjährigen à cond.-Sendungen entstehe, durch die ohne Absatzmöglichkeit bei einzelnen Sortimenten lagernden Bestände, die jetzt, da Geschäftsstodung und Geldmangel eintreten, zu billigerem Preis verlaufen werden und die Schaufenster füllen, vielfach ganz neue Sachen, die durchaus nicht als antiquarisch bezeichnet werden können und deren Verkauf zu herabgesetzten Preisen eigentlich unzulässig sei. Zur Vermeidung dieser drohenden Gefahr machte er verschiedene sehr beherzigenswerte Vorschläge, die geeignet wären, dem Übel zu steuern, so Anbieten der Vorräte an andere

Kollegen in Stadt und Verband gegen billigeren Preis, Austausch von Listen, sodaß man anstatt vom Verleger von Kollegen die Sachen beziehen könnte; der Preis für Porto dürfe keine Rolle spielen, man spart ja auch das Porto für die Zusendung vom Verlag. Zum Schluß seiner Ausführungen fasste der Referent nochmals sämtliche Punkte zusammen, betonte, daß er trotz der schweren Zeiten und trotz des umleugbaren Rückgangs der Geschäfte und trotz der vielen Misshelligkeiten den Glauben an eine Besserung der Verhältnisse und den Glauben an die Kraft unseres Volkes nicht verloren habe. Er schloß mit der Hoffnung, daß wir noch bessere Zeiten erleben möchten und daß wir alle mit arbeiten würden an der Gesundung und dem Wiedererstarken unseres Volkes. Goethes Prometheusworte möchten uns Leitstern und Lichtblick für unsere Zukunft sein.

Nachdem sich der starke Beifall gelegt hatte, sprach der Vorsitzende dem Redner den Dank der Versammlung aus und betonte, wie sehr es ihm freue, diesmal ihm in allem voll und ganz beipflichten zu können; manches, was Redner gesagt, hätte er selbst in einem Artikel für das Börsenblatt geschrieben, was er gleich erwähnen möchte, damit er nicht in den Verdacht käme, als Plagiator zu wirken. Speyer hätte aber noch so viel Anregungen geben, so vieles, was nachwirken und Früchte tragen würde, daß er bedauerte, daß nicht vieles von dem, was gesagt, der Allgemeinheit im Buchhandel zur Kenntnis käme, verdient hätten die Ausführungen es unbedingt.

Der Vorsitzende erwähnte dann die Kantateversammlung, fragte, wer hinführe, und besprach die einzelnen Punkte, um dann schließlich bei dem wichtigsten, der Vorstandswahl, zu verweilen. Durch das Umstoßen der Vorschläge des Wahlausschusses und durch den Zusammenschluß von Verlegerverein und Gilde sind ganz andere Verhältnisse geschaffen worden, und es hält sehr schwer, dazu Stellung zu nehmen. Der Vorstand hält es für notwendig, Richtlinien zu seiner Stellungnahme von der Versammlung zu empfangen. Er berichtet dann über die einzelnen Vorschläge und verliest ein soeben erschienenes Rundschreiben der Herren Dr. Paetel und Ritschmann gegen den Brief des Herrn Jäh. Die einmütige Stimmung der Versammlung erblickt in dem Zusammenschluß der beiden großen Verbände ein Glück für die Entwicklung des Börsenvereins, sie ist vielmehr der Ansicht, daß dadurch die Arbeit im Börsenverein seine ursprüngliche sein wird und daß es mit der Unabhängigkeit der Spitzenorganisation vorbei ist. Ebenso sieht sie aber auch für die Zukunft der Gilde und damit des Sortiments einen großen Schaden darin, daß die beiden bewährten Hauptführer der Gilde sozusagen kalt gestellt werden sollen und daß damit der Gilde ihre Führer entzogen werden. Man würde es natürlich als durchaus wünschenswert erachten und sehr freudig begrüßen, wenn das Sortiment mehr als bisher vertreten wäre, erwünscht wäre aber ein Sortimentsvertreter aus Süddeutschland gewesen, und das soll zu einem späteren Zeitpunkt, wenn es jetzt die Ereignisse, die eventuell kommen könnten, nicht ermöglichen, dringend verlangt werden. Zu Herrn Jäh hat man das unbedingte Vertrauen, daß er eine vermittelnde Stellung einnehmen wird und sich nicht von Parteidräxen wird leiten lassen. Bei der geplanten Zusammensetzung des Vorstandes aus den Vorstandsmitgliedern des Deutschen Verlegervereins und der Gilde hat man die große Befürchtung, daß die Interessen dieser beiden großen Gruppen schließlich kein gedeihliches Arbeiten ermöglichen werden und daß dann die vermittelnde Kraft fehlt. Trotz der großen Verehrung und Dankbarkeit für Ritschmann kann man seinem Wahlvorschlag nicht freudig zustimmen. Schließlich einigte man sich dahin, den zur Ostermesse fahrenden Herren die Entscheidung zu überlassen, nachdem sie sich in Leipzig mit andern Verbandsvertretern bereitet und etwa neue Gesichtspunkte sich zu eigen gemacht haben.

Da die Freiburger Herren bereits um 2½ Uhr zurückfahren mussten, unterbrach man die Verhandlungen und ging zum Essen, das sehr anregend verlief. Herr Haug begrüßte die Gäste im Namen der Pforzheimer und sprach seine Freude darüber aus, daß der Verband zum ersten Male in der »Goldstadt« eine Versammlung abhalte. Der Vorsitzende dankte ihm und Herrn Boegl, der jedem Teilnehmer eine schöne wertvolle Kunstsgabe als Erinnerungsblatt überreicht hatte, und sprach die Hoffnung

aus, daß im Verband fortan mehr positive Arbeit geleistet werde, eine Arbeit, wie sie jetzt Herr Speyer so vortrefflich begonnen habe. Herr Adermann-Konstanz gab Mitteilung von einem deutschfeindlichen Artikel in der von Huber & Co., Frauenfeld, herausgegebenen Thurgauer Zeitung und hofft, daß wir trotz dieser Feinde und Neider, die wir anstatt Freunde überall hätten, durchhalten und vorankommen werden. Herr Faust knüpfte an die Worte an, welche auf dem von Voegl gestifteten Kunstblatt standen:

Einig sein, ist Alles.
Zwietracht fördert den Dales.
Einigkeit bringt Segen mit.
Ein lehrreich Beispiel
»Rhein und Ruhr«

und erbittet Gaben für das Rhein- und Ruhrdorf. Eine liebenswürdige Kollegin aus Karlsruhe übernahm das Einfämmeln und hatte die große Freude, ihrem Gemahl die stattliche Summe von 100 000 Mf. zur Übersendung nach Leipzig übergeben zu können.

Nach dem Essen wurden die Beratungen fortgesetzt und vor allem die Frage des Teuerungszuschlags behandelt. Es herrschte nur eine Stimme darüber, daß ein Fällenlassen des selben zurzeit ganz undenkbar sei, und besonders betonten die Heidelbergischen Herren, daß sie unbedingt an einem Zuschlag von 20% festhalten müßten und daß ein Abbau, wie ihn Freiburg (mir bis Grundzahl 6 20%, Karlsruhe mir bis Grundzahl 10 20%) vorsehe, nicht der ganzen Lage Rechnung trüge, die Spesen wären so enorm gestiegen und stiegen noch andauernd, daß der Sortimentenzuschlag unentbehrlich sei. Darüber, ob bei höheren Grundzahlen 20 oder 30 bei der jetzigen Schlüsselzahl der Teuerungszuschlag fallen gelassen werden könnte, wäre eventuell zu reden, aber gerade bei solchen Rätseln spielt das Geld keine Rolle, und die Kreise, welche in Not wären, die Akademiker, befämen ja sowieso keinen Zuschlag berechnet, könnten aber auch ohne diesen nichts kaufen. Der Vorsitzende verlas ein Schreiben des Herrn Lang-Landau, der dringend bat, sie nicht im Stich zu lassen und ihnen durch Abbau des Zuschlages nicht in den Rücken zu fallen, sie müßten unbedingt ihre 25% haben. Da die Süddeutsche Arbeitsgemeinschaft sich auch auf 20% festgelegt hat, muß den Pfälzern erneut gegeben werden, ruhig die 25% wie bisher zu nehmen, wozu sie berechtigt sind. Die nach der Pfalz liefernden Kollegen sollen sich eventuell verpflichten, bei Lieferungen dorthin, die zurzeit allerdings kaum in Frage kämen, auch 25% Zuschlag zu berechnen. Solange aber der Verlag sich nicht allgemein den Bedingungen wissenschaftlicher Verleger anschließt, also Verpadungsfreiheit, halbes Porto gewährt, kann von einem Abbau keine Rede sein und es muß unbedingt am 20% festgehalten werden. Dieses soll auch in Leipzig zur Kenntnis gegeben werden. Zum Schluß sprach man noch über verschiedene Fälle, Buchpreise mancher, besonders kleiner Verleger, bei Berechnung der Verpadung, Vergütung für Arbeitszeit (das Neueste vom Neuesten) und sprach noch über die Vorstandswahl im Verband. Man bat den bisherigen Vorstand dringend, in dieser schweren Zeit den Verband nicht im Stich zu lassen, und bat vor allem den Vorsitzenden, sein Amt weiter zu führen. Da schon vorher in Gegenwart der Freiburger dem Vorsitzenden das Vertrauen des Verbandes in offenkundiger Weise zum Ausdruck gegeben war, versprach er, weiter seines Amtes zu walten, soweit es seine Kräfte erlaubten. Damit wurde die sehr anregende und harmonisch verlaufene Sitzung geschlossen. Bei Kaffee und Kuchen verbrachte man im idyllisch gelegenen Schwarzwaldhaus noch einige Stunden, bis die Züge die auswärtigen Teilnehmer heimwärts führten.

Zu den Kantate-Vorstandswahlen.

(Vgl. Wbl. Nr. 81, 87, 93 u. 95.)

XI.

Von H. Meyer.

Es ist eine ewig wiederkehrende Erscheinung, daß stets, wenn im politischen oder wirtschaftlichen Leben sich Neues regt, alle am Alten hängenden Feuerwehrmänner an die Tintenspritzer

eilen, um das zarte neue Pflänzchen in ihren Fluten zu ertränken. Und nicht weniger mutter helfen alle dabei, die aus den bisherigen Verhältnissen ihren Nutzen zogen.

Der Börsenverein ist bereits eine altehrwürdige Erscheinung. Eine bishen arterienverkalkt freilich, in den letzten Jahren ziemlich hilflos in den wirtschaftlichen Stürmen treibend. Aber gerade deshalb besonders verehrungswert für alle, denen ein konservatives Herz im Busen schlägt. Was ist da von der alten Herrlichkeit nicht schon entschwunden: Kantatemontag-Abrechnung, Schutz des Badenpreises, wirtschaftliche Führung usw. Die Hauptversammlungen des Börsenvereins und des Deutschen Verlegervereins sind seit Jahren nicht etwa die Stätten der Beratung, wie man den wirtschaftlichen Nöten begegnen kann, sondern ein Feld leidenschaftlicher Parteidämpe und Kloppfechterei aller Art. Trotz alledem wähnen wir die heiligsten Güter des Börsenvereins, so tönt es im Börsenblatt von gefränter Männerbrust.

Da der in zwei Instanzen geschlagene Deutsche Verlegerverein und die siegreiche Gilde sich die Hand reichen, in Zukunft zusammen arbeiten statt rauhen wollen, das ist ein Ereignis, bei dem alle Zöpfe wackeln und alle Beschwichtigsräte warnend die Hand heben müssen. Wer aber an einen gesunden Fortschritt glaubt, der wird sich freuen, daß wir endlich die Hände frei bekommen zu fruchtbringender Arbeit. Ja wir dürfen es wohl als ein erstes Zeichen der Einsicht begrüßen, daß sich der Vorstand des Verlegervereins noch in letzter Minute aufrafft, sich aus dem Schlepptau einer kleinen Minderheit sehr einflußreicher Verleger zu befreien.

Die Gilde hat in wirtschaftlichen Fragen während der letzten Jahre einen so gesunden Instinkt und eine solche Tatkräft bewiesen, daß wir Verleger ihre Mitwirkung an führender Stelle begrüßen sollten. Gewiß ist nicht aller Tage Abend, gewiß werden auch weiterhin die Interessengegensätze aufeinanderprallen. Aber wo ein Wille ist, ist ein Weg. Freuen wir uns, daß überhaupt wieder ein Wille da ist zur gemeinsamen fruchtbringenden Arbeit und fördern wir ihn zum Wohle des Ganzen.

Mögen diesem ersten Schritte bald weitere folgen und möge eine Rückkehr auf die schicke Ebene der letzten Jahre vermieden werden!

Ausstellung psychologischen Schrifttums in Leipzig.

Anlässlich der in Leipzig tagenden 8. Zusammenkunft für Psychologie, die die Deutsche Gesellschaft für experimentelle Psychologie fürlich abhielt, hatte die Fachbuchhandlung für Philosophie und Volkerkunde Wilhelm Heims, Leipzig, in ihren Geschäftsräumen eine Ausstellung psychologischer Literatur veranstaltet, die es verdient, mit einigen Zeilen im Börsenblatt erwähnt zu werden, zumal da es sich hierbei von Seiten der Ausstellerin um den ersten Versuch auf diesem Gebiet handelte. Diese Ausstellung bestätigte auß deutlichste, daß es noch andere Mittel gibt, für das Buch zu werben, als nur durch geschriebene und gedruckte Anzeigen und Anreibungen. Die Ausstellung fand in der Zeit vom 16. bis 22. April 1923 statt und veranschaulichte die Entwicklung der Psychologie als Wissenschaft. Von der ausstellenden Buchhandlung war mit Liebe und viel Geschick das einschlägige Schrifttum aus alter und neuer Zeit übersichtlich zusammengestellt und auf Tischen ausgelegt. Zur Schau waren reichlich tausend Nummern geboten, die zum großen Teil dem Wilhelm Heimschen Lager entnommen waren, und nur um das psychologische Schrifttum möglichst vollständig zu zeigen, war die Unterstützung einzelner bekannter Verleger nötig, deren ins Fach einschlagende und hier mit ausgestellte Verlagskinder den guten Gesamteinindruck dieser Sonderausstellung abrundeten und vervollständigten. Sie löste nicht nur bei dem Wissenschaftler als Psychologen lebhafte Anteilnahme aus, sondern war auch für den wissenschaftlich gerichteten Buchhändler von Belang und Wert.

Die zur Schau gestellten Bücher waren zum Teil in hübschen Original-Ausgaben ausgelegt; aus dem Altertum waren die Weltweisen Platon und Aristoteles vertreten, deren Werke in neueren Ausgaben vorgeführt wurden. Von der Unsterblichkeit der Seele handeln die Werke der christlichen Schriftsteller und Kirchenväter. Es waren hierbei Blätter ausgestellt, deren Erscheinungsjahre bis etwa 1750 zurückgehen. Erst das Zeitalter der Aufklärung schenkte uns eine umfangreichere Literatur über den Verstand oder die Vernunft und das Denken. So war z. B. John Locke mit seinem Hauptwerk »Über

den menschlichen Verstande in einer schönen alten Übersetzung vertreten. Von den Geistesgrößen aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts sollen nur kurz erwähnt werden z. B. der auch durch seinen freundschaftlichen Verkehr mit Goethe bekannt gewordene Karl Gustav Carus und der zum Mystizismus neigende Naturphilosoph Karl August von Eschenmayer, den Immermann in seinem Münchhausen als »Eschenmichel« satirisch darstellt, sowie der Verfasser des damals vielgelesenen Werkes »Geschichte der Seele«, Gotthilf Heinrich von Schubert. Letzterer ist ja auch durch eine Reihe von Volks- und Jugendschriften, die in Auswahl und vielen Einzelauflagen seinerzeit erschienen sind, ziemlich bekannt geworden. Von den späteren Gelehrten, deren hier ausgestellte Geisteserzeugnisse noch Wert und Geltung haben, seien u. a. der vielseitige Johann Friedrich Herbart genannt, wie auch der durch seine zahlreichen Schriften philosophischen, literarhistorischen und belletristischen Inhalts bekannte Karl Rosenfranz. Neben Gustav Theodor Fechner (»Dr. Mises«) soll noch Immanuel Hermann von Fichte erwähnt werden, der Sohn des großen Johann Gottlieb Fichte. Den Schluss in der Aufzählung mag der Hallenser Johann Eduard Erdmann bilden, dessen »Psychologische

Briefe« die Psychologie populärer zu machen suchten. Überaus zahlreich war die Literatur der neuen und neuesten Zeit vertreten. Es ist ganz ausgeschlossen, hier auch nur andeutungsweise irgendwelche Namen aus der großen Fülle zu erwähnen. Nur eines Mannes soll hier gedacht werden, nämlich des genialen Wilhelm Wundt, des Gründers des Leipziger psychologischen Instituts, das innerhalb und außerhalb Deutschlands vorbildlich wurde. Pietätvoll war in der Ausstellung eine Wilhelm Wundt-Ecke geschaffen, welche die reiche Literatur von und über den Altmeister der Psychologie vereinigte. Des dem Buchhändler nicht unbekannten Raymund Schmidts Radierung zeigte hier Wundt im Bilde. Neben diesem wohlgelungenen Porträt war die Wilhelm Wundt-Ecke mit einem der sehr seltenen Autographen Wundts aus dem Jahre 1904 geschmückt. Einen breiten Raum nahm neben der allgemeinen theoretischen Psychologie die angewandte Psychologie mit ihren mannigfachen Verzweigungen ein, wie etwa medizinische, forensische, pädagogische und Wirtschafts-Psychologie. Den harmonischen Abschluss der überaus lehrreichen Schau bildete eine Zusammenstellung verschiedener psychologischer Zeitschriften und Serienwerke zum Teil in ganzen Reihen.

Ludwig Schönrod.

Nachtrag zum Fremdenverzeichnis Rantate 1923.

Verzeichnis der bis Dienstag, den 24. April zu den Rantatetagungen in Leipzig angemeldeten auswärtigen Buchhändler und deren Vertreter.

Wo die Wohnungsangabe fehlt, war sie nicht zu ermitteln.

Da in diesem Jahre kein Sonderdruck des Fremdenverzeichnisses ausgegeben wird, so empfiehlt es sich, vorliegende und die erste in Nr. 95 veröffentlichte Liste nach Leipzig mitzubringen.

Firma und Ort	Name des Inhabers, Bevollmächtigten od. Vertreters	Wohnung	Kommissionär
Ballhorn & Cramer Nachs., Würzburg	Joh. Wadenklee	—	Zoerster
Bely, Julius, Langensalza	Julius Bely	Park-Hotel	Boldmar
Bergmann, W., Lüchow	Willy Bergmann	Beim Komm.	Fleischer
Bielefelds Verlag, J., Freiburg (Br.)	Dr. Otto Bielefeld	—	Auslieferungsstelle
Bramstedt, Gebr., Elmshorn	Hugo Bramstedt	Wittenberger Hof	Wallmann
Brückmann, Hugo, München	Hugo Brückmann	—	Boldmar
Buchhandlung Ludwig Auer, Donauwörth	Direktor Alois Auer	—	Wagner
Buchhandlung der Anstalt Bethel, Bethel b. Bielefeld	G. Stamm, Bertr.	Hospiz	G. E. Schulze
Buchhandlung Richard Dausel, Charlottenburg	Richard Dausel	Park-Hotel	Fleischer
Buchhandlung »Philadelphia«, Stuttgart	Wilh. Bornhak, Bertr.	—	Wallmann
Buchhandlung d. Schles. Provinzialvereins f. Innere Mission, Liegnitz	Joh. Cappell	Leipzig-Li., Frankfurterstr. 39 II b. Beith	E. Bredt
Curtius, Karl, Berlin	Karl Curtius	—	Hartmann
Delfss, G., (Fritz Boegl), Pforzheim	Fritz Boegl	Mittelstr. 10 b. Fr. Meißner	Fleischer
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart, Leipzig, Berlin	Direktor Fritz Cohn	—	Deutsche Verlags-Anstalt
Ehrmann, Carl, Freiburg (Br.)	Carl Ehrmann	—	—
Elwert, N. G., Univ. u. N. G. Elwert'sche Verl. Marburg	G. Braun	Sachsenhof	Haessel
Evangelische Buchhandlung Jakob Becker, Neunkirchen (Saar)	Jakob Becker	Wittenberger Hof	Wallmann
Evangelische Buchh. Ernst Holtermann, Magdeburg	Johannes Holtermann, Bertr.	Vereinsgasthaus, Seeburgstr.	Wallmann
Fehr'sche Buchhandlung, St. Gallen	Karl Otto Fehr	—	Boldmar
Fichtner & Co., Berl. Verl., Berlin	Eberhard Posener, Bertr.	Feligstr. 31 bei Aye	Fleischer
Fischer, Gustav, Jena	Dr. Gustav Fischer	Astoria	Enobloch
Hädecks Verlag, Walter, Stuttgart	W. Hädecke	—	Wagner
Heilbrunn & Co., G. m. b. H., Berlin	Hermann Heilbrunn	Sachsenhof	Fleischer
Hermann's Buchh., Julius, Mannheim	Rudolf Hermann	—	—
Hobbing, Reimar, Berlin	Direktor Paul Schmidt	—	Eberhardt
Kluge & Ströhm, Reval	Arthur Ströhm	Beim Komm.	Hartmann
Lang, Herbert, & Co., Bern	Herbert Lang	—	Boldmar
Leobuchhandlung, St. Gallen	Jos. Schmidlin, Bertr.	Sachsenhof	H. Schulze
Levin, Otto, Bad Kissingen	Rudolf Levin	—	Wagner
Loepthien-Klein, Walter, Meiringen (Schweiz)	W. Loepthien-Klein	Hospiz	Wallmann
Moses & Wörner, Mannheim	Max Moses	Wittenberger Hof	Wallmann
Nennich, F., Mannheim	F. Nennich	—	—
Oldenbourg, R., München	Komm. Paul Oldenbourg	—	Steinader
	Dr. Friedrich Oldenbourg	—	

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Schlüsselzahl des BB. und DB.: 2500

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Steuerungszuschlag.
† vor dem Preis = durch 50% Aufschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.
b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partiepreise. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Versorgung berechtigt.
Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Anton Arnolds in Köln-Deutz (Neuhöfferstr. 6).

Arnold, R[udolf], Dr.: Kalkulator in der Westentasche. Neubearb. Köln-Deutz, Neuhöfferstr. 6: A. Arnolds [1923]. (80 S.) 16° 1000.—

Bo] Ausland u. Heimat, Verlags-Aktiengesellschaft in Stuttgart.

Schriften des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart. A. Kulturhist. Reihe. Hrsg. von Walter Goetz u. Julius Ziehen. Bd 9. 11.

Hennings, C. R., Dr.: Deutsche in England. Stuttgart: Ausland u. Heimat Verlags-A. G. 1923. (208 S.) gr. 8° = Schriften d. Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart. A, Bd 9.

Gz. Pappbd 6.—
Weinstein, Emma, Frau Pfr: Die deutschen Kolonien an der französischen Riviera. Erinnerungen einer Deutschen von d. Riviera. Stuttgart: Ausland u. Heimat Verlags-A. G. 1923. (35 S.) gr. 8° = Schriften d. Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart. A, Bd 11. Gz. 1. 20

Friedrich Brandstetter in Leipzig.

Hadina, Emil, u. Wilhelm Müller-Nüdendorf: Großböhmenland. Ein Heimatb. f. Deutschböhmien, Nordmähren u. d. Südböhl. Schlesien. Mit [eingedr.] Zeichn. von J. Pfeifer-Fried u. Irene Schams. Leipzig: Friedr. Brandstetter 1923. (VIII, 362 S.) 8° Gz. Hlwbd b 7. 50

Schwarze, Johannes, u. Johannes Henningsen: Die Nordmark. Ein Heimatb. f. Schleswig-Holstein, Hamburg u. Lübeck. Hrsg. Mit Buchdr. u. [eingedr.] Zeichn. von C. Schröder. 5. Aufl. Leipzig: Friedr. Brandstetter 1923. (VIII, 398 S.) 8° Gz. Hlwbd b 5. 25

Glei] Brunnen-Verlag Karl Windler in Berlin.

Gesserich, [Karl] Staatsmin. Dr. M. d. R.: Das neue Steuergesetz (Gesetz über d. Verlust. d. Geldentwertung in d. Steuergesetzen vom 20. März 1923). Berlin: Brunnen-Verlag R. Windler 1923. (32 S.) 8° Gz. — 24

Bo] Butzon & Bercker G. m. b. H. in Kevelaer.

Kautz, Heinrich: Neubau des katholischen Religionsunterrichtes. Bd 1. Kevelaer: Butzon & Bercker 1923. gr. 8°
1. Jesus, d. göttl. Kind. (398 S. mit Abb.) Hlwbd 13.500.—

Bo] Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Andreas-Salomé, Lou: Rödinka. Russische Erinnerung. Jena: E. Diederichs 1923. (260 S.) 8° Gz. 5.—; Lwbd 7. 50

Herrmann, Emil Alfred: Das Gottes Kind, e. Weihnacht-Spiel (, das d. Sternsinger beginnt u. die Drei Freudigen beschließen. Nach alten deutschen Volks-Spielen u. Liedern.) 3. Aufl. (5. u. 6. Tbd.) Jena: E. Diederichs 1923. (VIII, 83 S. mit Abb.) 8° Gz. 1. 75; geb. 3.—; Opergbd 6.—

Michel, Wilhelm: Hölderlins abendländische Wendung. Jena: E. Diederichs 1923. (109 S.) gr. 8° Gz. Pappbd 4.—

Wiese, Leopold von: Nava. Eine Erz. aus Ceylon. (4.—8. Tsd. Mit 4 [eingedr.] Zeichn. von Gustav Wolf.) Jena: E. Diederichs 1923. (113 S.) kl. 8° Gz. Pappbd 3. 50; Hldrbd 12.—

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

Bo] Duncker & Humblot in München.

Gottl-Ottliefeld, Friedrich v., Dr. Prof.: Freiheit vom Worte. Über d. Verhältnis e. Allwirtschaftslehre zur Soziologie. München & Leipzig: Duncker & Humblot 1923. (60 S.) gr. 8° Gz. 1. 20

Schriften des Vereins für Sozialpolitik. Bd 163. 164, Tl 1.

Deutsche Zahlungsbilanz und Stabilisierungsfrage. Im Auftr. d. Vereins veranl. von Karl Diehl u. Felix Somary. Gutachten, hrsg. von Emil Vederer. Tl 1. München & Leipzig: Duncker & Humblot 1923. gr. 8° = Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd 164, Tl 1. Gz. 2.

Loß, Walther: Valutafrage und öffentliche Finanzen in Deutschland. München & Leipzig: Duncker & Humblot 1923. (VI, 118 S.) gr. 8° = Deutsche Zahlungsbilanz u. Stabilisierungsfrage. Gutachten. Tl 1 = Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd 164, Tl 1. Gz. 2.

Die Zukunft der Sozialpolitik. Die Not d. geistigen Arbeiters. Jubiläumstagung d. Vereins f. Sozialpolitik in Eisenach 1922. Mit Beitr. zum 50jähr. Jubiläum d. Vereins von Lujo Brentano, Georg Friedrich Knapp, Leo J. Ludwig-Wolff u. Franz Boese. München & Leipzig: Duncker & Humblot 1923. gr. 8° = Schriften d. Vereins f. Sozialpolitik. Bd 163. Gz. 3. 50

[Rebent.:] Verhandlungen der Generalversammlung in Eisenach 20. u. 21. Sept. 1922. Auf Grund d. stenograph. Niederschrift hrsg. vom Vorstand. Mit 4 Kapiteln über d. Verein f. Sozialpolitik 1872—1922.

Bo] Hans Robert Engelmann in Berlin.

Handbücher des Ausschusses für Minderheitenrecht. Hrsg. von Johannes Tiedje. Folge 1. Berlin: Hans Robert Engelmann 1923. gr. 8°

Kunz, Josef L., Dr. jur. et rer. pol.: Die völkerrechtliche Option. Bd 1. Berlin: Hans Robert Engelmann 1923. gr. 8° = Handbücher d. Ausschusses f. Minderheitenrecht. Folge 1. I. (XVI, 328 S.) Gz. 20.—

Bo] Dr. Benno Filsler & Co. Buch- u. Kunstverlag, G. m. b. H. in Augsburg.

Calixt und Melibea (Ein hirsch'sche Tragödie vō zwain liehabendn mentiken, ainem Ritter Calixtus un einer Edln jungfräwen Melibea genät. Eine span. Tragödie aus d. Ende d. 15. Jh. Übers.: Christoph Wirsung. Gedr. u. vollendet in Augsburg durch Sigismund Grym Doctor, u. Marx Wirsung 1520.) Von d. in nur wenigen Ex. erh. Orig. wurden Anfangs- u. Schluttitel d. Tragödie, d. 21 Argumente u. sämtl. 28 Holzschn. (d. Petrarka-Meisters) in Fach. gedr. Th. Müsper schrieb e. Nachw. Augsburg: Dr. B. Filsler & Co. 1923]. (45 S. mit Abb.) 4° [Schluß.] Gz. Ausg. A: Nr 1—100, sämtl. Holzschn. d. Münchener Ex. gemäß originalgetreu handfol. 16.—; Ausg. B: Nr 101—600, entspr. d. nichfol. Berliner Ex. Pappbd 8.—

Bo] Gustav Fischer in Jena.

Keilhau, Wilhelm, Dr. Doz.: Die Wertungslehre. Versuch e. exakten Beschreibung d. ökonom. Grundbeziehungen. Jena: G. Fischer 1923. (XII, 243 S.) gr. 8° Gz. 6.—

Bo] A. Francke, A. G. in Bern.

Schweizerische Statistische Mitteilungen, hrsg. vom Eidg. Statist. Bureau. Bulletin de statistique suisse. Jg. 5. 1923, H. 1.

Die Todesursachen in den Jahren 1911—1920. Les causes de décès de 1911 à 1920. (Bern:) A. Francke in Komm. 1923. (28 S.) 4° = Schweizerische Statistische Mitteilungen. Jg. 5. 1923, H. 1. Fr. 2.—

Bo] G. W. Gärtner & Co. in Frankfurt a. M. (Kaiser-Passage 18).

Export-Adressbuch der deutschen Edelmetall-Industrie. Bezugssachen-Verz. sämtl. Fabriken u. Exporthäuser in Deutschland f. Bijouterie, Gold- u. Silberwaren, Juwelen, Perlen, Elfenbeinschmuck, Uhren u. opt. Artikel. (3. Aufl.) 1923. Frankfurt a. M., Kaiser-Passage 18: G. W. Gärtner & Co. (1923). (164 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

440

G. W. Gärtner & Co. in Frankfurt a. M. ferner:

Offenbacher Lederwaren-Export-Adressbuch. Alphabet. Verz. sämtl. Lederwaren- u. Reiseartikel-Fabriken, Exportfirmen etc. in Deutschland mit genauer Angabe ihrer Sonder-Erzeugnisse. [Jg. 3.] 1923. Frankfurt am M., Kaiser-Passage 18: G. W. Gärtner & Co. (1923). (112 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Hoe] Dr. Max Gehlen in Leipzig.

Gehlen's Handelswissenschaftliche Lehrbücher.

Kittewig, Georg, Prof.: L'Apprenti. Französisches Lehrb. f. Handels-, Gewerbe-, Bürger- u. Kaufm. Fortbildungsschulen. Ausg. B in 1 Bde. Mit 2 farb. St. u. 2 Stadtpl. im Tert. 5. Aufl. (16.—19. Tbd.) Leipzig: Dr. M. Gehlen 1923. (252 S.) 8° = Gehlens Handelswissenschaftliche Lehrbücher.

Pappbd b n.n. 3000. — + 120% T.

Ho] Carl Heymanns Verlag in Berlin.

Nautisches Jahrbuch oder Ephemeriden und Tafeln zur Bestimmung der Zeit, Länge und Breite zur See nach astronomischen Beobachtungen. Hrsg. vom Reichswirtschaftsministerium unter Leitung von Dr. C. Schrader, Ober- u. Geh. Reg. R., Reichsinsp. f. d. Seeschiffer- u. Seesteuermannsprüfungen. Jg. 73. 1924. Berlin: Carl Heymann 1923. (XX, 316 S.) gr. 8° Gz. Pappbd 4. —

Hoe&B] Hubert & Co., G. m. b. H. in Göttingen.

Cedee, F[ranziskus] T[heodorus] A[loysijs], Leeraar aan de Zeevaartschool te Helder: Nautical Tables for the Azimuth, p and q. A general and easy method of finding the position-line in any case. Een algemeene en eenvoudige Methode voor het vinden der Hoogtelijn in iedere omstandigheid. Eine allg. u. einfache Methode, um in jedem Falle d. Lage d. Standlinie zu finden. Helder, Holland: Duinker's Boekhandel ([; lt Mitteilung: Göttingen: Hubert & Co., G. m. b. H. (Komm.: Koehler & Volckmar, Leipzig) 1923]. (91 S., 2 Taf.) gr. 8° Gz. Hlwbd 12. 80

Tho] Leuschner & Lubensky's Universitäts-Buchhandlung in Graz.

Veröffentlichungen des historischen Seminars der Universität Graz. 1. Graz, Wien, Leipzig: Leuschner & Lubensky 1923. gr. 8° Erben, Wilhelm: Die Schlacht bei Mühlendorf 28. September 1322 historisch-geographisch und rechtsgeschichtlich untersucht. Graz, Wien, Leipzig: Leuschner & Lubensky 1923. (III, 86 S., 3 [2 farb.] Kt.) = Veröffentlichungen d. histor. Seminars d. Univ. Graz. 1. Gz. n.n. 4. —, Schlz. nicht mitgeteilt.

Zeitsfragen aus dem Gebiete der Soziologie, hrsg. von d. Soziolog. Gesellschaft in Graz. In Verb. mit Joseph Schumpeter [u. a.] geleit. von Julius Bunzel. H. 5.

Layr, Max, Univ. Prof. Dr.: Staatsformen unserer Zeit Monarchien, Republiken, Bundesstaaten u. Staatenbündnisse. 2. durchges. u. erg. Aufl. Graz & Leipzig: Leuschner & Lubensky 1923. (88 S.) 8° = Zeitsfragen aus d. Geb. d. Soziologie. H. 5. Gz. n.n. 2. —, Schlz. nicht mitgeteilt.

Wag] Erich Lichtenstein, G. m. b. H., Verlag in Weimar.

Goethe, Else: Opfer. Weimar: E. Lichtenstein 1923. (31 S.) fl. 8° Gz. 1. — [Gedichte.]

E. Lomberg in Düsseldorf (Lindenstr. 235).

[Russ.] Bezsmertnost' duši, son duši i věčnaja pogibel'. Izd. Obščestva dlia rasprostranenija Biblii i christianskoj literatury. Düsseldorf, Lindenstr. 235: E. Lomberg [hs.:] 1922. (32 S.) 8° (Unsterblichkeit d. Seele, Seelenschlaf u. ewige Verdammnis.) Gz. —. 15, Schlz. nicht mitgeteilt.

[Russ.] Blagodat' Božja. (Razbor posl. k Titu 2, 11—13.) Izd. Obščestva dlia rasprostranenija Biblii i christianskoj literatury. Düsseldorf, Lindenstr. 235: E. Lomberg [hs.:] 1922. (24 S.) 8° (Die Gnade Gottes.) Gz. —. 12, Schlz. nicht mitgeteilt.

[Russ.] Čto takoe osvjaščenie po sv. Pisaniju? Izd. Obščestva dlia rasprostranenija Biblii i christianskoj literatury. Düsseldorf, Lindenstr. 235: E. Lomberg [hs.:] 1922. (24 S.) 8° (Was ist die Heiligung nach d. Schrift.) Gz. —. 12, Schlz. nicht mitgeteilt.

E. Lomberg in Düsseldorf, Lindenstr. 235, ferner:

[Russ.] Subbota i den Gospodeň. Izd. Obščestva dlia rasprostranenija Biblii i christianskoj literatury. Düsseldorf, Lindenstr. 235: E. Lomberg [hs.:] 1922. (30 S.) 8° (Der Sabbath u. d. Tag d. Herrn.) Gz. —. 15, Schlz. nicht mitgeteilt.

Hoe] Ernst Maudisch in Freiberg (Sachsen).

Pfeifer, Bruno, Prof.: Leitfaden für den Unterricht im Französischen in Handelschulen. Ausg. B. 2. Aufl. Freiberg in Sachsen: E. Maudisch 1922. (188 S., Taf., 1 St. mit Text auf d. Rückf.) 8° Gz. Kart. 1. 70, Schlz. 1500

Flei] Oskar Müller Universitäts-Buchhandlung in Köln.

Grotjan, Hans: Das Kölner Lotto. Ein Beitrag zur Kölner Wirtschaftsgeschichte. Köln: Oskar Müller 1923. (182 S.) 8° Gz. 2. —, Schlz. nicht mitgeteilt. Köln, staatswissensch. Diss.

Hoe] C. Bernhard Ott in Zwönitz.

Keller, Gottfried: Die drei gerechten Kammacher. Erzählung. Mit [eingedr.] Bildern von Ernst Behr. Zwönitz: C. B. Ott [1923]. (80 S.) 8° Gz. Pappbd 1. 20, Schlz. nicht mitgeteilt.

Keller, Gottfried: Romeo und Julia auf dem Dorfe. Erzählung. Mit [eingedr.] Bildern von Ernst Behr. Zwönitz: C. B. Ott [1923]. (109 S.) 8° Gz. Pappbd 1. 20, Schlz. nicht mitgeteilt.

Ste] E. Piersons Verlag in Dresden.

Kunert, W.: Der Heimkehrer. Ein Bild aus d. Leben d. Zeit vor, in u. nach d. Ereignissen 1914/18. (Reichenbach in Schl. [1923]: E. Löbing; aufgeg.:) Dresden: E. Pierson. (58 S.) fl. 8° Gz. 1. — [Drama.]

Flei] Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 5731/5733a.

Geibel, Emanuel: Gedichte. Mit Geibels [Titel]-Bildn. In Ausw. hrsg. von Dr. Max Mendheim. [Neindr.] Leipzig: Ph. Reclam jun. [1923]. (328 S.) fl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 5731/5733a. Gz. b 1. 20; Hlwbd b 1. 80

Reichsamt für Arbeitsvermittlung in Berlin NW. 6,

Luisenstr. 33.

Reichs-Arbeitsblatt. Sonderh. 26.

Die Tarifverträge im Deutschen Reich am Ende des Jahres 1920. Nebst e. Anh.: Die Reichstarifverträge am Ende d. J. 1921. Bearb. im Reichsamt f. Arbeitsvermittlung. Berlin NW. 6, Luisenstr. 33: Reichsamt f. Arbeitsvermittlung 1922. (II, 37, 80 S. mit Abb.) 4° = Reichs-Arbeitsblatt. Sonderh. 26. Preis nicht mitgeteilt.

Bo] Nikola Verlag, Aktiengesellschaft, in Wien.

Die Eingebungen des Marianus. Ein Buch d. Einkehr. Wien, Leipzig, München: Nikola Verlag 1923. (142 S.) 8° Gz. Hlwbd 7. — Berichtigung der Aufnahme im Bbl. Nr 72 vom 26. 3. 23. Der Autor d. Werkes ist nicht Josef Reit.

Flei] Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

Jacob, Heinrich Eduard: Das Flöten-Konzert der Vernunft. Novellen. (1.—4. Tsd.) Berlin: E. Rowohlt 1923. (202 S.) 8° 5000. —; Pappbd 10 000. —

Schleich, Carl Ludwig: Besonnte Vergangenheit. Lebenserinnerungen (1859—1919). [24.—30. Aufl.] Berlin: E. Rowohlt 1923. (V, 340 S., Taf.) gr. 8° 12 000. —; Hlwbd 18 000. —; Lwbd 25 000. —

Flei] Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Schöninghs Erläuterungsschriften zu deutschen und ausländischen Schriftstellern. Hrsg. von Schmidt-Mancy. H. 16.

Heitel, Johannes Bernhard, Oberrealsh. Prof.: Erläuterungen zu Fr. W. Webers »Dreizehnlinien«. Neu hrsg. von Prof. Dr. Maximilian Schmidt-Mancy. 6. Aufl. Paderborn: F. Schöningh [1923]. (71 S. mit 1 eingedr. Taf.) fl. 8° = Schöninghs Erläuterungsschriften zu deutschen u. ausländ. Schriftstellern. H. 16. Gz. —. 60

Jeaur, Bernhard, Prof. Dr. phil. Gymn. Oberl.: Lehrbuch der elementaren Planimetrie. 13. verb. Aufl. bef. durch Friedrich Busch, Gymn. Prof. Mit 212 eingedr. Fig. Paderborn: F. Schöningh 1923. (VIII, 223 S.) 8° Gz. Hlwbd n.n. 2. —

- Führer, Anton:** Übungsstoff. 3.
Führer, Anton, Dr. Geh. Stud. R. u. Gymn. Dir. a. D.: Übungsstoff für die Mittelstufe des lateinischen Unterrichts. Unter Zugrundeleitung d. »Aufgabensammlung zur Einübung der lat. Syntax« von Dr. Ferdinand Schulz, weil. Geh. Reg.- u. Prov. Schul-R. bearb. Tl. 1. Paderborn: F. Schöningh 1923. 8° = Führer: Übungsstoff. 3.
 [Umschlag]: Schule - Führer: Übungsstoff f. d. Mittelstufe d. latein. Unterrichts.
 1. für Quarta u. Untertertia. 9. Aufl. (XII, 221 S.)
 Gz. Hlwbd n.n. 2. 20
- Gottesleben †, Niklaus], Johann Baptist] Schiltknecht †:** Die biblische Geschichte in der katholischen Grundschule. Ein Handb. im Anschluß an d. Kleine kath. Schulbibel von Dr. Eker mit e. method. Anleit. u. vielen Lehrproben. Für d. Grundschule bearb. von Otto Höller, Rektor u. Relig. Oberl. Paderborn: F. Schöningh 1923. (XXIII, 354 S.) 8°
 Gz. n.n. 3. 60;
 Hlwbd n.n. 4. —
- Ferdinand Schöninghs französische und englische Schulbibliothek.** Hrsg. von Elvira Krebs u. Franz Schürmeyer. Serie 2, Bd 18.
Schultz, Paul, Dr. Stud. R.: The Extension of Greater Britain. Für d. Schulgebr. hrsg. u. erkl. [Nebst] Anm. [u.] Wörterb. Paderborn: F. Schöningh [1923]. (88; 32; 34 S.) kl. 8° = Ferdinand Schöninghs französ. u. engl. Schulbibliothek. Serie 2, Bd 18.
 Gz. Pappbd n.n. —. 90;
 Wörterb.: n.n. —. 20
- Schulz, Ferdinand, Dr. phil. Geh. Reg.- u. Prov. Schult. zu Münster:** Lateinische Sprachlehre. 20. Aufl. Auf Grund d. Ergebnisse d. Sprachwissenschaft neu bearb. von Dr. Anton Führer, Geh. Stud. R. u. Gymn. Dir. a. D., u. Dr. Franz Gramer, Geh. Reg.- u. Oberschult. Paderborn: F. Schöningh 1923. (VII, 308 S.) 8°
 Gz. Hlwbd n.n. 3. —
- Ste] »Die Sonne«, Belletristische Verlagsanstalt in Dresden.**
- Cech, Svatopluk:** Dagmar. Aus d. Cech. übers. von Josef Weigner. Mit e. hist.-krit. Vorw. Dresden: »Die Sonne« 1923. (272 S.) 8°
 [Dichtung.]
 Gz. 3. —
- Wag] Streder & Schröder in Stuttgart.**
- Adolph, Heinrich, Vic. Dr. Priv. Doz.:** Die Weltanschauung Gustav Theodor Fechner's. Mit 1 [Titel]-Bildn. Stuttgart: Streder & Schröder 1923. (XI, 172 S.) 8°
 Gz. 1. 20; fort. 2. —;
 Hlwbd 3. —; Lwbd 4. —
- (Gerster, Matthäus): Um Bach und Beethoven. Novellen von Karl Söhle, Matthäus Gerster, Adolf Stern ([u. a.]. Ausgew.) Mit 2 Bildtaf. Stuttgart: Streder & Schröder 1923. (III, 234 S.) 8°
 Gz. 1. 50; Hlwbd 3. 50
- Zichte, Johann Gottlieb: Neben an die deutsche Nation. Mit e. Einl. u. Ann. von Dr. Moritz Kronenberg. Stuttgart: Streder & Schröder 1923. (III, 234 S.) 8°
 fort. 2. 20; Hlwbd 3. 20; Lwbd 4. 20
- Stoll, Adolf, Prof. Dr. h. c.:** Der Maler Joh. Friedrich August Tschierein und seine Familie. Ein Lebensbild nach d. Aufzeichn. seiner Tochter Caroline. Mit 23 Taf. Stuttgart: Streder & Schröder 1923. (VII, 236 S.) gr. 8°
 Gz. 4. —; Hlwbd 5. 50;
 Lwbd 7. —
- Win] Dr. Paul Trübenbachs Verlag in Chemnitz.**
- Trübenbach, Paul, Dr. Landwirt: Praktische Geflügelzucht. Anweisung zu e. nutzbringenden Geflügelzucht für Nutzgeflügel-Züchter. 3. Aufl. Mit 25 Abb. Chemnitz: Dr. P. Trübenbach 1923. (38 S.) 8°
 2500. —
- Wulf, Arthur:** Rebhuhnfarbige Italiener. Eine ausführl. Anleit. zur Haltung, Zucht u. Pflege. Mit 5 Textabb. u. 4 farb. Taf. Chemnitz: Dr. P. Trübenbach [1923]. (III, 61 S.) gr. 8° 5000. —
- Koe] Eugen Ulmer in Stuttgart.**
- Lucas, (Eduard), Dr.:** Anleitung zum Obstbau. Zum Gebr. an Obst- u. Gartenbauschulen, an landwirtschaftl. u. ähnл. Lehranst., sowie zum Selbstunterricht. 14. verm. Aufl. Bearb. von Eduard Lucas, Dir. d. Pomolog. Instituts in Neustlingen, u. Hugo Winkelmann, Ökon. M. Mit 164 Textabb. Stuttgart: E. Ulmer 1923. (IV, 281 S.) 8°
 Gz. Pappbd 3. —
- Zander, Enoch:** Handbuch der Bienenkunde in Einzeldarstellungen. 5. Zander, Enoch, Prof. Dr.: Die Zucht der Biene. Mit 176 Abb. nach Aufn. d. Berf. 2. Aufl. Stuttgart: E. Ulmer 1923. (VIII, 242 S.) 8° = Zander: Handbuch d. Bienenkunde. 5.
 Gz. Pappbd 3. 75
- Wag] Franz Bahnen in Berlin.**
- Sobernheim, Otto, Dr. Landger. R., Dr. Julius Ballin, Rechtsanw.:** Die Geldentwertung als Gesetzgebungsproblem des Privatrechts. 2. Beitr. Vom Deutschen Anwaltverein preisgekr. Arbeiten. Berlin: F. Bahnen 1923. (II S., S. 257—448.) gr. 8°
 Gz. 3. —
 Aus: Beiträge zur Erläuterung d. deutschen Rechts. Jg. 66.
- Wag] Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.**
- Gossine, Leonhard:** Des ehrwürdigen P. Leonhard Gossine, weil. Prämonstratenser-Ordenspriester, Katholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch, welches e. kurze Auslegung aller sonn- u. festgl. Episteln u. Evangelien, d. vornehmsten Glaubens- u. Sittenlehren, geschichtl. Beispiele u. d. Leidensgeschichte d. Herrn, sowie mehrere Andachtsumbungen zum häusl. Gebrauch enthält. Neuerte Aufl. bearb. von P. Philibert Seeböck, O. S. Fr., Rektor. 38. u. 39. Tsd. Mit e. Kunstteil., e. Familienchronik u. zahlr. Textill. Regensburg: Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz (1923). (VIII, 608 S.) gr. 8°
 Gz. Pappbd 4. —
- Koe] Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin.**
- Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung.** Bd 17, H. 5—7. (Der ganzen Samml. H. 167—169.)
- Beintker, [Erich], Gewerbemed. R. Dr.:** Medizinalbeamter und Bodenreform. Berlin: Verlagsbuchh. von R. Schoetz 1923. (18 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltung. Bd 17, H. 6. (Der ganzen Samml. H. 168.)
 Gz. n.n. —. 30
- Sandhop, [Max.], Med. R. Dr. Kreisarzt:** Kindbettfieber und Abort vom Standpunkt des Sozialhygienikers. Vortr., geh. in d. Sitzung d. wissenschaftl. Vereins d. Ärzte zu Stettin am 8. Febr. 1921. Berlin: Verlagsbuchh. von R. Schoetz 1923. (23 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltung. Bd 17, H. 5. (Der ganzen Samml. H. 167.)
 Gz. n.n. —. 40
- Wilhelmi, Julius, Prof. Dr.:** Müllbeseitigung und Fliegenplage. Berlin: Verlagsbuchh. von R. Schoetz 1923. (33 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltung. Bd 17, H. 7. (Der ganzen Samml. H. 169.)
 Gz. n.n. —. 60
- Fortsetzungen**
von Lieferungswerken und Zeitschriften.
- F. C. W. Vogel in Leipzig.**
- Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie.** Red. von Dr. B. Naunyn, Prof. emer., u. Dr. W. Straub, Prof. Bd 97. Leipzig: F. C. W. Vogel 1923. gr. 8°
 97. Festschrift zur Feier des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Hans H. Meyer in Wien am 17. März 1923. Mit 1 Bildn. [Taf.], 69 [eingedr.] Kurven u. 7 Abb. im Text. (IX, 516 S.)
 n.n. 30 000. —
- Berzeichnis von Neuigkeiten,**
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
- * = Künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Zeuerungszuschlag.
- Bavaria Verlag für moderne Graphik in München.** U 3
 Cissarz: Der Bergwanderer. Lithographie. Gz. 250.
 Kolb: Judith. Radierung. Gz. 200.
 Schlz. 350.
- E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Östar Beck in München.** 3331—33
 Al-Weimar's Abend. Briefe u. Aufzeichnungen aus dem Nachlaß der Gräfinnen Egloffstein. Gz. 10, Lwbd, Gz. 15.
 Bode: Ausdrucksgymnastik. 2. Aufl. Gz. 7,5.
 Börner: Charakterbildung der Kinder. 2. Aufl. Gz. 4, geb. Gz. 6.
 *Christentum, Ostliches. Dokumente. In Verbindung mit N. v. Bubnoff hrsg. v. H. Ehrenberg. I. Politik. Gz. 6, Hlwbd. Gz. 9.

- C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck in München ferner:** Müller: Beruf u. Stellung der Frau. 8. Aufl. 36.—38. Tauf. Gz. 2,5. Papbd. Gz. 4,2. Lwbd. Gz. 5,5.
— Vom Leben u. Sterben. 21.—28. Tauf. Gz. 1,2.
— Von den Quellen des Lebens. 6. Aufl. 16.—18. Tauf. Gz. 3,8. Papbd. Gz. 5,5. Lwbd. Gz. 7.
***Spengler:** Der Untergang des Abendlandes. Namen- u. Sachverzeichnis zu Bd. I u. II in der endgültigen Fassung. Gz. 0,6. Hlwd. Gz. 1,8.
— Der Untergang des Abendlandes. Luxusausgabe. Ldrbd. 700 000 M.
- B. Behr's Verlag (Friedrich Redder) in Berlin.** 3320 Mohrhenn: Friedrich Hebbels Sonette. Gz. 2,8.
Nagel: Friedrich Hebbels Ahnen. Gz. 1.
Schnyder: Friedrich Hebbel u. Mötscher. Gz. 3.
- B. Berlich in Weimar, Raustraße.** 3322 Gesebuch, Thüringer. 1. Tl. für das 2. Jahr der Grundschule. 40.—80. Tauf. Hlwd. 4300 M.
2. Tl. für das 3. u. 4. Jahr der Grundschule. 1.—80. Tfd. Hlwd. 8200 M.
- Ernst Bircher, A.-G., in Bern u. Leipzig.** 3326 Abhandlungen u. Monographien aus dem Gebiete der Biologie u. Medizin. Hrsg. v. A. Lipschütz.
3. Heft. Lasareff: Ionentheorie der Reizung. Fr. 3.—.
v. Arx: Körperbau u. Menschwerbung. Fr. 30.—.
Walther: Über Grippepsychose. Fr. 5,20.
- Wilhelm Engelmann in Leipzig.** 3329 *Bibliotheca zoologica. II. Hrsg. v. Taschenberg. 8. Bd. Gz. 20. 26. u. 27. Lfg. Gz. 8.
*Burger: Arbeitspädagogik. 2. Aufl. Gz. etwa 20. Lwbd. Gz. etwa 23.
*Dannemann: Die Naturwissenschaften. 2. Aufl. 4. Bd. Gz. 12,5. Lwbd. Gz. 14,5.
*Engels: Handbuch des Wasserbaues. 3. Aufl. Gz. etwa 55. Lwbd. Gz. etwa 61. Hldrbd. Gz. etwa 71.
*Handbuch der Ingenieurwissenschaften.
III. Tl. Wasserbau. 1. Bd. Gewässerkunde. 5. Aufl. Gz. 25. Hlwd. Gz. 28.
7. Bd. Landwirtschaftlicher Wasserbau, Dünenbau, Fischteiche, Seedeiche u. u. Schiffsschleusen. 5. Aufl. Bearb. v. P. Gerhardt. Etwa 30. Hlwd. etwa 33.
*Hellpach: Die geopsychischen Erscheinungen. 3. Aufl. Etwa 14. Lwbd. etwa 17.
*Ihering: Die Gasmaschinen. 1. Bd. Die Generatoren. 4. Aufl. Etwa 20. Lwbd. etwa 23.
*Mehrtens: Vorlesungen über Ingenieurwissenschaften. 2. Tl. Eisenbrückenbau. 3. Bd. Gz. 28.
*Störring: Lehrbuch der Psychologie. Gz. 14. Lwbd. Gz. 17.
Vegetation der Erde, hrsg. v. Engler u. Drude.
*5. Bd. Graebner: Die Heide Norddeutschlands. 2. Aufl. Gz. Etwa 20. Lwbd. Gz. etwa 23.
- E. D. Frenzel Verlag in Berlin-Friedenau.** 3319 Außland, Das heutige, 1917—1922. Gz. 10. Hlwd. Gz. 12.
- Friedrich Gersbach Verlag in Bad Pyrmont in Hannover.** 3334 Lindner: Das niedersächsische Bauernhaus in Deutschland u. Holland. Lwbd. Gz. 30.
- A. Höfmann & Co. G. m. b. H. in Berlin.** 3321 Kladderadatsch. Jahrg. 1923. Nr. 18. Jubiläums-Nummer zum 75jähr. Bestehen. 750 M.
- Insel - Verlag zu Leipzig.** 3330 *Nietzsches Briefwechsel mit Erwin Rohde. Hrsg. v. E. Förster-Nietzsche u. A. Schöll. 3. Aufl. Hlwd. 16 000 M.
*Spinozas Briefwechsel u. andere Dokumente. Ausgewählt u. übertr. v. J. Blumstein. 3.—5. Tauf. Hlwd. 12 000 M.
- Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H. in Leipzig.** 3322 Gartenlaube, Die. Mai 1923. 2750 M., Einzelheft 550 M.
- Langenscheidts Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg.** 3323 Hilfsstabellen zur Konjugation der englischen Verben. Gz. 0,08.
— zur Konjugation der französischen Verben. Gz. 0,08.
- J. F. Lehmanns Verlag in München.** 3318 Wundt: Staatsphilosophie. Ein Buch für Deutsche. Gz. 4, geb. Gz. 5,5.
- Felix Meiner, Verlag in Leipzig.** 3314 *Brentano: Der wirtschaftende Mensch in der Geschichte.
- Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach) in Stuttgart.** 3318 Zeitfragen, Finanzpolitische.
3. Heft. Produktionssteigerung durch organischen Umbau. Gz. 1,2.
- Paulinus-Druckerei G. m. b. H. in Trier.** 3328 Eich: Die Reform des Rechenunterrichtes auf der Grundlage der Rechentechnik. Gz. 0,65.
- Fritz Piennistorff in Berlin.** 3314 Armbruster: Der Wärmehaushalt im Bienenvolk. Kart. Gz. 4.
Ellinger: Die Krankheiten der Honigbiene. 2. Aufl. Kart. Gz. 0,5.
Sweers u. Croce: Erwerbsgesetzgebung. Gz. 2.
- Polytechnische Verlagsgesellschaft Max Hittenkofer in Strelitz.** 3316 Aspestrand: Der Dynamobau. 4. Aufl. Kart. Gz. 3.
- Pyramidenverlag Dr. Schwarz & Co. G. m. b. H. in Berlin-Charlottenburg.** 3318 Wissenschaft, Werdende.
5. Bd. Thon: Deutschlands Zukunft im Geiste kosmologischer Entwicklung. Gz. 3, geb. Gz. 4,5.
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.** 3327 Reclam's Universal-Bibliothek. Jede Nr. Gz. 0,3.
6351. 52. Lang: Frühling. Novelle. Geb. Gz. 0,9, Liebhaberb. Gz. 1,8.
6353. Ausgewählte Reden des Pythias. Deutsch v. C. Hermann. 3. Bd.
6354. 55. Wieje: Kommentar zu Dantes göttlicher Komödie. Geb. Gz. 0,9, Liebhaberb. Gz. 1,8.
6356. Zu-Kiao-Li. Ein chines. Familienroman. Deutsche Bearb. v. E. Wuttke-Biller. Geb. Gz. 0,8.
6357. 58. Schwab: Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Hrsg. v. M. Mendheim. 2. Bd. Geb. Gz. 0,9.
6359. Härlin: Vaterfreuden. Lustspiel.
6360. Tolstoi: Der arme Paul. Übers. v. W. Wolfssohn. Geb. Gz. 0,6.
6361. Bührer: Junger Wein u. zwei andere Novellen. Geb. Gz. 0,6, Liebhaberb. Gz. 1,5.
6362. 63. Brehm: Riesen der Tierwelt. Hrsg. v. C. W. Neumann. Geb. Gz. 0,9.
6364—66. Poe: Die Abenteuer Gordon Pym's. Deutsch v. C. W. Neumann. Geb. Gz. 1,5, Liebhaberb. Gz. 2,4.
6367. 68. Schwab: Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Hrsg. v. M. Mendheim. 3. Bd. Geb. Gz. 0,9, zusammen mit Bd. 1 u. 2 in 1 Bd. geb. Gz. 2,7.
6369. Unger: Mammon. Komödie. Geb. Gz. 0,8.
6370. Obéé: Der Globus u. Tante Nelly. Geb. Gz. 0,8.
- Riehn & Neusch in München.** U 2 Meisterwerke der Plastik Bayerns, hrsg. v. F. Burger u. A. Feulner.
3. Bd. Feulner: Hans Leinbergers Moosburger Altar. Gz. 15.
- Walter Seifert Verlag in Stuttgart u. Heilbronn.** 3330 Chel: Fabeln. (Gesamt-Ausgabe.) Hlwd. Gz. 4, Vorzugsausg. Hldrbd. Gz. 12.
- E. Staedtler Verlag in Leipzig.** 3329 *Ginzken: Das heimliche Läuten. Gedichte. 6.—8. Tauf. Geb. Gz. 2, Hldrbd. Gz. 4.
— Gedichte. (Das heimliche Läuten u. Besreite Stunde in Kasette.) Gz. 3,5.
- Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.** U 3 Verzeichnis, Wöchentliches, der erschienenen u. der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mai 1923. Gz. 3,5.
- Verlag j. prakt. Kunstwissenschaft Dr. J. X. Weizinger & Co. in München.** U 2 Jenger: Geschichte der Münchener Oper. Hrsg. v. Th. Kroner. Hlwd. Gz. 20, Lwbd. Gz. 28.
- Friedr. Vieweg & Sohn, Alt.-Ges. in Braunschweig.** 3321 Schmidt: Ausführliches Lehrbuch der pharmazeutischen Chemie. 2. Bd. 2. Abt. Organische Chemie. Organ. Verbindungen mit geschlossenem Kohlenstoffringe. Neu bearb. v. J. Gadamer. Gz. 48, geb. Gz. 53.
- Wahlstatt - Verlag in Breslau.** 3322 Nieborowski: Oberschlesien u. Polen. 5. Aufl. Kart. Gz. 2,6, geb. Gz. 3.
— Schlesiens Einheit, der Rettungsweg für Oberschlesien. Kart. Gz. 0,4.
— Peter v. Wormdith. (Der Deutschorden in Polen.) Gz. 6.
- J. J. Weber in Leipzig.** 3316 *Zeitung, Leipziger illustrierte. Schweden-Nummer. 2200 M.
- Widder - Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 3317 v. Vorsig: Motive deutscher Notgeldscheine. Ausg. A (Nr. 1—50) Pergrbd. Gz. 25, Ausg. B (Nr. 51—500) Hldrbd. Gz. 12, Ausg. C Hlwd. Gz. 5.

B. Anzeigen-Teil.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.****L. D. FRENKEL - VERLAG**
BERLIN-FRIEDENAU / SIEGLINDESTRASSE 9

Dem Gesamtbuchhandel geben wir hiermit Kenntnis von der Gründung unseres Verlages, dessen Vertretung und Auslieferung in Leipzig Herr CARL FR. FLEISCHER dankenswerterweise übernommen hat. Vertrieb und Auslieferung erfolgt durch uns und in Gemeinschaft mit dem

MARCAN-BLOCK-VERLAG ZU KÖLN*Ankündigung unserer ersten Bücher in dieser Nummer*

Frei von jeder politischen Tendenz, bringen wir volkswirtschaftliche und kulturwissenschaftliche, schöpferische und kunstwissenschaftliche

WERKE VON RUSSEN ÜBER RUSSLAND

Z



Z

Von der „Vereinigung wissenschaftlicher Verleger“, Berlin, erwarben wir die Vorräte von:

**Leo Frobenius
IM SCHATTEN DES KONGOSTAATES**

Bericht der ersten Reisen der Deutschen Innerafrikanischen Forschungsexpedition von 1904—1906
über deren Forschungen u. Beobachtungen auf geographischem u. kolonialwirtschaftlichem Gebiet

468 S. Lex.-8°. Text mit 8 Kartenblättern. 33 Tafeln und über 300 Illustrationen im Text / In Halbleinen geb. Gz. 14.—; in Halbleder Gz. 18.—

Auslandspreis in Halbleinen gebunden Schw. Fr. 12.—*); in Halbleder Schw. Fr. 15.—*)

Die früheren Werke von Leo Frobenius sind fast alle vergriffen und sehr gesucht. Auch von „Im Schatten des Kongostaates“ sind nur noch wenige hundert Expl. vorhanden, so dass bei dem allgemeinen Interesse für den Forscher diese bald vergriffen sein werden. Das Buch ist in der Qualität seiner Friedensausstattung und mit seiner Illustrationsfülle geradezu ein Prachtwerk. Geschrieben ist es fortreissend und oft mit Humor: ein echter Frobenius.

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

C. H. BECKSCHE VERLAGSBUCHHDLG. / MÜNCHEN

Z Sammlung preisgekrönter jüdischer Märchen und Sagen

gebunden mit Schutzumschlag

Grundzahl 4.50 — Schlüsselzahl 2000

Einzelne mit 30%, 25 Exemplare mit 40% Rabatt.

Dieses glänzend eingeführte jüdische Märchenbuch, das einzige in seiner Art, habe ich von Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart*), mit allen Rechten übernommen. Die Bestände sind sehr gering, eine neue Auflage befindet sich im Druck.

R. Löwit Verlag

Wien I, Fleischmarkt 1 . . . Leipzig, Talstrasse 5

*) Wird bestätigt: Loewes Verlag Ferdinand Carl, Stuttgart.

Von der J. G. Cotta'schen
Buchhandlung Nachf.* in
Stuttgart erwarb ich das Verlags-
recht und die Restvorräte von

LUJO BRENTANO Gesammelte Aufsätze

Band I:
Erbrechtspolitik
Alte und neue Feudalität
XII, 592 S. — 1899 — Gz. 10

Ich bitte, den Verlagswechsel
in den Katalogen vorzumerken.

*) Wird bestätigt:
Stuttgart, 13. April 1923.
J. G. Cotta'sche Buchhandlung
Nachf.

Diese Mitteilung verbinde ich
mit folgender

Voranzeige:

Der Gedanke der **Gesammelten
Reden und Aufsätze** von

Lujo Brentano
wird in anderer Form **in meinem
Verlag** verwirklicht werden.

Im Druck befindet sich bereits
der erste Band:

Der wirtschaftende Mensch in der Geschichte.

Inhalt:

Die klassische Nationalökonomie
— Ethik und Volkswirtschaft in
der Geschichte — Die wirtschaft-
lichen Lehren des christlichen

Altertums — Zur Genealogie der
Angriffe auf das Eigentum — Die
Entwicklung der persönlichen
Freiheit — Die Anfänge des
modernen Kapitalismus.

Felix Meiner / Verlag in Leipzig

Ich gebe hierdurch bekannt,
dass ich meine im Jahre 1920
gegründete Buch- u. Kunsthänd-
lung u. Antiquariat

Albrecht-Dürer-Haus

Fr. Hoffmann

mit dem heutigen Tage mit dem
Gesamtbuchhandel in direkte Ver-
bindung bringe.

Zusendung von Verlagskata-
logen usw. ist sehr erwünscht.

Spezialgebiet: Graphik.

Meine Vertretung ruht in Hän-
den Neulandhaus W. Tietz,
Leipzig.

Albrecht-Dürer-Haus

Fr. Hoffmann

— Pössneck. —

Mein Kommissionär Herr Louis
Naumann, Leipzig, ist beauf-
tragt, Barpakete u. Fakturen nur
in **Kronenwährung** einzulösen.

Aussig, im April 1923.

Rudolf Jäger.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Teilhaber-Gesuche und -Anträge**

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht,
Platten usw. kaufen bar
Dr. Karl Meyer, G.m.b.H., Leipzig-Pl.

Fertige Bücher.

Zwei Bücher von Gertrud Lent:

Der Wels. Eine chinesische Liebesgeschichte Gz. 4.—
Ostsee-Zeitung: „Eine außerordentlich fesselnde Er-
zählung mit dramatischem Schwung.“

Die Witwe von Nywaag Gz. 5.—
Helsing. Allg. Zeitung: „Das Buch ist erfüllt von
glänzendem Humor, von feiner Ironie und diesem
Verständnis für menschliche Schwächen.“

Verlag Ernst Keil's Nachfolger, Leipzig

Neuerscheinungen:

Erwerbsgeflügelzucht.

Ullerlei Ratschläge zur
gewerbsmäßigen Lohnen-
den Erzeugung und Verwertung von Eiern und Schlach-
geflügel. Auf Grund eigener langjähriger Erfahrungen be-
arbeitet von P. Sweers und A. Croce. Generalsekretär des
Clubs Deutscher Geflügelzüchter. 132 Seiten 8° mit zahlreichen
Plänen und Abbild. Preis G.-B. = schw. Fr. 2.—

Jeder Geflügelzüchter, der sein Geflügel des Ertrages wegen
und nicht nur aus Liebhaberei — und wer kann das heute
noch leisten! — hält, ist interessent für das Werk, dessen Rat-
schläge wertvolle Fingerzeige für eine rationelle Ausgestaltung
des Betriebes bieten.

Der Wärmehaushalt im Bienenvolt.

Ein Beitrag zur Physiologie einer Tiergemeinschaft, heraus-
gegeben von Dr. Ludwig Armbuster, Dozent für Bienen-
kunde an der landw. Hochschule Berlin. 132 Seiten 8° mit
20 Abbildungen und einer Tafel. Holzfrees Papier. Kart.
G.-B. = schw. Fr. 4.—

Auf Grund der eingehenden Untersuchungen amerikanischer
Forscher sowie der neu entdeckten, wundervoll genauen Auf-
zeichnungen und Beobachtungen eines deutschen Bienen-
züchters gelangt der rühmlichste bekannte Bienenzuchtlehrer zu
neuen Schlussfolgerungen, die sowohl für die Wissenschaft
äußerst interessant wie auch für die Praxis von größter Be-
deutung sind, da sie die schwierigen Fragen der Überwinterung
der Bienen ihrer Lösung wesentlich näher bringt und gleich-
zeitig den Weg zur Ersparung der hohen Überwinterungs-
kosten weist.

Die Krankheiten der Honigbiene.

Neu bearbeitet von Veterinärarzt Dr. Ellinger, Weimar. Sonder-
druck aus „Unsere Bienen“. 2. Aufl. 1923. 32 Seiten 8°
mit zahlr. Abbildungen. Kart. G.-B. = schw. Fr. 0.50

Die Auslieferung für die Tschechoslowakei erfolgt nur
durch die L. V. Enders'sche K. A., Neutitschein (Mähren). In
Kommission liefere ich in beschränktem Umfange unter der Be-
dingung, dass Zahlung zu dem am Tage der Zahlung gültigen
Schlüssel erfolgt.

Berlin W 57

Steinmeierstr. 2

Fritz Pfenningstorff

Verlagsbuchhandlung

Für Kunsthändler!

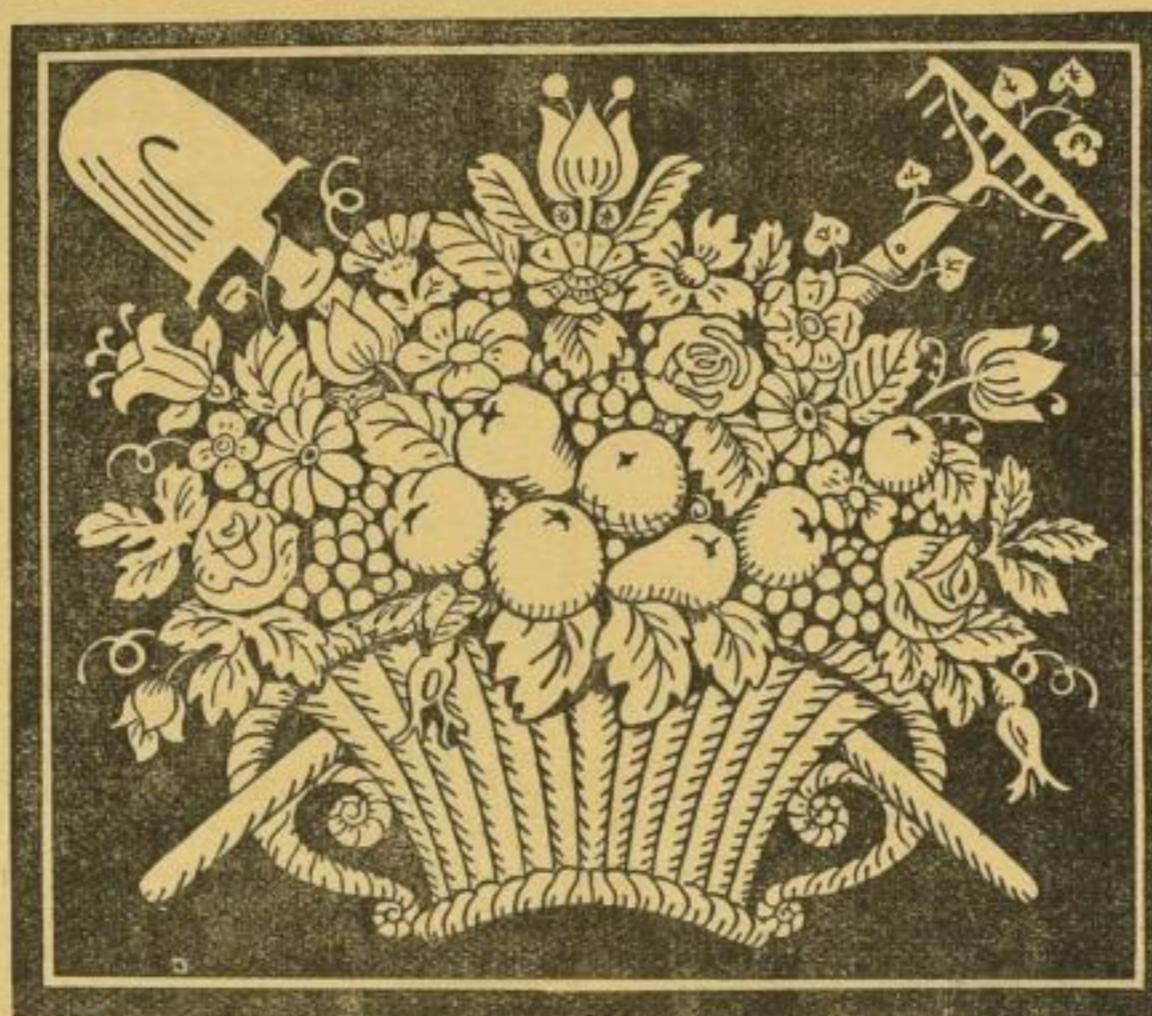
Prof. Rich. Müller-Postkarten
wied. sämtl. vorliegend (Ser. I-V)
Albin Stein, Grossh., Leipzig,
Talstr. 13.

Das Erscheinungsjahr ist den
eingehenden Neuigkeiten sehr oft
nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns
dieses bei den Einsendungen für
das Neuigkeiten-Verzeichnis auf
der Begleitfaktur in solchen Fällen
besonders anzugeben.

Deutsche Bücherei und
Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Das neue Gartenbuch

Wie ohne Gärtner jedermann sein Gartenland bebauen kann.



Ein Buch vom ertragreichen Gartenbau für Anfänger von E. Petersen,
47. Tausend, über 400 S. und rund 120 Abbildungen. — Eingeführt in vielen Gartenbauschulen.

Eine neue Davidis. „Es ist ein behagliches, liebes Haugartenbuch, eine junge Verwandte der Davidis, und gern würde ich einem weiteren Kreise sagen, mit welcher Freude ich das Buch gelesen habe.“ / „... von unschätzbarem Wert.“ Prof. Dr. J. Stadtmann. / „Als alter Landwirt bin ich begeistert von der großartigen Anlage des ‚Neuen Gartenbuches‘.“ Gutsräther A. Heller. / „Etwas mustergültig Praktisches ist ‚Das neue Gartenbuch‘ usw.“ Gothaisches Tageblatt.

Das gelbe Kochbuch: So kocht man gut und billig für drei Personen. Fast 1000 Rezepte für die Gebildeten aller Stände. 38. Auflage.

Gottfried-Keller-Buch. Eine Auswahl der schönsten Novellen und Erzählungen Kellers. Mit Initialen in Holz geschnitten von Fr. Blum. 20. Auflage.

Die guten Meister des deutschen Hauses. Mit rund 100 Zeichnungen und Holzschnitten von Richter, Schwind, Poccetti, Neureuther, Reihel, Speckter und anderen, und vielen Gedichten.

Albrecht Dürers Leben. Von Otto Fischer. Mit 100 ganzf. Abbild. von Gemälden, Kupferstichen, Holzschnitten.

Goethes Faust

I. Teil. Druckanordnung von S. H. Ehmeke. Holzschnitte von Walther Klemm / Daudet, Tartarin von Tarascon mit Bildern von Emil Preitorius / Scheffel, Ekkehard mit vielen Bildern von O. Wirsching / Schopenhauer, Metaphysik der Geschlechtsliebe / Drostes-Hülshoff, Der Rosstänzer mit Holzschnitten von Peter Trumm / Lang, Die Buchillustration der deutschen Romantik / Schatzkammer der Kunst, Die Venus in der italienischen Malerei. / Der Akt, 20 photographische Aufnahmen weiblicher Körper. □

Sonderangebot: 45 v. H., verbindungs frei, zahlbar in 2 Monaten
gültig bis 8. Mai 1923 (siehe Zettel)

Einhorn-Verlag in Dachau b. München

②

Zur Ausstellung in Gotenburg,

die anlässlich des dreihundertjährigen Jubiläums der Stadt Gotenburg vom Mai bis September d. J. stattfindet, geben wir am 3. Mai, kurz vor Eröffnung der Ausstellung, eine

Schweden-Nummer

der Leipziger Illustrierten Zeitung heraus.

Das Heft behandelt in fesselnd geschriebenen und reich illustrierten Aufsätzen deutscher und schwedischer Mitarbeiter die Ausstellung selbst und bringt außerdem interessante Artikel über die Geschichte Gotenburgs, Land und Leute in Schweden, schwedische Kunst, schwedische Kinderhilfe, einen novellistischen Beitrag von Selma Lagerlöf usw.

Außer zahlreichen einfarbigen, zum Teil ganzseitigen Illustrationen enthält die Nummer prächtige mehrfarbige ganzseitige Kunstdräleter von Zorn und Larsson.

Der farbige Umschlag ist von vorzüglicher Plakatwirkung.

Da es uns bei unseren letzten Auslands-Sondernummern trotz bedeutend erhöhter Auflage nicht möglich war, allen Bestellungen gerecht zu werden, bitten wir um rechtzeitige Aufgabe des Bedarfs.

Preis des Sonderheftes: für Deutschland M. 2200.— ord., M. 1430.— bar.

für Skandinavien 1 Krone

für das übrige Ausland 1.50 Schweizer Franken*) } mit 35% Rabatt.

Freieremplare 11/10. Bestellzettel liegt bei.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung / Verlag J. J. Weber
Leipzig, Neudniener Straße 1—7

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Vom 1. Mai an treten für meinen Verlag (von der Außenhandelsnebenstelle genehmigte) neue Schweizer-Frankenpreise in Kraft, die gleichzeitig der Errechnung der Preise für das gesamte übrige Ausland nach dem Umrechnungsschlüssel der Außenhandelsnebenstelle als Grundzahlen dienen.

Ferner habe ich meine inländischen Grundzahlen teilweise geändert.

Neue Verzeichnisse stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Heidelberg, 1. Mai 1923

Julius Groos Verlag

②

Soeben erschien:

Der Dynamobau

von

T. H. Aspestrand

Oberingenieur

48 Konstruktionstafeln von Gleichstrommaschinen, Transformatoren, Wechselstrommaschinen, Asynchron-Motoren und Umformern.

21×33 cm. Vierte, unveränderte Auflage.

Kart. Gz. 3. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Gz. = Auslandspreis in Schweizer Franken*).

Wir liefern bar mit 35% und 11/10.

— Bestellzettel liegt bei. —

Vorwort zur 4. Auflage:

Als Lehrer habe ich die Erfahrung gemacht, dass Anfänger im Konstruieren besser tun, wenn sie sich weniger an Beschreibungen halten, sondern mehr aus Zeichnungen lernen. Da bisher in der elektrotechnischen Literatur ein Werk fehlte, das dem Rechnung trägt, habe ich versucht, diese Lücke durch Herausgabe der vorliegenden Tafeln auszufüllen, die lediglich Konstruktionen elektrischer Maschinen zeigen.

Kristiania.

T. H. Aspestrand, Oberingenieur.

Strelitz i. M., im Mai 1923.

PolYTECHNISCHE Verlagsgesellschaft Max Hittenkofer.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.



Albert von Borsig
**MOTIVE
DEUTSCHER
NOTGELDSCHEINE**

Mit einer Einleitung von
Hans Rosenhagen

Lex.-Oktav; etwa 100 Abbildungen und 4 vierfarbige Tafeln.

*

Mit dem vorliegenden Werke wird nun endlich einer Kulturscheinung der Kriegs- und Nachkriegszeit Rechnung getragen, an der eigenartigerweise unsere Literatur fast keinen Anteil genommen hat. — Notgeldscheine! — Es steckt ein grosser Teil gute deutsche Kunst und edler deutscher Geist in den in volkstümlicher Form gehaltenen Scheinen. Um den in dieser Richtung liegenden Wert der besten deutschen Notgeldscheine voll würdigen zu können, sind allerdings einige welt-, lokal-, kunst- und literaturgeschichtliche Kenntnisse erforderlich, denn zur richtigen Schätzung eines Kunstwerkes, welcher Art es auch sei, gehört ausser der Erkenntnis seines künstlerischen Wertes auch Verständnis für seinen geistigen Gehalt, für das, was sein Schöpfer damit ausdrücken wollte. Hier wird sich dieses Notgeldbuch als nützlich und unentbehrlich erweisen und die rechte Stimmung für den Genuss schaffen, den der Sammler an seinem Besitz haben muss, wenn Sammeln überhaupt einen Zweck hat. — Man erstaunt, aus wieviel Quellen der Motivenschatz der Notgeldscheine geschöpft wurde. Mag vieles unter diesen Scheinen auch nur Gelegenheitsarbeit und ziemlich sorglos gemacht sein — eine stattliche Zahl bietet viel ausgezeichnete deutsche Kunst.

*

*Das reich illustrierte Werk wurde bei F. Bruckmann A.-G., München, gedruckt. Für die Ausgaben: A (Nr. 1 - 50) in Ganzpergament gebunden (Gz. 25.-) und B (Nr. 51 - 500) in Halbleder gebunden (Gz. 12.-) wurde bestes Matt-kunstdruckpapier verwandt. Die Ausgabe C erhielt einen künstlerischen Halbleinenband (Gz. 5.-). Schlüsselzahl des Börsenvereins. Gz. = Schw. Fr. *)*

②

Widder - Verlag G. m. b. H. / Berlin SW 68

Zimmerstr. 7 — Postscheckkonto: Berlin Nr. 58616 — Fernruf: Zentrum 8164

* Von der Aussenhandelsnebenstelle gemäss § 7 der Verkaufsordnung für Auslandlieferungen genehmigt.

(Z)



Von den „Finanzpolitischen Zeitschriften“ (Schriftenfolge der Deutschen Gesellschaft für Reichserbrecht) erschien soeben Heft 3 unter dem Titel:

Produktionssteigerung durch organischen Umbau

Inhalt: Produktionssteigerung und Staatserbrecht von Dr. Rosenstock — Finanzreform und Produktionssteigerung von * — Unternehmertum und Produktionssteigerung von Fritz Springer — Produktionssteigerung und Sozialpolitik von Dr. Kraus — Das Schicksal der Schweizer Vermögensabgabe von Dr. Quarck.

1.20 ord. × Schlüsselzahl des B.-V.

Alle Behörden, Bibliotheken, Industriellen, Volkswirtschaftler, Politiker usw. sind Käufer.

**Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach),
Stuttgart.**

— Bettel anbei. —

(Z)

In der Sammlung „Werdende Wissenschaft“ ist als Band 5 soeben erschienen:

(Z)

Deutschlands Zukunft

im Geiste kosmologischer Entwicklung

Von
Peryt Shou

1923. Oktav. 300 Seiten. Grundzahl 3, gebunden 4,5 × Schlüsselzahl des B.-V.

In Rechnung 30 %, gegen bar 40 %. Frei-Expl. 11/10.

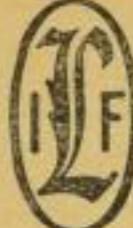
Aus dem Inhalt: Das faustisch-dionysische Zeitalter, das prophetische Bild der Gegenwart — Der Drache des Chaos — Der Kampf auf der neuen Weltall — Der Logos des Deutschlums — Der rätselhafte Sieg — Deutschlands Berufung — Blüte aus Burgund — Nießliche und der Bolschewismus — Der prophetische Gehalt des Goetheschen „Faust“ — Das Ende des Abendlandes in einem großen Schicksalskrieg — Die Schlacht am Birkenfeld.

Der durch seine zahlreichen Veröffentlichungen auf okkultistischem und philosophischem Gebiete weilen Kreisen wohlbekannte Verfasser zeigt in diesem seinem neuesten Buch fröhliche Ausblicke in die Zukunft des deutschen Volkes, dessen Schicksalswende er in dem Abwehrkampf an Rhein und Ruhr erblickt. Aus den Quellen altägyptischen und orientalischen sowie urgermanischen Mythenwillens schöpfend, gewinnt Peryt Shou auf Grund welthistorischer Schauungen der Propheten aller Zeiten und Völker (Bibel, Plato, Nostradamus, Goethe, Rich. Wagner, Nießliche, Tolstoi) tief gegründete Perspektiven für die Zukunft Europas und insbesondere Deutschlands. Spenglers Untergang des Abendlandes legt er das Entstehen einer weltöstlichen Kultur und einer neuen Rasse durch das Einfließen neuartiger kosmischer Kräfte in das Menschengeschlecht entgegen.

Das von starkem deutschen Geist durchdrückte Buch wird von den zahlreichen Anhängern Peryt Shous viel gekauft werden, dann aber auch in nationalen Kreisen großen Anklang finden.

Berlin-Charlottenburg
Schillerstraße 62

Pyramidenverlag Dr. Schwarz & Co.
G. m. b. H.

Soeben  erschienen:

Staatsphilosophie

Ein Buch für Deutsche
von
Max Wundt

Professor der Philosophie an der Universität Jena.
Geb. 4.—, geb. 5.50 / geb. 5.—, geb. 5.75 Schw. Fr.*

Der dem Deutschen anscheinend „modernen“ westlichen Staatsauffassung steht Wundt den von Leibniz und Kant, Fichte und Hegel geformten, aber in uraltem Bewußtsein und in völklicher Überlieferung wurzelnden deutschen Staatesgedanken entgegen und macht ihn der politischen Entwicklung der Zeit nutzbar.

Im Vorjahr erschien vom gleichen Verfasser:

Vom Geist unserer Zeit

2. Aufl. Geb. 3.—, geb. 5.—, geb. 4.—, geb. 5.— Schw. Fr.*

Dies Buch spricht das Hohen all derer aus, die den Göhndienst bei Gott Mammon verabscheuen. Es stellt dem heutigen Geldgeist den Geist unserer großen Philosophen gegenüber.

(Z)

J. F. Lehmanns Verlag / München

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verlaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

WAS WISSEN SIE über »DAS HEUTIGE RUSSLAND« ?

Das soeben erschienene Werk

»Das heutige Russland 1917 – 1922«

ist verfasst von wissenschaftl. Mitarbeitern des Petrograder Instituts für Wirtschaftsforschung, sowie von hervorrag. Mitgliedern der Akademie der Wissenschaften, Professoren u. Kulturhistorikern unter Benutzung des amt. u. statistischen Materials.

Wirtschaftlicher Teil:

- Die Organisation der Industrieverwaltung*
- Elektrofizierung und Elektrizitätsindustrie*
- Die Eisenbahnen der R. S. F. S. R.*
- Der Geldumlauf in Russland 1914–1922*
- Der Außenhandel und das Zolltarifsystem*
- Der Bergbau in Russland*
- Die russische Metallurgie*
- Die landwirtschaftliche Produktion*
- Die Forstwirtschaft und Holzindustrie*
- Die Erforschung der Bodenschätze*
- Die neue russische Gesetzgebung*

Inhaltsverzeichnis:

- Das Schicksal der russischen Bücherschätze*
- Schutz der Kunst- und Altertumsdenkmäler*
- Die russische Kunst von 1917–1922*
- Eine Skizze der russischen Literatur*
- Das revolutionäre Theater*
- Die neue Erziehung*
- Die Versuchsschulen in Russland*
- Die Revolution und das höhere Schulwesen*
- Die neue Spaltung in der griechisch-orth. Kirche*
- Orientkunde*
- Die Arbeiten der Akademie der Wissenschaften*

Kultureller Teil:

Das Buch gibt erschöpfende Auskunft über die wirtschaftl. u. kulturelle Lage Russlands u. ist unentbehrl. für jeden, der sich über Russland orientieren oder mit Russland in Handelsverbindung treten will. „Das heutige Russland“ bringt zumerstens Adressen russ. Einkaufsgenossenschaften, -Verbände, Truste u. a.

Beide Teile in einem Bande von 360 Seiten
brosch. Gz. 10.—, in Halbleinenband Gz. 12.—

(Z)

Hier abtrennen und aushängen!

Einzelne mit 35% Rabatt, 10 Exemplare mit 40% Rabatt
Für die bis 30. April bestellten Exemplare Schlüsselzahl **2000**

L. D. FRENKEL-VERLAG
BERLIN-FRIEDENAU / SIEGLINDESTRASSE 9

Vertrieb und Auslieferung erfolgt durch uns und in Gemeinschaft mit dem
MARCAN-BLOCK-VERLAG ZU KÖLN

Verlag von E. L. Hirschfeld, Leipzig, Täubchenweg 21

Wichtig für Universitäts- und Hochschulbuchhandlungen!



FÜR DEN SEMESTERBEGINN

Anerkannt vorzügliche Hilfsmittel für Studium und Examensvorbereitung

Grundriss des privaten und öffentlichen Rechts.

Herausgegeben von Oberlandesgerichtsrat E. Schäffer, Düsseldorf

Bd. 1 BGB. Allgemeiner Teil. G. 2.—, fort. G. 2.25	Bd. II/1 Recht der Schuldverhältnisse Allgemeiner Teil G. 2.25, fort. G. 2.75	Bd. II/2 Besonderer Teil G. 2.—, fort. G. 2.50	Bd. III Sachenrecht G. 2.—, fort. G. 2.50	Bd. 4 Familienrecht G. 2.—, fort. G. 2.50
Bd. 5 Erbrecht G. 2.—, fort. G. 2.50	Bd. 6 Zivilprozeßordn. G. 4.—, fort. G. 4.75	Bd. 7 Handelsrecht G. 2.80, fort. G. 3.40	Bd. 8 Strafrecht G. 3.—, fort. G. 3.60	Bd. 9 Handelsrechtliche Nebengesetze G. 2.80, fort. G. 3.40
Bd. 10 Strafprozeßordn. G. 2.50, fort. G. 3.10	Bd. 11 Konkursordnung G. 1.75, fort. G. 2.25	Bd. 13 Reichsstaatsrecht G. 3.—, fort. G. 3.60	Bd. 14 Preuß. Staatsrecht G. 1.2	Bd. 15 Völkerrecht G. 2.25, fort. G. 2.85

Bisheriger Absatz weit über 300 000 Bände

Lehrbuch der
Volkswirtschaftspolitik
2. umgearbeitete Auflage
G. 7.—, geb. G. 9.—

Lehrbuch der
Finanzwissenschaft
G. 7.50, gebd. G. 9.50

Lehrbuch der
Nationalökonomie
4. Auflage
Erscheint Anfang Mai

Von Dr. F. von Kleinwächter,

Hofrat, emerit. Prof. d. Staatswissenschaften a. d. fr. deutschen, Honorarprof. a. d. nunm. k. rumänisch. Universität Czernowitz
Die Werke von Kleinwächter sind zu bekannt, um hier noch näher gewürdigt zu werden. Sie gehören zu den besten national-ökonomischen Lehrbüchern und sind gemeinverständlich geschriebene Lesebücher für jedermann
Eingehende Kenntnis aller Wirtschaftszweige, Vertrautsein mit Grundbedingungen der Volkswirtschaftslehre sind heute für die weitesten Kreise unerlässliche Bedingung geworden

Grundzüge d. Sozialpolitik
2. umgearbeitete Auflage
G. 15.—, gebd. G. 18.—

Handel und Handelspolitik
3. unveränderte Auflage
G. 15.—, gebd. G. 18.—

Das Verkehrswesen
2. umgearbeitete Auflage
G. 15.—, gebd. G. 18.—

Von Dr. R. van der Borgh
Präsident a. D. des Kaiserlichen statistischen Amtes

Geschichte der
Nationalökonomie
von Prof. Dr. A. Oncken
G. 14.—, geb. G. 17.—

Grundbegriffe der
Nationalökonomie
2. Aufl. von Prof. Dr. J. Lehr
und Prof. Dr. Max von Heckel
G. 7.—, geb. G. 10.—

Geld und Bauten
I. Teil: Das Geld
von Prof. Dr. Helfferich,
Staatsmin. a. D. / Ersch. i. Mai

Geschichte des Sozialismus
und Kommunismus
von Prof. Dr. G. Adler
G. 7.—, geb. G. 10.—

Wechselordnung
Von Dr. R. Weyl
Prof. a. d. Universität in Kiel
Gebd. G. 2.—

Konkursordnung
und Anfechtungsgesetz
von Dr. Paul Winter, Land-
gerichtspräs. i. Schneidemühl
Gebd. G. 2.—

Scheckgesetz
von Ernst Jehle,
Rechtsanwalt in Stuttgart
G. 2.—

Strafgesetzbuch
für das Deutsche Reich
von Dr. Hermann Goebel,
Direkt. a. Landgericht I Berlin
Gebd. G. 6.—

Textausgaben von Gesetzen und Verordnungen

Mit alphabetischem Sachregister. Auf
den neuesten Stand ergänzte Ausgaben

Bürgerliches Gesetzbuch
mit Einführungsgesetz
Gebd. G. 3.—

Gewerbeordnung
für das Deutsche Reich
Gebd. G. 2.—

Handelsgesetzbuch
mit dem Einführungsgesetz
G. 2.50

Zivilprozeßordnung
Gerichtsverfassungsgesetz nebst
Einführungsgesetz
G. 3.—

Reichsversicherungs-
ordnung
nebst Einführungsgesetz
G. 3.—

Handkommentar zur Zivilprozeßordnung
von weil. Reichsgerichtsrat Dr. Ernst Neufeld
G. 10.—, geb. G. 12.—

Strafgesetzbuch
für das Deutsche Reich
G. 1.20

Wir bitten diese wichtigen Werke nicht auf Lager fehlen zu lassen
Bestellzettel mit Vorzugspreisen zur sofortigen Lagerergänzung liegt bei.

Leipzig, im April 1923.

Grundzahl × Schlüsselzahl = Verkaufspreis. — Schlüsselz. d. B.-B.

E. L. Hirschfeld

Meine Verlagswerke werden
ab heute mit der Schlüsselzahl

2500

berechnet. Ich schliesse mich
damit der Schlüsselzahl des
Börsenvereins wieder an. ::

Leipzig, den 25. April 1923.

Karl W. Hiersemann/Verlag
Leipzig, Königstr. 29.

Zum 75 jährigen Bestehen des

Kladderadatsch

geben wir die am 6. Mai 1923 erscheinende
Nummer 18 als

Jubiläums - Nummer

in erweitertem Umfange heraus. Sortimentern, welche den Einzelverkauf von Zeitschriften pflegen, stellen wir von dieser Nummer gern eine Anzahl mit Remissionsrecht auf 4 Wochen zur Verfügung. Versand nur direkt. Bestellungen erbitten wir umgehend.

Preis 750.— M. ord., 450.— M. bar.

Berlin SW 48 A. Hofmann & Co.
Wilhelmstr. 9. G. m. b. H.

(Z)

Ernst Schmidt, Ausführl. Lehrbuch der Pharmazeutischen Chemie

Soeben ist fertig geworden in 6. vermehrter Auflage:

II. Band, 2. Abteilung (Schluss des Werkes): Organische Chemie, Organische Verbindungen mit geschlossenem Kohlenstoffringe. Neu bearbeitet von Professor Dr. J. Gadamer. Mit 25 Abbildungen. XX, Seite 1085—2502. Gr.-8°	Gewicht in Gr.		Grundzahl	
	geh.	geb.	geh.	geb.
	1995	2150	48.—	55.—

Vorher sind erschienen:

1922. II. Band, 1. Abteilung. Organische Chemie. Organische Verbindungen mit offener Kohlenstoffkette. Mit 94 Abbildungen. XVI, Seite 1—1082. Gr.-8°	1500	1653	55.—	40.—
1919. I. Band. Anorganische Chemie. Mit 204 Abbildungen und 1 farb. Spektraltafel. XXVII, 1577 Seiten Gr.-8°	1785	1890	37.50	42.50

Wir liefern nur fest bzw. bar. Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Für das valutakräftige Ausland Grundzahl gleich Schweizer Franken.

Intensive Verwendung für dieses, in seiner Art einzig dastehende, bedeutende Werk dürfte sich zweifellos lohnen.

Friedr. Vieweg & Sohn Akt.-Ges., Braunschweig

Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Ullstein-Verlag in Berlin.
Neue Grundzahlen.

25. IV. 23

Storms Werke, 1—10. Pappe 25.—
Bürgel, Gespenster Brosch. 4.—, Pappe 6.—, Halblin. 9.—

Unser neues Grundzahlen-Verzeichnis ist soeben erschienen und wird in den nächsten Tagen versandt.

Wir liefern nur mit der am Tage der Expedition geltenden Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Auslandspreise:

M 1.— Grundzahl = 0,75 Schweizer Franken.

München, am 25. April 1923.

Albert Langen.



"... Als Appetitanreger, so ein kleiner Kosthappen ... muß ich etwas über Balzac sagen? Viuß ich? — Nein, ich will keinen Leser beleidigen!"
(Leipziger Montag.)

Ein Urteil von vielen über:

Balzac: Die reuige Sünderin

Grundzahl 0,60 = Frankenpreis
Z Schlüsselzahl des B.B. Z

Walter Heinrich, Freiburg i. B.

VERLAG ULLSTEIN BERLIN

SCHLÜSSELZAHL

mit sofortiger Wirkung
auf alle Werke

1800

DER PROPYLÄEN-VERLAG BERLIN

Wahlstatt-Verlag / Breslau 12

Z (verkehrt ab 1. 4. 23
nur direkt)

1. Dr. Paul Nieborowski: **Oberschlesien und Polen.** Fünfte, vermehrte Auflage. 150 Seiten. Mit einer vierfarbigen Abstimmungskarte von Prof. Dr. Volz. Enth. u. a.: Polnischer Staat u. Kirche, Der nationale Charakter Oberschlesiens, Geschichte d. preuß. Polenpolitik in O/S, Die drei Aufstände, Die Aufstände u. d. Geistlichkeit, Genf, Bundesstaat oder Provinz? usw. Das Buch wurde die Quelle für fast alle deutschen Abwehrbrochüren gegen Polen. Darüber schrieb ein deutscher Minister: „Es war für die Rettung Deutsch-Oberschlesiens von großer Bedeutung und ist sehr wichtig für die weitere Deutscherhaltung des Landes“. Preis: Halbprachtd. G.-J. 3, stark u. eleg. kart. G.-J. 2,6. Rabatt 35%, bei 10 Expl. 40%, nur bar.
2. Nieborowski: **Schlesiens Einheit, der Rettungsweg für Oberschlesien.** 40 S., eleg. kart. G.-J. 0,40. 35%, b. 10 Expl. 40%, nur bar. Bei Massenbezug besondere Vorteile. Nieborowskis Worte sind Mahnungen eines Sehers, den die Vorsehung jedem Volke in Zeiten der Gefahr schenkt. W. Wirbiżki, Herausg. des „Schles. Musenalmanach“.
3. Nieborowski: **Peter von Wormdith** (Der Deutschorden in Polen). 300 Seiten. Halbleinen-Prachtband, Friedensausgabe. G.-J. 6. Rabatt 35%, ab 10 Expl. 40%. Ein grundlegendes Geschichtswerk von ungeheurer Wichtigkeit für die Kämpfe des Deutschordens mit den Polen.

Die Gartenlaube

Mai (5 Hefte)	2750.— ord.
	1650.— no.
Einzelheft	550.— ord.
	330.— no.

Ernst Keil's Nachfolger (Aug. Scherl)
G. m. b. H. * Leipzig

In der Sammlung neuer Schulbücher für die Thüringer Einheitsschule

erscheinen demnächst:

Thüringer Lesebuch. I. Teil. Für das 2. Jahr der Grundschule. 40.—80. Tausend. Hlw.

Ladenpreis: M 4300.— / Nettopreis: M 2860.—

Thüringer Lesebuch. II. Teil. Für das 3. und 4. Jahr der Grundschule. 1.—80. Tausend. Hlw.

Ladenpreis: M 8200.— / Nettopreis: M 5500.—

Die Auslieferung der durchweg handgebundenen Bücher erfolgt gegen Barzahlung bei den 19 Auslieferungsstellen des Verbandes selbständiger Buchbindereimeister Thüringens, die überall durch die Kreisschulämter und die örtlichen Buchbindereien zu erfahren sind, oder durch die Hauptstelle des Verbandes (W. Berlin, Weimar, Kaufstraße) gegen Nachnahme od. Vorauszahlung auf Postcheckkonto Nr. 10885 Erfurt. Hier werden auch Bestellungen aus nichtthüringischen Orten erledigt.

LVB LVB LVB LVB

2 wichtige Schriften für Schulbuchhandlungen!

In unserem Verlage sind neu erschienen:

Hilfstabellen zur Konjugation der englischen Verben

Broschiert. Je 32 Seiten. Kl.-8°. Grundzahl je 0,08. Rabatt 30% u. 13/12. (Ausland - Schweizer Franken.)

Es ist eine bekannte Tatsache, daß im Sprachunterricht gerade die Konjugation der Verben die größten Schwierigkeiten bereitet. Lernen muß sie aber jeder. Und um den Schülern das Lernen zu erleichtern, sind diese kleinen Broschüren erschienen. Sie setzen den Benutzer in den Stand, jederzeit mit geringer Mühe jede Form eines regelmäßigen oder unregelmäßigen Zeitwortes aufzufinden.

Beachten Sie den geringen Preis und verwenden Sie sich, bitte, für die Einführung der kleinen Broschüren.

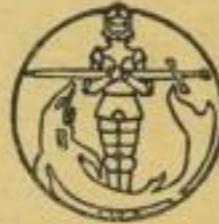
Hilfstabellen zur Konjugation der französischen Verben

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung (Prof. G. Langenscheidt), Berlin-Schöneberg (Gegr. 1856)

LVB LVB LVB LVB

Carl Heymanns

Verlag zu Berlin W 8



Von besonderer Absatzfähigkeit ist die nachstehend angezeigte Steuerliteratur meines Verlages. Ich empfehle dringend sofortige Bestellung und lieferne zwei Stück zur Probe mit 40%, in Partien zu 9/8 Stück und rabattiere im übrigen mit 33 1/3%. wenn auf mi folgendem Zettel bestellt:

Einkommensteuergesetz nebst Ausführungsbestimmungen.

Erläutert von
Karl Ruhn,

Geb. Reg.-Rat, Ministerialrat im Reichsfinanzministerium
Dritte, erweiterte und verbesserte Auflage.
G.-S. 9,00, geb. 10,00

Vermögensteuergesetz

Erläuterte Handausgabe von
Dr. Georg Thümen,
Ministerialrat im Reichsfinanzministerium.
G.-S. 1,00, geb. 1,50.

Zwangsanleihegesetz

Erläuterte Handausgabe mit den
Bewertungsrichtlinien
von

Dr. Georg Thümen und Bruno Hotop
Ministerialrat Obersteuerinspektor
im Reichsfinanzministerium.
G.-S. 3,00, geb. 4,00.

Ergänzung zum Vermögenssteuer- und Zwangsanleihe-Gesetz

unter Berücksichtigung des
Geldentwertungsgesetzes
nebst den neuesten Bewertungsrichtlinien.

Erläutert von

Dr. Georg Thümen und Bruno Hotop
Ministerialrat Obersteuerinspektor
im Reichsfinanzministerium.
G.-S. 2,80.

Steuerschlüssel

Die wichtigsten Steuergesetze in gemeinverständlicher tabellarischer Übersicht. Von Dr. Herbert E. Hirschberg. Behandelt sind: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögenssteuer, Vermögenszuwachssteuer, Zwangsanleihe, Erbschaftsteuer, Umsatzsteuer, Kapitalverkehrssteuer.

Vierter, umgearbeitete Auflage nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung einschließlich des Geldentwertungssteuergesetzes G.-S. 0,80

Einkommensteuergesetz

Amtl. Handausgabe des Reichsfinanzministeriums. Fass. für die Verant. 1922 etwa G.-S. 0,75

Erbfahrtsteuergesetz

Amtliche Handausgabe des Reichsfinanzministeriums in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. August 1922 mit den Änderungen durch das Gesetz üb. die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923 nebst Überleitungsvorordnung u. Ausführungsbest. 1923. G.-S. 1,80

Geldentwertung in den Steuergesetzen

Gesetz über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923. Textausgabe . . . G.-S. 0,40

Körperschaftsteuergesetz

Amtliche Handausgabe des Reichsfinanzministeriums in der Fassung des Gesetzes über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen vom 20. März 1923 nebst Ausführungsbestimmungen. 1923 G.-S. 0,45

Vermögensteuergesetz

Amtliche Handausgabe des Reichsfinanzministeriums nebst Gesetz über die Zwangsanleihe vom 20. Juli 1922 unter Berücksichtigung des Gesetzes vom 22. Dezember 1922 nebst Ausführungsbestimmungen G.-S. 2,00

Zwangsanleihegesetz

Amtl. Handausgabe d. Reichsfinanzministeriums, enthalten in Vermögensteuergesetz v. 8. April 1923 u. Zwangsanleihegesetz nebst Ausführungsbestimmungen G.-S. 2,00

Die neuen Steuergesetze

Textausgabe in sieben Reihen.

1. Reihe G.-S. 1,50, 2. Reihe 1,50 (vergr.), 3. Reihe 1,00,
4. Reihe 1,00, 5. Reihe 0,40, 6. Reihe 0,40, 7. Reihe 0,40.

Nach fast einjährigem Leben ist wieder vollständig lieferbar:

Wilhelm Raabe Sämtliche Werke

Wohlfelde Gesamtausgabe in 3 Serien zu je 6 Bänden

Ausgabe in Pappbänden jede Serie	G. 20, Schws. Fr. 20.-*
Ausgabe in Halbleinenbänden jede Serie	G. 33, Schws. Fr. 33.-*
Ausgabe in Ganzleinenbänden jede Serie	G. 45, Schws. Fr. 45.-*
Ausgabe in Halblederbänden (nur komplett) Serie I/III G. 180, Schws. Fr. 180.-*	

In allen Ausgaben ist bestes holzfrees Papier verwendet worden.

Einbandzeichnungen von Bernhard Lorenz.

Inhaltsverzeichnis:

Erste Serie:

- Bd. I. Wilhelm Raabes Leben / Die Einführung des Springfests / Der Wagnispol
- Bd. II. Das Schäffchen / Bald Wahr, bald nicht
- Bd. III. Der heilige Dom / Rück zum großen Kreise.
- Bd. IV. Unerwartete Rangfolge / Unvermischtes Leben
- Bd. V. Die Leute auf dem Walde / Eine Osterne
- Bd. VI. Drei Leben / Der Reuekampf

Zweite Serie:

- Bd. I. Wie Söhne oder Die Heimkehr vom Wandergespräch / Der Vater
- Bd. II. Die Liebe von Hofmann / Der Freibach Dorf
- Bd. III. Der Ordenung / Deutsches Meisterstück / Mutter Natur oder Die Schönheiten einer verjüngten Natur
- Bd. IV. Rückgrätsche Geschichten
- Bd. V. Wunderlich / Deutscher Wald / Sagen und Geschichten
- Bd. VI. Alte Tiere / Prinzessin fürs.

Dritte Serie:

- Bd. I. Der Spätbraut / Das Horn von Wasser
- Bd. II. Das Schloss / Ullens Kübel / Umlaufende Söhne
- Bd. III. Der alte Ofen / Der Sohn / Vater Lügen
- Bd. IV. Das Offeld / Gutmanns Reim
- Bd. V. Steppischen Die Alten des Vergessens
- Bd. VI. Reichenfels / Überbautes / Gedicht Raabes: Rosen, Laub, Blüten und Schönheiten.

Mit Wilhelm Raabes Sämtlichen Werken wird dem deutschen Volle ein Schatz gegeben, wie unter neuem Schriftum keinen größeren und reicherem aufzuweisen hat, ein Hauss- und Lebendeschatz an stimmendem Ernst und goldener Laune, voll hellen Lachens und weisen Lächelns, aber auch voll von wahrer Mitternd und jenen tiefen Schauern, das der Menschheit bestreit. Teil ist.

Als Wilhelm Raabe am 15. November 1910, fast achtzigjährig, von uns stieb, da trauerten mit der engsten und doch schon großen und weiterverbreiteten Gemeinde deer, die in ihm schlechthin ihren Meister und Lebensüberleben, alle Rüstigen und Urteilsfähigen in unserm Volle um einen der grätesten, der freisten

* Von der Ausdrucksrechtschafft genügt § 7 der Verkaufserlaubnis für Buchdruckereien genehmigt.

und eigensten, der deutschnen Dichter dieser Zeit. Hat doch in Wahrheit, seit seine „Sperlingsgäste“ und sein „Hunnergäste“ erschienen war, kein Schriftstellername einen so reinen, trauren, hümmlischen Klang bei der älteren Generation gehabt und lieber bei der jüngeren und jüngsten gewonnen, wie Wilhelm Raabe.

Schon die Erzählungen und Romane seiner Freihheit waren keine bloße Unterhaltungsliteratur, wie der Tag sie herausbringt und versinken läßt; so spannend und oft abenteuerlich ihre Stoffe ist, so reich und so zugleich an wohlauf dichterischen Schönheiten, und selbst der leichten Elage fehlt nie der hohe und tiefe Sinn, der Ewigkeitswerte hineinlegt. Vollendet dann, seit er sich selber ganz gefunden hatte und nun in seiner Eigenart entfaltete, wurde er in der lauen Reihe seiner Werke seines Planes- und Großmalers erst recht die Stimme des deutschen Gemüts und des deutschen Gewissens, zugleich aber auch freien, alles überleuchtenden und — bald mit hellem Lachen, bald durch männliche Resignation — alles überswindenden Humors, den wir in der Weltliteratur nur bei wenigen Autoren finden.

In seinem Sinne hat der Dichter, ein Kenner und Kämpfer unserer Volkseele, wie wenige vor und neben ihm, in seinen zahlreichen Historien Menschen, Zustände und Schicksal deutscher Vergangenheit seit dem ausgehenden Mittelalter — trautvolles Bürgerum in Glück und Not, das Ringen der Reformationszeit, die Schrecken des Glaubenskrieges, die bürgerliche Elage und das zeitlose Aufschwung im XVIII., die nationalen Erhebungen des XIX. Jahrhunderts von der Freiheitsbewegung bis zu der Ausrichtung des neuen Reichs — gestaltet und vor uns hingestellt in markiger Zeichnung und deren eigenen Farben, Zeugnisse der unvergänglichen deutschen Art im Güten und Schlimmen. Daneben aber hat er fort und fort in der noch größeren Zahl seiner Romane und Geschichten aus der eigenen Gegenwart die innere Entwicklung und Umgestaltung unseres Volkes und Landes in der zweiten Hälfte seines Jahrhunderts getreulich gespiegelt — innere und auch da, wo seine Helden Originale und seltsame Kostümierungen sind, mit dem scharfen und unverstehlichen Blick und Fingerzeig auf das lebenshafte Deutsche, das menschlich Beste und das ewig Wahre.

Indem er und dabei seine eigene bitterklämpe Weltanschauung, in der jedes, auch das bitterste und immer eindringlicher vermutet, macht er uns innerlich nicht bloß reicher, sondern auch besser und süßlicher. So ist er, der unterkämpft um den eigenen Vorteil, um Lob oder Bekennung des Tages, Jahrzehnts lang in Stille und Elage sein Bestes geschaffen und Saaten der Zukunft ausgestreut hat, geworden, was er sich vorgenahm hatte, — ein rechter Bildner und ein geistiger Führer seines Volkes, ein Erwiederer und Verstärker seiner alten Vaterlandsliebe, die ohne Lärm sich in der Stimmung und in der daraus geborenen Tat bewährt.

Mit Recht zählt ihn dafür Heimat und Ausland schon bei Lebzeiten zu den Klassikern, die der Geblüte kennen und nach Möglichkeit besitzen müssen.

*

Lieferungsbedingungen:

Wir liefern einmal ausnahmsweise zur Probe, falls bis 30. April auf beiligendem Zettel bestellt, bis 5 Exemplare der einfachen Einbände

mit 40%

und ein vollständiges Exemplar der Halbleinenausgabe (Serie I/III) mit 35%

zur Schlüsselzahl 2000

Ab 1. Mai d. J. liefern wir mit 30% und 11/10, Schlüsselzahl der Belehrerreihe (Einband des Probenexemplars wird berechnet).

■

Berlin-Grunewald, Mitte April 1923.

Verlagsanstalt Hermann Klemm A.-G.

Verlag Ernst Bircher, Aktiengesellschaft, Bern—Leipzig

Z



Vor kurzem erschien:

Körperbau und Menschwerdung Konstruktionspläne

Nach der Ballontheorie und dem Prinzip der statischen Gleichgewichtslage

Enthüllt durch eine Kausalanalyse der menschlichen Beckenform von

Dr. med. Max von Arx, Olten (Schweiz)

Mit 130 Abbildungen im Text und 21 teils farbigen Tafeln

Preis steif geheflet schw. Franken 30.— ord.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 30%, bar 33½% und 9/8. — Für Deutschland und die unervalutigen Länder Umrechnung in Mark zum Tageskurs.

Professor Dr. Hermann Freund, Frankfurt a.M., urteilt in der Zeitschrift für Geburtshilfe über dieses Werk: v. Arx ist den Gynäkologen besonders durch seine Beckenarbeiten bekannt. Auch bei der Abfassung des vorliegenden, über 372 Seiten starken Buches, in dem wir wohl sein Lebenswerk sehen dürfen, ist er von praktischen Gesichtspunkten ausgegangen: die Beziehungen zwischen Beckenform und Inhalt festzulegen. Sehr bald drängte sich ihm die Frage auf, ob die doppelte geschlechtliche Differenzierung bei männlichem und weiblichem Beckenring und den Innenorganen in einem kausalen Zusammenhang steht. Zur Lösung dieser Frage war eine Analyse der Beckenform auch in ihren Beziehungen zum elastischen Beckenboden und den Beckenorganen nötig. Wenn von Arx dabei nicht nur das räumliche Nebeneinander der Dinge, sondern auch die zeitliche Aufeinanderfolge der ursächlichen Momente studiert, mit anderen Worten die Entwicklungsmechanik berücksichtigt, so folgt er nur modernen Forderungen. Zur Bestimmung der Lagebeschränkungen von Punkten, Linien und Flächen bedient er sich der darstellenden Geometrie in Verbindung mit der Orthogonalprojektion und vertikalen Orientierung. Die Scheu des Lesers vor den mathematischen Formeln und physikalischen Auseinandersetzungen des Buches kann ich zerstreuen; die Voraussetzungen sind gemässigte, so dass auch der Arzt, der sich lange mit diesen Dingen nicht befasst hat, sehr wohl zum Verständnis gelangen kann.

Soeben erschien:

Abhandlungen und Monographien aus dem Gebiete der Biologie und Medizin
Herausgegeben von Alexander Lipschütz, Dorpat

Z

Drittes Heft

Ionentheorie der Reizung

Von P. Lasareff,

Professor an der Universität Moskau

Mit 11 Abbildungen. Preis steif geh. schw. Fr. 3.— ord.
Bezugsbedingungen: in Rechnung 30%, bar 33½%, % u. 9/8.
Für Deutschland und die unervalutigen Länder Umrechnung in Mark zum Tageskurs.

1 Probe-Exemplar mit 50% bar

Der hervorragende Physiker der Moskauer Universität stellt sich in der vorliegenden Schrift zur Aufgabe, streng physikalisch-mathematische Methoden auf die Erforschung psychischer Erscheinungen anzuwenden. Er knüpft mit seinen eigenen Untersuchungen an die allgemeinen von Nernst und Loeb klargelegten Gesetzmäßigkeiten an. In der Fassung von Lasareff lautet das Grundgesetz aller Reizerscheinungen, dass unter dem Einfluss des Reizes Veränderungen in der Ionenkonzentration zustandekommen und dass dadurch Veränderungen in der Oberflächenspannung der gelösten Eiweißteilchen verursacht werden. Wer sich mit Physiologie oder experimenteller Psychologie beschäftigt, wird dem Buch von Lasareff seine Aufmerksamkeit schenken müssen; mathematische Kenntnisse werden vorausgesetzt. — Das Buch ist dem berühmt. Physiologen Pawlow in Petersburg gewidmet.

Soeben erschien:

Aus der Psychiatrischen Klinik Waldau der Universität Bern
(Dir.: Prof. Dr. von Speyr)

Über Grippepsychosen

Von

Dr. med. F. Walther
Waldau-Bern

Preis steif geheflet schw. Fr. 5.20 ord.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 30%, bar 33½%, % u. 9/8.
Für Deutschland und die unervalutigen Länder Umrechnung in Mark zum Tageskurs.

1 Probe-Exemplar mit 50% bar

Die auf ein Material von 60 Fällen aufgebaute Arbeit will zunächst zur Klärung der klinischen Erscheinungsformen und der Pathogenese der durch die Grippeinfektion verursachten oder ausgelösten Psychosen beitragen. Diesen nächsten Zweck verfolgt der Verfasser unter stetem Hinblick auf die umfassenderen Probleme, welche dem Gebiete der Infektionspsychosen und letzten Endes allen exogenen Seelenstörungen gemeinsam sind. Daher widmet er einer sowohl kritischen wie synthetisch weiterbildenden Auseinandersetzung mit den Anschauungen anderer Bearbeiter dieser Gebiete besondere Sorgfalt. Die reiche Literatur über Grippepsychosen im besonderen, welche durch die grossen Pandemien der letzten Jahre gezeigt wurde, findet eingehende Berücksichtigung.

Einzelne Exemplare in Kommission auf 4 Monate

Verlag Ernst Bircher, Aktiengesellschaft, Bern—Leipzig

**HOFFMANN UND
HAMBURG**

In neuer

Heinrich Heine
Die Novellen



Mit Bildern aus seiner Zeit

Einleitung von Jakob Schaffner

Hoffmann und Campe
Hamburg — Berlin

Verkleinerte Wiedergabe eines Umschlages



**CAMPE VERLAG
BERLIN**

Ausstattung

mit bildgeschmückten orangefarbenen Umschlägen

bringen wir jetzt die für den Einzelverkauf bestimmten Bände unserer

Heine-Ausgabe

Mit Bildern aus seiner Zeit

Herausgegeben von G. A. E. Bogeng.

Folgende Bände liegen vor (bezw. werden in Kürze versandbereit):

Buch der Lieder	Gz. 6	Romanzero	Gz. 5
Die Harzreise	Gz. 5	Die Novellen	Gz. 5

Die Bände selbst sind unverändert: Blauer Leinenrücken mit der bekannten Prägung.

Wir bitten, diese stets verkäuflichen Bände ständig auf Lager zu halten.

(Weisser Bestellschein)

Reclams Universal-Bibliothek

Neue Bände

(Z)

Nr. 6351 / 6352. Robert Jakob Lang, Frühling. Novelle. [130 S.] Geh. Gz. M. — .60, geb. M. — .90, Liebhaberband M. 1.80.

Nr. 6353. Ausgewählte Reden des Lysias. Ins Deutsche übertragen und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Dr. Curt Hermann. Dritter Band. [78 S.] Geh. Gz. M. — .30.

Inhalt: Über das Vermögen des Aristophanes. — Gegen die Kornhändler. — Für den Krüppel. — Gegen den Schreiber Nikomachos.

Nr. 6354 / 6355. Prof. Dr. Berthold Wiese, Kommentar zu Dantes Göttlicher Komödie. [146 S.] Geh. Gz. M. — .60, geb. M. — .90, Liebhaberband M. 1.80.

Nr. 6356. Ju-Kiao-Li. Ein chinesischer Familienroman. In deutscher Bearbeitung von Emma Wuttke-Biller. [87 S.] Geh. Gz. M. — .30, geb. M. — .60.

Nr. 6357 / 6358. Gustav Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Nach seinen Dichtern und Erzählern. Herausgegeben von Dr. Max Mendheim. 2. Band: Die Argonautensage. — Theseus. [141 S.] Geh. Gz. M. — .60, geb. M. — .90.

Nr. 6359. Hans Härlin, Vaterfreuden. Lustspiel in einem Akt. [29 S.] Geh. Gz. M. — .30.

Nr. 6360. Graf Leo Tolstoi, Der arme Paul. Erzählung. Autorisierte Übersetzung von Wilhelm Wolffsohn. [95 S.] Geh. Gz. M. — .30, geb. M. — .60.

Nr. 6361. Jakob Bührer, Junger Wein und zwei andere Novellen. [80 S.] Geh. Gz. M. — .30, geb. M. — .60, Liebhaberband M. 1.50.

Nr. 6362 / 6363. A. E. Brehm, Riesen der Tierwelt. Elefant - Nashorn - Flusspferd. Herausgegeben von Carl W. Neumann. [192 S.] Geh. Gz. M. — .60, geb. M. — .90.

Nr. 6364 — 6366. Edgar Allan Poe, Die Abenteuer Gordon Phyns. Ins Deutsche übertragen und herausgegeben von Carl W. Neumann. [263 S.] Geh. Gz. M. — .90, geb. M. 1.50, Liebhaberband M. 2.40.

Nr. 6367 / 6368. Gustav Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Nach seinen Dichtern und Erzählern. Herausgegeben von Dr. Max Mendheim. 3. Band: Aus der Herkulesage. — Dädalus und Icarus. — Die Sage von Oedipus. — Die Sieben gegen Theben. — Die Epigonen. — Alkmäon und das Halsband. [164 S.] Geh. Gz. M. — .60, geb. M. — .90. Zus. mit Bd. 1 u. 2 (Univ. Bibl. Nr. 6347/48, 6357/58) in einen Band geb. M. 2.70.

Nr. 6369. Hellmuth Unger, Mammon. Komödie in vier Akten. [64 S.] Geh. Gz. M. — .30, geb. M. — .60.

Nr. 6370. Adolf Obé, Der Globus und Tante Nelly. Humoresken. [82 S.] Geh. Gz. M. — .30, geb. M. — .60.

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Philip Reclam jun. in Leipzig.

Eine bahnbrechende, bereits patentamtlich geschützte Neuheit auf dem Gebiete des Rechen-Unterrichtes

ist soeben in unserem Verlag erschienen:

(Z)

Die Reform des Rechenunterrichtes auf der Grundlage der Rechentechnik

Von Rector Eich in Trier.

72 Seiten, Ottav, broschiert, Grundzahl Mark 0,65

Bekanntlich gehört das Rechnen zu den Unterrichtsfächern, die Lehrern und Schülern wenig Freude bereiten. Es ist eine Erfahrungstatsache, daß die Anwendung der Rechentechnik bei sehr vielen Schülern auf große Schwierigkeiten stößt, was seine Ursache in der rein begrifflichen Natur dieses Unterrichtsstoffes hat. Wenn irgendwo, dann ist beim Rechnen heutige Klarheit notwendig. Fehlt hier auch nur ein einziges Glied in der Reihe, so wird das ganze Gebäude unsicher. Soll der Rechenunterricht im Geiste der Arbeitschule betrieben werden, so muß man unbedingt für Sicherheit in der Rechentechnik sorgen. Das vorliegende Werk, hervorgegangen aus einer langjährigen Praxis eines hervorragenden Schulfachmannes, will alle die Schwierigkeiten aus dem Wege räumen, die sich diesem Unterrichtszweige in der Volksschule entgegenstellen. Vor allem will es das Hauptziel ermöglichen, Sicherheit für alle Schüler, soweit sie bildungsfähig sind. Dieses wird zu erreichen gesucht

1. durch eine einheitliche Behandlung der gesamten Rechentechnik,
2. durch Bildung der Zahlbegriffe mit Hilfe eines neuen Rechenapparates,
3. durch besondere Aufgabenhefte für die Hand der Schüler. Diese können neben jedem Rechenbuch benutzt werden und nehmen vornehmlich Rücksicht auf die Eigentätigkeit der Kinder.

Während die Aufgabenhefte I (Der Einer) und II (Der Zehner) bereits in unserem Verlag läufig zu haben sind, werden die weiteren Aufgabenhefte über den Hunderter, die Tausender-Gruppe, die gewöhnliche Bruchrechnung, die Dezimalbruchrechnung und die Prozentrechnung demnächst erscheinen. Der Rechenapparat erscheint in 3 Ausgaben, einer großen, mittleren und einer Schülerausgabe. Er findet Verwendung auf allen Unterrichtsstufen bis zur Einführung in die Prozent- und Flächentrechnung. Der selbe könnte nach einem willkommenen Hilfsmittel sein beim Rechenunterricht in Hörschulen und Laubstummensanstalten. Bei geringer Umänderung eignet er sich auch für die Unterweisung blinder Kinder im Rechnen.

Für die Schülerausgabe durfte ein besonderer Vorteil darin bestehen, daß die einzelnen Teile ungeschnitten geliefert werden mit einer entsprechenden Anweisung zur Herstellung des Apparates. Wenn dieses auch teilweise aus Sparfamitsgründen geschehen ist, so war doch der Gedanke maßgebend, die Handbetätigung der Schüler möglichst zu verwerten. Aus denselben Gründen werden den Apparaten keine Schachteln beigegeben, da jeder in der Lage ist, dieselben billiger zu beschaffen, als sie geliefert werden können. Um die Anschaffung und Erweiterung des Apparates zu erleichtern, hat unser Verlag folgende Zusammensetzungen gemacht:

a)	Teil 1 für das 1. und 2. Schuljahr. Grundzahl .	DL. -10
b)	" 2. bis 6. einschl. "	-85
c)	3 Bruchrechenapparat "	-35
d)	Bruchrahmen besonders "	-68
e)	1 Satz Bruchblätter zur beliebigen Erweiterung des Bruchapparates "	-25
f)	Ein Satz von 10 Hundertern zur Erweiterung des Apparates für die Behandlung der Tausender	-15

Die große Ausgabe wird vorläufig nur auf besondere Bestellung ausgeführt.

Bezugsbedingungen: 35 Prozent bar; 11/10
Schlüsselzahl 2000.

Paulinus-Druderei, G. m. b. H., Trier
Abteilung Buchverlag.

Paul Ludwig Landsberg

DIE WELT DES MITTELALTERS UND WIR

Ein geschichtsphilosophischer Versuch
über den Sinn eines Zeitalters

Zweite Auflage

125 S. G.-Z. geheftet 2,5; gebunden 4,0
Schw. Frs. 2,50 bzw. 4.—

Die erste Auflage war in knapp
dreiviertel Jahren
vergriffen!

*

HERMANN HESSE IN „VIVOS VOCE“: „Dies wunderschöne Buch wird in Bälde als Fahne über einer grossen Anhängerschar stehen. Es ist mit der Genialität der Liebe geschrieben, von einem kaum zwanzigjährigen Autor, und stellt die stärkste Leistung dar, welche die heutige deutsche Jugend zu zeigen hat.“

DER GRAL: „Beschämend für die Vertreter der scholastischen Wissenschaft wirkt die Tatsache, dass hier ein freilich sehr begabter, aber doch junger Mensch, der nicht einmal katholisch ist, einen selbständig erarbeiteten geschichtsphilosophischen Versuch über das Mittelalter wagt und durchführt, wie er in dieser Art, in solcher Grazie und Überschau, in der katholischen Literatur ohne Seitenstück ist.“

DER BUND: „Landsberg zeigt uns, wie die Welt des Mittelalters in hohem Masse dem Ideal kultureller Geschlossenheit entsprochen hat. Seine „historische Wesensschau“ ist durchgeführt mit umfassenden geschichtlichen Kenntnissen und der Fähigkeit eines bedeutenden psychologischen Verständnisses. Er versteht es meisterlich, uns den Sinn jenes Zeitalters lebendig zu machen... Jedenfalls aber liegt eine mit innerer Wärme geschaffene geschichtsphilosophische Arbeit von hohem Bildungswert in Landsbergs Buche vor.“

FRIEDRICH COHEN IN BONN

L. Staackmann
Verlag · Leipzig



Demnächst erscheint:

Franz Karl Ginzkey

Das heimliche Läuten

Gedichte

— 6. bis 8. Tausend —

Dieser Gedichtband, der den Ruhm des Lyrikers Ginzkey begründete, erscheint in der vorliegenden Ausgabe in der

gleichen reizvollen Ausstattung wie die im vorigen Jahr neu herausgegebene und überaus beißlich aufgenommene Sammlung

Befreite Stunde

Neue Gedichte.

Beide Gedichtbändchen in zierlichem Taschenformat, sorgfältig gedruckt auf holzfreiem Papier, in reich geschmücktem Geschenkeinband wurden in einer geschmackvollen Kassette vereinigt und gelangen unter dem Gesamttitle

Gedichte von Franz Karl Ginzkey

zur Ausgabe.

Preis jedes Bandes gebunden Grundzahl 2.— M.
bzw. 1.80 Fr.*); in Halbleder Grundzahl 4.— M.
bzw. 3.50 Fr.*)

Beide Bände in Rosette . . . Grundzahl 3.50 M.
bzw. 3.— Fr.*)

Nach Inhalt und Ausstattung zwei künstlerisch wertvolle Bändchen, die sich bei Vorlage, besonders auch zu Geschenzkzwecken sehr leicht verkaufen lassen.

(Z)

— Vorzugsangebot siehe Verlangzettel! —

* Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

Auslandspreise

1 Mark Grundpreis =
0.75 Schweizer Franken

Erich Reiss Verlag
Berlin W 62

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

(Z) Im Laufe der nächsten Wochen erscheinen:

Bibliotheca zoologica. II. Herausgegeben von Taschenberg.

VIII. Band. (Nachträge Sign. 778—823, Titel und Inhalt.) Geheftet 20.—

26. und 27. Lieferung. (Nachträge Sign. 805—823, mit Titel und Inhalt zum VIII. Band.) Geheftet 8.—

Burger, Arbeitspädagogik. 2. Auflage. Geheftet etwa 20.—

In Leinen gebunden etwa 23.—

Dannemaun, Die Naturwissenschaften. 2. Auflage. 4. Band. (Schluss.) Geheftet 12.50

Ankündigungen kostenlos. In Leinen gebunden 14.50

Engels, Handbuch des Wasserbaues. 3. Auflage. Zwei Bände. Geheftet etwa 55.—

In 2 Leinenbände gebunden etwa 61.—

In 2 echte Halblederbände gebunden etwa 71.—

(Diese zwei Bände sind einzeln nicht verkäuflich.)

Ankündigungen kostenlos.

Handbuch der Ingenieurwissenschaften.

III. Teil. Wasserbau. 1. Band. Gewässerkunde. 5. Auflage.

Bearbeitet von P. Gerhardt, R. Jasmund und H. Engels.

Geheftet 25.—

In Halbleinwand gebunden 28.—

Ankündigungen kostenlos.

— 7. Band. Landwirtschaftlicher Wasserbau, Dünenbau, Fischteiche, Seedeiche und Schiffsschleusen. 5. Aufl. Bearbeitet von P. Gerhardt.

Geheftet etwa 30.—

In Halbleinwand gebunden etwa 33.—

Hippolyt, Die geopsychischen Erscheinungen. 3. Auflage.

Geheftet etwa 14.—

In Leinen gebunden etwa 17.—

Ihering, Die Gasmaschinen. 1. Band: Die Generatoren. 4. Aufl.

Geheftet etwa 20.—

In Leinen gebdn. etwa 23.—

Ankündigungen kostenlos.

Mehrtens, Vorlesungen über Ingenieurwissenschaften. II. Teil.

Eisenbrückenbau. 3. Band (Schluss.) Nur geheftet 28.—

Störring, Lehrbuch der Psychologie.

Geheftet 14.—

In Leinen gebunden 17.—

Vegetation der Erde, hrsg. v. Engler u. Drude. V. Band: Graebner,

Die Heide Norddeutschlands. 2. Aufl. Geheftet etwa 20.—

In Leinen gebunden etwa 23.—

Verlagskatalog 1911—1922. 2. Aufl. 21.—30. Tausend. Stark verkleinertes Format.

Kostenlos,

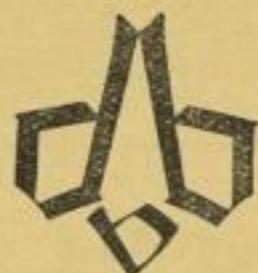
Zur Versendung liegen bereit
Dr. Walter Schnyder
Friedrich Hebbel und Rötscher

unter besonderer Berücksichtigung
der beiderseitigen Beziehungen zu Hegel
G. 3

Dr. Alfred Mohrhenn
Friedrich Hebbels Sonette
G. 2,8

Hermann Nagel
Friedrich Hebbels Ahnen

Neues über Hebbels Herkunft
und die Volkmarhypothese
Mit 2 Ahnentafeln des Hebbelschen und
Schubartschen Geschlechts
G. 1



S. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen)
Berlin und Leipzig

WALTER SEIFERT VERLAG

Neu erschienen ist
Theodor Etzel / Fabeln
(Gesamt-Ausgabe)

Einfache Ausgabe in Halbleinen G. 4, Vorzugsausgabe
auf holzscreiem Papier gedruckt und von Hand
in Holzleiter gebunden G. 12.

"Als Fabeldichter ist Theodor Etzel heute schon „klassisch“ zu
nennen; schlechthin der moderne Fabeldichter, reicht er sich eben
bürtig den älteren Meistern an, wobei man noch besonders darauf
hinweisen darf, daß die berühmten Vorgänger aus der Weltliteratur
sich immer wieder neue Stoffe und Formen bewußt, während
jede einzelne der feingestalteten Fabeln Eitzels durchaus in seinem
eigenen Hirne gewachsen ist. (Wolf Bong, „Düsseldorf. Nachricht.“)

Zur Lagerergänzung seien empfohlen von
Theodor Etzel
Das Urwaldkind / Märchenroman
Im Papptband G. 3.

Das nächste Leben / Ein Offenbarungsroman
Einfache Ausgabe in Papptband G. 6, Vorzugsausgabe auf
holzscreiem Papier, vom Dichter signiert, in Halbleinen
gebunden G. 9, in Holzleiter gebunden G. 14.

*
Ich lieferre bar mit 35 Prozent. Von 10 Exemplaren ab, auch
beliebig gemischt, mit 40 Prozent. Halbleverbände 30 Prozent.
Bestellzettel anbei.

STUTTGART-HEILBRONN

INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG



PHILOSOPHEN-BRIEFE

In Kürze erscheinen:

**SPINOZAS
BRIEFWECHSEL
UND ANDERE DOKUMENTE**

Ausgewählt und übertragen
von J. Bluwstein

3.—5. Tausend / In Halbleinen 12000 Mark

*

**NIETZSCHE'S
BRIEFWECHSEL
MIT ERWIN ROHDE**

Herausgegeben von
Elisabeth Förster-Nietzsche
und Fritz Schöll

Dritte Auflage / In Halbleinen 16000 Mark

Ferner sind lieferbar:

KANTS BRIEFE

Ausgewählt und herausgegeben
von J. Ohmann

In Halbleinen 12000 Mark

*

**SCHOPENHAUERS
BRIEFWECHSEL
UND ANDERE DOKUMENTE**

Ausgewählt und herausgegeben
von Max Brahn

In Halbleinen 12000 Mark

*

DER INSEL-VERLAG



In neuer Bearbeitung liegt vor:

Wilhelm Börner

Charakterbildung der Kinder

Zweite, verbesserte und erweiterte Auflage

Geb. Gj. 4.-, geb. Gj. 6.-

Auslandspreis: geb. Schw. Fr. 4.- *)

geb. Schw. Fr. 6.- *)

Die neue Auflage dieses in seiner hervorragenden Bedeutung allseits anerkannten Erziehungsbuches will an der Erneuerung Deutschlands mitarbeiten. Es ist durchaus ethisch gerichtet, das religiöse Gebiet ist in ihm grundsätzlich ausgeschaltet. Die Neugestaltung der allgemeinen Verhältnisse ist bei der Neubearbeitung auf jeder Seite berücksichtigt worden. — In erster Linie ist das Buch für Eltern und Lehrer geschrieben, also für die Praxis des Lebens. Interessenten sind auch alle Leser der pädagogischen Schriften Foersters.

(Z)

Johannes Müller

Beruf und Stellung der Frau

8. Auflage. 36. bis 38. Tausend

geh. Gj. 2.50, in Pappe geb. Gj. 4.20,
in Leinen geb. Gj. 5.50

Auslandspreis: geb. Schw. Fr. 2.50, in Pappe geb.
Schw. Fr. 4.20, in Leinen geb. Schw. Fr. 5.50*)

Von den Quellen des Lebens

6. Auflage. 16. bis 18. Tausend

geh. Gj. 3.60, in Pappe geb. Gj. 5.50,
in Leinen geb. Gj. 7.-

Auslandspreis: geh. Schw. Fr. 3.60, in Pappe geb.
Schw. Fr. 5.50, in Leinen geb. Schw. Fr. 7.- *)

Vom Leben und Sterben

27. bis 28. Tausend. Leicht geb. Gj. 1.20

Auslandspreis: Schw. Fr. 1.20*)

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

(Z)

C. H. Beck / München



In neuer Auflage liegt vor:

Rudolf Bode

Ausdrucksghymnastik

Zweite Auflage

Mit 150 Übungen und 16 Bildtafeln

Geb. Gj. 7.50

Auslandspreis: geb. Schw. Fr. 7.50*)

Man kann geradezu von einem Siegeszug der Bodeschen Methode sprechen. Die erste Auflage des Buches war binnen 8 Monaten vergriffen. Wir empfehlen Ihnen den Vertrieb der zweiten Auflage, die eine wirkungsvolle Umschlagzeichnung von Hans Gött trägt.

Die Frankfurter Zeitung urteilt über Bodes Tätigkeit:
„Bode setzt also nicht neben die mannigfach formulierten Ziele und Programme ein neues, sondern er erkennt den Krebsshaden unserer Zeit, und man muß sagen, daß er das Problem an der Wurzel anpackt und von neuer Grundlage ausgeht, wie sie in so lebendiger Solidität und Tiefe keins der bestehenden Tanz- und Gymnastiksysteme besitzt. Wahre Schulmänner und wahre Patrioten sollten dies Buch lesen und durcharbeiten. Es ist der deutschen Jugend gewidmet.“

*

Ferner weisen wir auf das kleine Heft Rudolf Bodes hin:

Aufgaben und Ziele der rhythmischen Gymnastik

Gj. —.55, Auslandspreis: Schw. Fr. —.55

Jeder, dem das Hauptwerk Bodes zu umfangreich ist,
ist Käufer dieses Heftes.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

(Z)

C. H. Beck / München



Ende April wird erscheinen:

ÖSTLICHES CHRISTENTUM

DOKUMENTE
IN VERBINDUNG MIT N. von BUBNOFF
herausgegeben von
HANS EHRENBURG

I. POLITIK

VIII, 372 S. 8° / Geh. Gz. 6.-, in Halbln. geb. Gz. 9.-
Ausl.-Preis: geh. Schw. Fr. 6.-*), geb. Schw. Fr. 9.-*)

Inhalt: Tschaadajew — Aksakow — Chomjakow — Sektiererfragmente — Leontjew — Solowjew — Nachwort: Die Europäisierung Russlands von Hans Ehrenberg.

Der Mittelpunkt russischen Wesens findet sich in der russischen Religiosität, die alles Handeln und Denken durchdringt. Diese muß man direkt aus den Quellen kennen lernen, wenn man das Wesen Russlands verstehen will. Der vorliegende, von Hans Ehrenberg in Gemeinschaft mit dem Heidelberger Dozenten für Philosophie und Lektor Dr. v. Bubnoff sachkundig zusammengestellte Band beschränkt sich auf das 19. Jahrhundert und bietet meist ganz neues, unübersetztes Material, das im Zeichen des praktischen Christentums steht, sofern sich dieses in der Politik auswirkt. Erschütternd ist zu lesen, wie einige dieser Geister den politischen Zusammenbruch Westeuropas vorausgesehen haben.

Bei der Teilnahme für alles Russische bei unseren Gebildeten dürfen wir wohl auf das allgemeine Interesse des Buchhandels an dieser neuen Publikation unseres Verlages rechnen.

*

Ein Prospekt

über russische Literatur unseres Verlages steht zum Selbstkostenpreis zur Verfügung.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

(Z)

C. H. BECK / MÜNCHEN



Ende April wird erscheinen:

OSWALD SPENGLER DER UNTERGANG DES ABENDLANDES

NAMEN- UND SACHVERZEICHNIS

Zu Band I und II
in der endgültigen Fassung

Geh. Gz. —.60, in Halbleinen geb. in der Ausstattung des Hauptwerkes Gz. 1.80
Auslandspreis: Geh. Schweiz. Fr. —.60*),
geb. Schw. Fr. 1.80*)

*

Nach endgültiger Vollendung seines Hauptwerkes hat Dr. Spengler nicht länger gezögert, dem immer wieder geäußerten Verlangen nach einem Register über das Ganze zu entsprechen. Welche Fülle von Namen, Tatsachen, Beziehungen in beiden Bänden enthalten ist, das tritt in diesem Verzeichnis wuchtig hervor. Über seinen Nutzen ist kein Wort zu verlieren, es ist der Schlüssel zu dem Gedankenreichtum des ganzen Werkes und **für alle Besitzer der beiden Bände unentbehrlich.**

*

Gleichzeitig erscheint nun auch die

Luxus-Ausgabe

des berühmten Werkes in 150 num., mit der Hand in **Ganzleder** gebund. Exempl.

Der Preis für beide Bände ist fest und bis zum 20. Mai 1923 gültig; er beträgt M. 700000.— für In- und Ausland. Nach diesem Termin behalten wir uns Preisänderungen vor.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

(Z)

C. H. BECK / MÜNCHEN



Soeben gelangt zur Ausgabe:

Alt-Weimar's Abend

Briefe und Aufzeichnungen aus dem Nachlaß der
Gräfinnen Egloffstein

Herausgegeben von

Hermann Freiherr von Egloffstein

Mit 8 Bildnissen nach Gemälden und Zeichnungen der
Gräfin Julie von Egloffstein, Tischbein u. a.

Geheftet Gs. 10.—, in Ganzleinen gebunden Gs. 15.—
Auslandspreis: geh. Schw. Fr. 9.-*), geb. Schw. Fr. 12.-*)

Wie R. Braun-Artarias Buch „Von berühmten Zeitgenossen“ das Münchener Künstler-Leben der 80er Jahre, so spiegelt „Alt-Weimars Abend“ das Geistes- und Hofleben Europas von 1800—1870 in unüberbietbarer Frische wieder. Es ist ein Buch, wie man es heute ersehnt, so recht geeignet, um die trübe Gegenwart für eine Weile zu vergessen. Im Mittelpunkte steht der alte Goethe, dem die Briefschreiberinnen, die Hofdamen Gräfinnen Egloffstein, in enger Freundschaft verbunden waren. Am Weimarer Hof trifft sich das ganze geistige und fürstliche Europa. Aus den Briefen der Gräfinnen erfahren wir außerdem auch Erlebnisse an den Höfen zu St. Petersburg, Berlin, München, Rom, London. Dazwischen sind unveröffentlichte Briefe an sie eingestreut vom Kanzler von Müller, von Bettina von Arnim, Friedrich Soret, Jean Paul, Immermann, der Herzogin Anna Amalia, Herzog Karl August, von König Ludwig I. von Bayern, König Wilhelm I. von Preußen — kurz, es gibt kaum einen irgendwie bedeutenden Namen, kein politisches oder geistiges Ereignis von Rang aus dem Europa jener Tage, das sich hier nicht widerspiegelt.

Der stattliche über 600 Seiten umfassende Band, dem 8 Abbildungen nach Originalen beigegeben sind, ist auf schönem holzfreien Papier gedruckt. Der Ganzleinenband ist nach einem Holzschnitt von Benno Eggert angefertigt.

Wir bieten dem Sortiment ein Buch, das nicht nur Goethe-Philologen angeht, sondern ein Geschenkbuch ersten Ranges zu werden verspricht.

Ihre Aufträge mit direkter Karte erbeten.

*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsordnung für Auslandslieferungen genehmigt.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung • Oskar Beck • München

Das niedersächsische Bauernhaus in Deutschland und Holland

(Z)

(Z)

Herausgegeben von Werner Lindner

195 Seiten auf feststem Malt-Kunstdruckpapier mit über 300, teils ganzseitigen Abbildungen, Plänen und Tafeln in Autotype, Grossquart in Ganzleinen.

Inhalt: 1. Der Bauernhof. 2. Das Bauernhaus. 3. Von Nebengebäuden. 4. Über Siedlungsarten. 5. „Spiker“. 6. Brücken. 7. Symbolisches. 8. Giebeldekor. 9. Vom Ornament am Hausgerät. 10. „Der Kruithof“. 11. Der Gemüse- u. Obstgarten. 12. Nachräge. Altes Land u. a.

Grundzahl: elegant Ganzleinen, 30 (Schiz. d. B.-V.)

Einmaliger Vorzugsrabatt 35%

Friedrich Gersbach Verlag · Bad Pyrmont · Hannover-Leipzig

Angebotene Bücher.

Die Anzeigen-Aufträge für die Rubriken »Angebotene« u. »Gesuchte Bücher« sind wie alle anderen für das Börsenblatt bestimmten Anzeigen stets an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Leopold in Rostock:
Hinrichs Vierteljahrskatalog. Jg. 1887—1912. Rotbraune Halblederbde. 1913/14. I/II. Brosch. The Illustrated Lond. News. Vol. 50. 52—57. 60—64. 68—71. Geb. Aus den Jahren 1867—77. Einbände etwas lädiert. Nur gegen gutes Gebot!

Buchhandlungen Aktiengesellschaft
in Budapest V, Kádár u. 4:
Eulenburg, Realencyklopädie der ges. Heilkde. 1907—14. 15 Bde. Halbleder.
Mohr u. Staehelin, Handbuch der inneren Medizin. Bd. IV u. V. 1912. Halbleder.
Schmaus, Grundriss der patholog. Anatomie. Leinen.
Bumm, Grundriss z. Studium der Geburtshilfe. 1909. Leinen.
Gegenbaur, Anatomie d. Mensch. 1899. 2 Bde. Halbfeder.
Bartsch, Peintre-graveur. 22 Bde. Halbleinen.
Dante, göttl. Komödie. Deutsch-italien. Halbpergt. (Amalthea-Verlag.)
Gebote nur mit Preisang. direkt erbeten!

K. Ermisch, Verl., Berchtesgaden:
Berlepsch, Reisehdb. f. d. Schweiz. Illustr. Ausg. 1866. Mit vielen schönen Stahlstichen. Gut erh.

Benno Goeritz in Braunschweig:
1 Bilz, Naturheilverfahren. I/III. Gut erh.
1 — goldene Bibl. d. Bildg. u. d. Wiss. I/III. Leinen. Wie neu.
1 Gaupp-Stein, Z.P.O. 6./7. Aufl. Halbfz. Sehr gut erhalten.
1 Staudinger, B.G.B. 7 Bde. Hfrz. 2. Aufl. Sehr gut erhalten.
2 Corpus juris civilis. Halbleder. Gut erh.
1 Weiske, Rechtslexikon. Bd. 1—15. Halblein. 1861. Sehr gut erh.
1 Friedländer, Sittengesch. Roms. 2 Bde. Hfrz. 1901. Gut erh.
1 Galerien Europas. Heft 1—25 i. Lnwd.-Sammelmappe. Wie neu.
1 Lessings Werke. 8 Bde. Illustr. 2. Aufl. 1880. Hldr. Gut erh.
1 Helfferich, der Weltkrieg in 1 Bde. Htbl. Neu.
1 James, engl. u. dtchs. Wörterb. in 1 Hfzbd. 1895. Sehr gut erh.
1 Handtmann, hess. Holzbauten. Brosch.
1 Landlexikon. 6 Bde. Geb. Sehr gut erhalten.
1 Zeitschr. d. Ver. dtscr. Ingen. 1906/08 in Heften. Sehr gut erh.
1 Bolze, Praxis d. R.-Ger. in Zivilsach. Bd. 1—25. Leinen. Sehr gut erhalten.
1 Pöhlmann, Geistesschulung und Gedächtnislehre. Wie neu.
1 Schillers Werke. 8 Bde. Leinen. (Meyer.) Sehr gut erhalten.
1 Goethes Werke. 40 Bde. Leinen. Cotta 1853. Sehr gut erhalten. Gebote mit Preis direkt erb.
A. Wallachs Bh., Annaberg. E.: Hütte. 20. Aufl. 1908. 3 Bde. Orig.-Ld. m. G.

Panses Verlag in Weimar:
Die Sitten des Rokoko (1921) von Franz Blei. Halbleder.
Der Werdegang d. Menschheit, v. Klaatsch. Halblein. (10 000.—)

Hans Beyer in Durlach:
Dinter, Sünde wider d. Geist. Mit 50% v. Ladenpreis.
†B. d. Rose: Feuertrunken. Gzln.
†Stielers Handatlas, mit Text. Halbleder. Tadellos erhalten.
†Gellerts sämtl. Werke. 10 Bde. (1818.) Pptbd.
†Lübke-Caspar, Denkmäler der Kunst. 2 Bde. u. Text. Halbleder. (Stuttg. 1858.)
†Schär-Langenscheidt, Kaufm. Unterrichtsbriebe. I/II.
†Droysens allg. histor. Handatlas.
†Kuglers Kunstgeschichte. 3 Bde. Halbleder. 3. Aufl.
†Schillings, mit Blitzl. u. Büchse. Vorkriegsausg. Leinen.
† Gegen Gebot.

Albert Tönsmann in Naumburg, S.:
Ein grosser Posten neue gangbare Werke für Architektur, Bautechnik, Tiefbau, Eisenbetonbau, Statik und Mathematik, geheftet oder in Mappe mit 55%, geb. mit 50% Rabatt abzugeben.

Leo Liepmannssohn. Antiquariat in Berlin:
Ratzel, Völkerkunde. 3 Bde. 1887—1890.
Francé, das Leben der Pflanze. I. Abt. 2 Bde. 1906—07. Prachtvolle Hfzbd.
Könnecke, Bilderatl. z. Nationalität 1887. Or.-Lwd.
Gebote nur mit Preisangabe.

Greif-Buchh. A. Diehl in Görlitz: Herders Konv.-Lex. 3. Aufl. 11 Hldr.-Bde. Tadell. 380 000 M.
Meyers Konv.-Lex. 4. A. 19 Bde. Hldr. Gut erh. 80 000 M.
Luegers Lexikon 7 O.-Hldrbde. Sehr gut erh. 180 000 M.
Gr. Bilderatlas d. Weltkrieges. Kplt. in Heften.
Bilderatl. zur Weltgesch. Hfrz. Himmel — Erde — Mensch. (Bilz.) 3 Hlnbde. Mehrfach.
Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde. Tadellos.
Die Hl. Schrift, v. Allioli, ih. von Doré. Kplt. in Lign.
Schillers sämtl. Werke. 26 O.-Hldr.-Bde. 8°. 1810. Tadellos.
Spemann, Museum. Gzln. Tadell.
Zimmermann, Wunder d. Urwelt. Hldr.
Paris dans sa splendeur. Monuments, vues, scènes historiques, descriptions et histoires. Dessins et lithographies par Ph. Benoist. J. Arnout etc. Texte par Andiganne, Fournier, Merimée etc. 3 vol. Paris 1861. Lederbde. d. Z. m. reicher Vergoldg. (Leicht stockfleckig.) Selten!
Saint-Médard, les mémoires d'un Satyre. Zeichn. v. L. Robert. Paris o. J.
Gebote direkt erbeten.

R. Lamm in Leipzig, Bülowstr. 6: Tables of discount or simple interest, at the several rates of 5%, 4½%, 4%, 3½%, 3%, 2½%, by T. B. Gunnarsall, account. 25 Ed.
Laurie's tables of simple interest at 5, 4½, 4, 3½, 3, 2½, a. ¼ per cent. per annum. 42. ed. revised throughout and enlarged by the addition oft the ¼% colum. W. T. Kelly.
Gebote direkt erbeten.

Grosshaus in Leipzig: Brockhaus' kl. K.-L. 2 Bde. 5. A. 1908—10 Gzlein. Tadellos.	E. Obertüschen's Bhd., Münster, W.: Beck, Liederbuch. (1920/21.) Bd. I (7 Expl.), II (5), III (15).	Ernst Fleischer in Köln 35: 58 Bde. Meyers Klassiker-Ausg. Fast neu. Verzeichn. a. Wunsch. Katz, architekt. Charakterbilder. (83 Kunstblätter.)	Albert Tönsmann, Naumburg, S.: 1 Meyers Konv.-L. 24 Bde Halb- leder. Wie neu. 6. Aufl.
Boccaccio, Dekameron. Vollst. Ausz. 3 Bde. m. vielen Abbild.	Heinzen's Quellenb. z. vaterl. Ge- schichte. (1918.) Bd. I (6), II (5), III (7). (Neue, tadellose Exemplare!)	Fassaden für Frankf. a. M. 18 preisg. Entwürfe. 60 Tafeln.	1 Luegers Lex. der ges. Technik. 9 Bde. Halblein. Neu. 2. Aufl
Halbschweinsdr. Hynek, Prag. Tadellos.	Busch, die Baustile. II. Mittelalt. 1868, Spamer.	1 — do. 7 Halblederbde. Sehr gut erhalten. 1. Aufl.	1 — do. 7 Halblederbde. Sehr gut erhalten. 1. Aufl.
Bölsche, Liebesleben. 3 Bde. Schwz. Gzlein Dieder. Tadellos.	Scheffers, die Säulenordnungen. 1868, J. M. Gebhardt.	8 Bibliothek d. allg. u. prakt. Wis- sens. 91./100. Taus. 6 Bde. Blau Halbleinen. Neu.	8 Bibliothek d. allg. u. prakt. Wis- sens. 91./100. Taus. 6 Bde. Blau Halbleinen. Neu.
Klassiker d. Kunst. 4 Bde.: Raf- fael, — Fra Angelico, Holbein d. J., — Dürer. Halbfz., oben Goldschmitt. Tadellos.	Perry, höhere Analysis. 2. Aufl.	50 Gold. Bibliothek d. Bildung u. d. Wissens. 2 Bde. Ganzleinen. Sehr gut erhalten.	50 Gold. Bibliothek d. Bildung u. d. Wissens. 2 Bde. Ganzleinen. Sehr gut erhalten.
2 Kosmos 1922. Ausg. A 1—12 m 4 Buchbeilagen.	Björnstad, Berechnung von Steifrah- men. 1909. Gebote mit Preisen direkt!	5 Handb. d. Politik. 3 Bde Rot Halbleinen. 2. Aufl. 1914. Neu.	5 Handb. d. Politik. 3 Bde Rot Halbleinen. 2. Aufl. 1914. Neu.
1 Zement-Zeitschr. 1922. XI. Jg. 1—52, Nr. 13 fehlt.	Georg C. Steinicke in Augsburg:	1 Elektrotechnische Schule Syst. Karnack-Hachfeld. 5 Bde. Ganz- leinen. Sehr gut erhalten.	1 Elektrotechnische Schule Syst. Karnack-Hachfeld. 5 Bde. Ganz- leinen. Sehr gut erhalten.
1 Gartenschönheit 1922. 10 Hefte. Okt. u. Dez. fehlt.	Die Spitzweg-Mappe v. A. v. Eckardt. 12 Orig.-L.-Mappen. (Dietrich, M. 1917/18.) Nr. 67 v. 250 Expl.	5 Die Elektrotechnik System Kar- nack-Hachfeld 5 Bde. Ganzlein. Sehr gut erhalten.	5 Die Elektrotechnik System Kar- nack-Hachfeld 5 Bde. Ganzlein. Sehr gut erhalten.
Veithagen & Kl.'s Monatsh. Ganz- leinen handgeb., blau. Jahrg. je 3 Bde. 1913—1918. In je 2 Bdn. 1919, 1920.	Die Schwind-Mappe von A. v. Eckardt. 6 Orig.-Mappen. (Diet- rich, M. 1918/19.) Nr. 24 v. 250 Expl.	4 Beck, die Elektrizität und ihre Technik. 3 Bde. Gzlein. W. neu.	4 Beck, die Elektrizität und ihre Technik. 3 Bde. Gzlein. W. neu.
Rethels Zeichn., ill. Halblein. Tadellos. Grethlein.	Gebote ohne Preis zwecklos.	1 Das Konservatorium. Meth. Rus- tin. 3 Bde. Ganzleinen. Sehr gut erhalten.	1 Das Konservatorium. Meth. Rus- tin. 3 Bde. Ganzleinen. Sehr gut erhalten.
Spemanns goldene Büch. d. Musik. — Kunst. — Literatur. — Thea- ter. — Gesundheit d. Heims (ohne B. d. Sitten). Reich illustri. Goldbrokat. Fast tadellos.	Ed. Berger's Buchh. in Guben: 1 Entsch. d. R.-G. in Zivils. Bd. 51 — 83 m. Reg.-Bd. Hldr. W. neu.	33 Bde Handb. d. Ing.-Wissensch.	33 Bde Handb. d. Ing.-Wissensch.
Gerstäcker's Werke. I. Serie. Or. Gzlein., angegilbt. 17 Bde. Co- stenoble. Gut.	1 Beckmann, Historie d. Fürstent. Anhalt. 2 Bde. Schweinsleder. 1710. Sehr gut. Expl.	30 Bde. Handb. f. Eisenbeton.	30 Bde. Handb. f. Eisenbeton.
1 — do II. Ser. 15 Bde. Hln. Gut. Woermann, Kunstgesch. Halblein. Neu. Bd. 1—6.	Beide mit Kupfern v. Merian. Gebote direkt nur mit Preis.	3 Esselborn, Lehrb. d. Hochbaues. Bd. II. Letzte Aufl. Geb.	3 Esselborn, Lehrb. d. Hochbaues. Bd. II. Letzte Aufl. Geb.
Schnitzlers Werke. 9 Bde. Halb- leinen. Fischer. Tadellos.	F. K. Müller, Antiqu., Nordhausen: Reitzenstein, Poimandres. Leipzig 1904.	1 — Lehrb. des Tiefbaues Bd. II. Letzte Aufl. Geb.	1 — Lehrb. des Tiefbaues Bd. II. Letzte Aufl. Geb.
Ludendorff, Erinnerungen. 2 Bde. Halblein Tadellos.	Virchow-Hirsch, medizin. Jahres- bericht 1871—79.	1 — Lehrb. d. Mathematik. 2 Bde. Letzte Aufl. Geb.	1 — Lehrb. d. Mathematik. 2 Bde. Letzte Aufl. Geb.
Keller, Gottfr., Werke. 6 Bände. Ganzlein. Bong. Tadellos.	Eulenburgs Realencyklopädi. 2. A. 1885/90 = 21 Bde. f. 20 000 M.	1 Müller-Breslau, graph. Statik. Bd. I u. Bd. II 1. Abtlg. Geb.	1 Müller-Breslau, graph. Statik. Bd. I u. Bd. II 1. Abtlg. Geb.
Keller, Gottfr., Werke. 10 Bde. Pappe. Jub.-Ausg. Cotta Sehr gut.	Kraemer, Weltall u. Menschheit. 5 Bde. Halbfz.	3 Müller-Breslau, neuere Metho- den d. Festigkeitslehre. Letzte Aufl. Geb.	3 Müller-Breslau, neuere Metho- den d. Festigkeitslehre. Letzte Aufl. Geb.
Keller, Gottfr., grüner Heinrich. 4 Bde., nach der 1. Fassung. Weiss Glacéleder, num. Expl. oben Goldschnitt. Tadellos	Neander, Chymia universa in nuce. 1731. Neudruck 1921.	Preisgebote erbeten!	Preisgebote direkt erbeten.
Goethes Werke. 8 Bde. Halbfz. Hesse & B. Tadellos.	Werkshagen, d. Protestantismus. 2 Bde.	Chr. Fr. Vieweg, Blankenburg/H.: ABC-Telegr.-Code. 5. ed. Leder. Neu. 30 000.—	Chr. Fr. Vieweg, Blankenburg/H.: ABC-Telegr.-Code. 5. ed. Leder. Neu. 30 000.—
Schillers Werke. 4 Bde. Blau Gz- Lein., handgeb. Reclam. Tadell. Gutzkow, Ritter v. Geist. 3 Bde. Ganzlein. Fast tadellos. Bong.	Schwedische Literatur. Posts ch.-techn. Anal. 1908. 2 Bde. Alles gut, bzw. tadellos! Gebote direkt!	Harper's Encyclopaedia. United States History. 10 Olwd.-Bde. 100 000.—	Harper's Encyclopaedia. United States History. 10 Olwd.-Bde. 100 000.—
Goethes Werke. 6 Bde. Ganzlein. Blau handgeb Inselvlg. Tadell. Lassalles Werke. 12 Bde. Gzlein. gelb. Cassirer. Tadellos.	D. Friemann in Aurich: Meyers Konv.-Lex. 6. A. Pracht- ausg. 22 Bde. Wie neu. M 750 000.—	Hugo, V., Works. 7 Olwd.-Bde. 60 000.—	Hugo, V., Works. 7 Olwd.-Bde. 60 000.—
Hauffe, Gust., volkstümli. Handb. d. human. Ethik. 4 Bde Gzlein. Verl. Fuchs. Fast tadellos.	Meyers Konv.-Lex. 5. A. 18 Bde. Halbleder. M 150 000.—	Sue, E., Works. 7 Olwd.-Bde. 60 000.—	Sue, E., Works. 7 Olwd.-Bde. 60 000.—
Böhm, Rokoko. Ganzlein. Askan. Verlag. Tadellos, — England i. XVIII. Jahrhund Tadellos.	Brockhaus' Konv.-Lex. 14. revid. Jub.-Ausg. 1898. 17 Bde. Hldr. Sehr gut erhalten. M 200 000.—	Spamers Buch d. Erfind. 7. Aufl. 7 Hfzbde. Sehr gut. 40 000.—	Spamers Buch d. Erfind. 7. Aufl. 7 Hfzbde. Sehr gut. 40 000.—
Buschan, Sitten d. Völker. 4 Bde. Ganzleinen. handgeb. Tadellos.	Warburg, Pflanzenwelt. Bd. 1—2. Halbleder. Tadellos erhalten.	Haeckel, Kunstformen. Lfg. 1—11. 50 000.—	Haeckel, Kunstformen. Lfg. 1—11. 50 000.—
Floericke, Vogelbuch. Blau Ganz- lein., handgeb. Franckh, St. Ta- dellos.	10 Putzgers hist. Schulatlas. 43. Aufl. 1922. Neu. Halbleinen.	Ratzel, Völkerkunde. 2. Aufl. 2 Hfzbde. Wie neu. 70 000.—	Ratzel, Völkerkunde. 2. Aufl. 2 Hfzbde. Wie neu. 70 000.—
Alles sehr schöne Exemplare, gegen zeitgem Gebot.	Emil Richter Kunsth. Abt. Buchh. in Dresden-A.: Veröffentl. d. Graph. Gesellschaft 1906—18. Kplt. ausser I u. XIX. — do. ausserordentl. Veröffentl. I. III. V.	Ferd. Beyers Bh., Königsberg/P.: Landlexikon, hg. v. Putlitz-Meyer. 6 Ohfzbde. in Kart. Wie neu. Die Erde von Reclus-Ule. 2. Aufl. Olbd. Wie neu.	Ferd. Beyers Bh., Königsberg/P.: Landlexikon, hg. v. Putlitz-Meyer. 6 Ohfzbde. in Kart. Wie neu. Die Erde von Reclus-Ule. 2. Aufl. Olbd. Wie neu.
	Anfragen ohne Preisgebot zweckl. Gebote direkt erbeten.	J. H. Robolsky in Leipzig: Meyers Konv.-Lex. 6. A. 22 Bde. Hfz.	J. H. Robolsky in Leipzig: Meyers Konv.-Lex. 6. A. 22 Bde. Hfz.
		Kraetsch, Weltgesch. 4 Bde. Direkte Gebote erbeten!	Kraetsch, Weltgesch. 4 Bde. Direkte Gebote erbeten!

Kais. Wilhelm II., Erinnerungen. Brosch., Halblein., Ganzleinen. Niemann, Kais. u. Revolution. Kaiser in Doorn. Brosch. Gebote direkt unter: M. W. H., Nr. 813 an d. Gesch.-St. d. B.-V.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Stahl u. Eisen. Jahrg. I—III kpl. Böhmer, Regesta. 6 Bde. Conder, landsc. gard. in Japan. 2 vol. Tokio 1893. Sarre, Kunst d. alten Pers. Sprachmeister, Orient. u. occident. etc. 1748. Pelisseri, Hist. de l'orig. de la roy. etc. 1684. Swarzenski, Regensb. Malerei. Brunfels, Kreuterb. 2 Tle. Fkft. 1546. Schliemann, Französisch. Kplt. Ulloa, Vita dell'inv. e sacrat. imp. Carlo V. Venetia 1581. Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. Steller, Beschr. v. d. Lande Kam- tschatka etc. 1774. Perronet, Brückenbau. 1821. Petrasch, sämtl. Lustsp. 1765. — Sammlg. versch. dtschr. Ged. 1777. Glasnik, Drustva Srbske Slovest- nosti. Kplt. u. einz. Jahrb. f. Kinderlkde. Bd. 91/92. Jahrb. d. Bücherpreise. Kplt. u. e. Nernst, theoret. Chemie. 1921. Zeitschr., Physik. Jg. 20 u. 21. Vierteljahrsschr. f. philos. Pädag. Jg. 1—5. 1918—22. Jahresber. etc. d. Geburtshilfe. 31. Jg. 1917. Sarre, Denkm. pers. Baukunst. 1901—10. Le Soudier, Bibliogr. franç. Kplt. Hesse-Doflein, Tierbau u. -leben. 1910—13. Archiv f. Entw.-Mech. Bd. 42. Script. rerum pruss. 1861. Kplt. u. einzeln. Stegemann, Weltkrieg. Bd. 4. Cyon, Atl. z. Method. physiol. Exp. Kipp, thessal. Studien. Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Bd. 36. (1901.) Ortolff v. Bayrlandt, Arzneibuch. Nürnberg (Koberger) 1477. Zeitschr. d. hist. Ver. f. d. wirt- temb. Franken. Bd. 4, 5. Zeitschr. f. Württemb. Schwaben. Bd. IX. (1872.) Südseeinseln: Erstdr. über d. In- seln Hawaii, Tahiti etc.	Marx, Kapital. (Meissner.) Beilstein, Handb. d. org. Chemie. I—V. Keller, ill. Gesch. d. Musik. Strauss, Sämtl. Lieder. Meyer u. Jacobson, org. Chem. Kpl. Bilguer, Hdb. d. Schachlehre. Angebote unter S. Nr. 817 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. Schneider & Amelang, Berlin W. 10: Schubring, ital. Plastik. ABC-Code. 6. Ausg. Bentley-Code. Chledowski, Farrara. — neapol. Kulturb. Spemanns Museum. 1, 3, 5. Schiller, 4 Bde. Ill. D. V.-A. — Theater. 5 Bde. Tüb. 1805—08. Bd. 1, 3, 4, 5. Touss.-L., engl. Briefe. Muther, Gesch. d. Malerei. Bd. 1, 4, 5. Göschen. Nordhausen, Vestigia leonis. Bonsels, Erstausgaben. Brinckmann, Barock.	Scheltema & Holkema's Boekhan- del in Amsterdam: Torneboom, üb. die Petrographie d. Portland-Zement. Stockholm 1897. Weber, die partiellen Gleichungen d. mathemat. Physik. Enzyklopädie d. math. Wissenschaft. Gmelin-Kraut, Handb. d. anorgan. Chemie. Landolt-Börnstein, physikal.-chem. Tabellen. Weidner, H., die Portland-Zement- Fabrik u. sein Betrieb.			
Paul Baumann in Charlottenburg: 1 Lavis et Rambaud, Histoire générale. Bd. IX. O-Hbfz. 1 — do. Bd. X, XI, XII. Br. 1 Mommsen et Marquardt, Manuel des antiquités romaines. 7 Bde. Hbfz. 1 Sachs-Villatte, franz. Wörterb. Große Ausg. 1899. 2 Bde. Hbfz. 1 Mander, Leben der niederländ. u. dt. Maler. 1906. 2 Bde. Br. 1 Walther v. d. Vogelweide, Lie- der. Hundertdruck. (H. v. We- ber.) 1910. In prachtvoll. Ganz- lederband mit Schliessen. Expl. Nr. 78. 1 Der Nibelunge Not. (Jul. Bard.) 1911. Schweinslederband mit Schliessen. Handgemalte Initia- len. Expl. Nr. 5. 1 Gravures en couleurs galantes et classiques françaises. Hbfz. Expl. Nr. 180. Gegen Gebot.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Stahl u. Eisen. Jahrg. I—III kpl. Böhmer, Regesta. 6 Bde. Conder, landsc. gard. in Japan. 2 vol. Tokio 1893. Sarre, Kunst d. alten Pers. Sprachmeister, Orient. u. occident. etc. 1748. Pelisseri, Hist. de l'orig. de la roy. etc. 1684. Swarzenski, Regensb. Malerei. Brunfels, Kreuterb. 2 Tle. Fkft. 1546. Schliemann, Französisch. Kplt. Ulloa, Vita dell'inv. e sacrat. imp. Carlo V. Venetia 1581. Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. Steller, Beschr. v. d. Lande Kam- tschatka etc. 1774. Perronet, Brückenbau. 1821. Petrasch, sämtl. Lustsp. 1765. — Sammlg. versch. dtschr. Ged. 1777. Glasnik, Drustva Srbske Slovest- nosti. Kplt. u. einz. Jahrb. f. Kinderlkde. Bd. 91/92. Jahrb. d. Bücherpreise. Kplt. u. e. Nernst, theoret. Chemie. 1921. Zeitschr., Physik. Jg. 20 u. 21. Vierteljahrsschr. f. philos. Pädag. Jg. 1—5. 1918—22. Jahresber. etc. d. Geburtshilfe. 31. Jg. 1917. Sarre, Denkm. pers. Baukunst. 1901—10. Le Soudier, Bibliogr. franç. Kplt. Hesse-Doflein, Tierbau u. -leben. 1910—13. Archiv f. Entw.-Mech. Bd. 42. Script. rerum pruss. 1861. Kplt. u. einzeln. Stegemann, Weltkrieg. Bd. 4. Cyon, Atl. z. Method. physiol. Exp. Kipp, thessal. Studien. Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Bd. 36. (1901.) Ortolff v. Bayrlandt, Arzneibuch. Nürnberg (Koberger) 1477. Zeitschr. d. hist. Ver. f. d. wirt- temb. Franken. Bd. 4, 5. Zeitschr. f. Württemb. Schwaben. Bd. IX. (1872.) Südseeinseln: Erstdr. über d. In- seln Hawaii, Tahiti etc.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Stahl u. Eisen. Jahrg. I—III kpl. Böhmer, Regesta. 6 Bde. Conder, landsc. gard. in Japan. 2 vol. Tokio 1893. Sarre, Kunst d. alten Pers. Sprachmeister, Orient. u. occident. etc. 1748. Pelisseri, Hist. de l'orig. de la roy. etc. 1684. Swarzenski, Regensb. Malerei. Brunfels, Kreuterb. 2 Tle. Fkft. 1546. Schliemann, Französisch. Kplt. Ulloa, Vita dell'inv. e sacrat. imp. Carlo V. Venetia 1581. Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. Steller, Beschr. v. d. Lande Kam- tschatka etc. 1774. Perronet, Brückenbau. 1821. Petrasch, sämtl. Lustsp. 1765. — Sammlg. versch. dtschr. Ged. 1777. Glasnik, Drustva Srbske Slovest- nosti. Kplt. u. einz. Jahrb. f. Kinderlkde. Bd. 91/92. Jahrb. d. Bücherpreise. Kplt. u. e. Nernst, theoret. Chemie. 1921. Zeitschr., Physik. Jg. 20 u. 21. Vierteljahrsschr. f. philos. Pädag. Jg. 1—5. 1918—22. Jahresber. etc. d. Geburtshilfe. 31. Jg. 1917. Sarre, Denkm. pers. Baukunst. 1901—10. Le Soudier, Bibliogr. franç. Kplt. Hesse-Doflein, Tierbau u. -leben. 1910—13. Archiv f. Entw.-Mech. Bd. 42. Script. rerum pruss. 1861. Kplt. u. einzeln. Stegemann, Weltkrieg. Bd. 4. Cyon, Atl. z. Method. physiol. Exp. Kipp, thessal. Studien. Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Bd. 36. (1901.) Ortolff v. Bayrlandt, Arzneibuch. Nürnberg (Koberger) 1477. Zeitschr. d. hist. Ver. f. d. wirt- temb. Franken. Bd. 4, 5. Zeitschr. f. Württemb. Schwaben. Bd. IX. (1872.) Südseeinseln: Erstdr. über d. In- seln Hawaii, Tahiti etc.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Stahl u. Eisen. Jahrg. I—III kpl. Böhmer, Regesta. 6 Bde. Conder, landsc. gard. in Japan. 2 vol. Tokio 1893. Sarre, Kunst d. alten Pers. Sprachmeister, Orient. u. occident. etc. 1748. Pelisseri, Hist. de l'orig. de la roy. etc. 1684. Swarzenski, Regensb. Malerei. Brunfels, Kreuterb. 2 Tle. Fkft. 1546. Schliemann, Französisch. Kplt. Ulloa, Vita dell'inv. e sacrat. imp. Carlo V. Venetia 1581. Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. Steller, Beschr. v. d. Lande Kam- tschatka etc. 1774. Perronet, Brückenbau. 1821. Petrasch, sämtl. Lustsp. 1765. — Sammlg. versch. dtschr. Ged. 1777. Glasnik, Drustva Srbske Slovest- nosti. Kplt. u. einz. Jahrb. f. Kinderlkde. Bd. 91/92. Jahrb. d. Bücherpreise. Kplt. u. e. Nernst, theoret. Chemie. 1921. Zeitschr., Physik. Jg. 20 u. 21. Vierteljahrsschr. f. philos. Pädag. Jg. 1—5. 1918—22. Jahresber. etc. d. Geburtshilfe. 31. Jg. 1917. Sarre, Denkm. pers. Baukunst. 1901—10. Le Soudier, Bibliogr. franç. Kplt. Hesse-Doflein, Tierbau u. -leben. 1910—13. Archiv f. Entw.-Mech. Bd. 42. Script. rerum pruss. 1861. Kplt. u. einzeln. Stegemann, Weltkrieg. Bd. 4. Cyon, Atl. z. Method. physiol. Exp. Kipp, thessal. Studien. Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Bd. 36. (1901.) Ortolff v. Bayrlandt, Arzneibuch. Nürnberg (Koberger) 1477. Zeitschr. d. hist. Ver. f. d. wirt- temb. Franken. Bd. 4, 5. Zeitschr. f. Württemb. Schwaben. Bd. IX. (1872.) Südseeinseln: Erstdr. über d. In- seln Hawaii, Tahiti etc.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Stahl u. Eisen. Jahrg. I—III kpl. Böhmer, Regesta. 6 Bde. Conder, landsc. gard. in Japan. 2 vol. Tokio 1893. Sarre, Kunst d. alten Pers. Sprachmeister, Orient. u. occident. etc. 1748. Pelisseri, Hist. de l'orig. de la roy. etc. 1684. Swarzenski, Regensb. Malerei. Brunfels, Kreuterb. 2 Tle. Fkft. 1546. Schliemann, Französisch. Kplt. Ulloa, Vita dell'inv. e sacrat. imp. Carlo V. Venetia 1581. Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. Steller, Beschr. v. d. Lande Kam- tschatka etc. 1774. Perronet, Brückenbau. 1821. Petrasch, sämtl. Lustsp. 1765. — Sammlg. versch. dtschr. Ged. 1777. Glasnik, Drustva Srbske Slovest- nosti. Kplt. u. einz. Jahrb. f. Kinderlkde. Bd. 91/92. Jahrb. d. Bücherpreise. Kplt. u. e. Nernst, theoret. Chemie. 1921. Zeitschr., Physik. Jg. 20 u. 21. Vierteljahrsschr. f. philos. Pädag. Jg. 1—5. 1918—22. Jahresber. etc. d. Geburtshilfe. 31. Jg. 1917. Sarre, Denkm. pers. Baukunst. 1901—10. Le Soudier, Bibliogr. franç. Kplt. Hesse-Doflein, Tierbau u. -leben. 1910—13. Archiv f. Entw.-Mech. Bd. 42. Script. rerum pruss. 1861. Kplt. u. einzeln. Stegemann, Weltkrieg. Bd. 4. Cyon, Atl. z. Method. physiol. Exp. Kipp, thessal. Studien. Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Bd. 36. (1901.) Ortolff v. Bayrlandt, Arzneibuch. Nürnberg (Koberger) 1477. Zeitschr. d. hist. Ver. f. d. wirt- temb. Franken. Bd. 4, 5. Zeitschr. f. Württemb. Schwaben. Bd. IX. (1872.) Südseeinseln: Erstdr. über d. In- seln Hawaii, Tahiti etc.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Stahl u. Eisen. Jahrg. I—III kpl. Böhmer, Regesta. 6 Bde. Conder, landsc. gard. in Japan. 2 vol. Tokio 1893. Sarre, Kunst d. alten Pers. Sprachmeister, Orient. u. occident. etc. 1748. Pelisseri, Hist. de l'orig. de la roy. etc. 1684. Swarzenski, Regensb. Malerei. Brunfels, Kreuterb. 2 Tle. Fkft. 1546. Schliemann, Französisch. Kplt. Ulloa, Vita dell'inv. e sacrat. imp. Carlo V. Venetia 1581. Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. Steller, Beschr. v. d. Lande Kam- tschatka etc. 1774. Perronet, Brückenbau. 1821. Petrasch, sämtl. Lustsp. 1765. — Sammlg. versch. dtschr. Ged. 1777. Glasnik, Drustva Srbske Slovest- nosti. Kplt. u. einz. Jahrb. f. Kinderlkde. Bd. 91/92. Jahrb. d. Bücherpreise. Kplt. u. e. Nernst, theoret. Chemie. 1921. Zeitschr., Physik. Jg. 20 u. 21. Vierteljahrsschr. f. philos. Pädag. Jg. 1—5. 1918—22. Jahresber. etc. d. Geburtshilfe. 31. Jg. 1917. Sarre, Denkm. pers. Baukunst. 1901—10. Le Soudier, Bibliogr. franç. Kplt. Hesse-Doflein, Tierbau u. -leben. 1910—13. Archiv f. Entw.-Mech. Bd. 42. Script. rerum pruss. 1861. Kplt. u. einzeln. Stegemann, Weltkrieg. Bd. 4. Cyon, Atl. z. Method. physiol. Exp. Kipp, thessal. Studien. Zeitschr. d. Ges. f. Erdk. Bd. 36. (1901.) Ortolff v. Bayrlandt, Arzneibuch. Nürnberg (Koberger) 1477. Zeitschr. d. hist. Ver. f. d. wirt- temb. Franken. Bd. 4, 5. Zeitschr. f. Württemb. Schwaben. Bd. IX. (1872.) Südseeinseln: Erstdr. über d. In- seln Hawaii, Tahiti etc.	Karl W. Hiersemann in Leipzig: Stahl u. Eisen. Jahrg. I—III kpl. Böhmer, Regesta. 6 Bde. Conder, landsc. gard. in Japan. 2 vol. Tokio 1893. Sarre, Kunst d. alten Pers. Sprachmeister, Orient. u. occident. etc. 1748. Pelisseri, Hist. de l'orig. de la roy. etc. 1684. Swarzenski, Regensb. Malerei. Brunfels, Kreuterb. 2 Tle. Fkft. 1546. Schliemann, Französisch. Kplt. Ulloa, Vita dell'inv. e sacrat. imp. Carlo V. Venetia 1581. Parkinson, 30 Jahre in d. Südsee. Steller, Beschr. v. d. Land

Paul Gottschalk in Berlin:	Otto Harrassowitz in Leipzig	Rudolph Hartmann in Leipzig:	Axel Junckers Bk. Karl Schnabel
*Société de Biologie, comptes-rendus et mém. Kplt. u. einz. Bde.	ferner:	Wilson, das Ornament.	in Berlin W. 9:
*Generaregister zu d. Bericht. d. Dtschn. Chem. Ges.	Reitzenstein, hellenist. Wundererzähl.	Scherer, Kirchenrecht.	Literar. Echo. 24. Jahrg. 1921/22.
Berichte d. Dtschn. Chem. Ges. 1868—1882 einschliesslich.	Rickert, Gegenstand d. Erkenntn.	Byzant. Zeitschrift.	25. Jg. 1922/23. Okt./März.
*Chemisches Zentralblatt. Alle Jahrgänge.	Riemann, Hypothes. d. Geometr.	Wander, dt. Sprichwörterlexikon.	Suchier-Birch-Hirschfeld, Gesch. d. frz. Literatur.
Liebigs Annalen. Bd. 1—32, 45—47, 128, 171, 247, 249—284, 293, 294, 297—300, 319, 320, 333—336, 341—348, 371, 372, 411 u. 412, sowie alle anderen.	Rietschel, Markt u. Stadt in ihr. rechtl. Verhältnis.	Dieterich, Abraxas. 1891.	Geschichte d. polnischen Literatur. 19. u. 20. Jahrh.
*Pharmazeut. Zentralhalle. Alle Jahrgänge.	Roehr, Hauptmanns dram. Schaff.	Graf, Landkarte Europas gestern und morgen.	Kaehler, die Goncourts.
Direkte Angebote unter Nr. 788 durch die Gesch.-St. d. B.-V. erb.	Rothert, Kart. u. Skizzen. Bd. 1.	Brenner, Besuch bei d. Kannibalen Sumatras.	Saint-George de Bouchélier, les Esclaves.
Paul Gottschalk in Berlin:	Roux, Entw.-Mechanik d. Organismen. 2, 3, 5—18, 20, 23, 24, 26.	Brentano, ausgew. Wke., hrsg. v. Morris.	Kürschners Literatur-Kal. 1922.
Ztschr. f. wiss. Zoologie. Bd. 2, 9.	Rundschau, Montanist. Bd. 7 u. 12 Samml. Kösel.	Haym, Hegel-Humboldt-Schopenh.	Zeitschriften-Aufsätze über: Max Bartels, — Heinr. Mann, — Keller, — Lemonnier, — de Bouchélier, — Steinlen und Descaves.
Der Buchladen Kurfürstendamm, Berlin W. 15-Charlottenburg:	Samter, Geburt, Hochzeit u. Tod.	Zeller, Gesch. d. dt. Philosophie seit Leibniz.	Stirner, Einzige u. s. Eigentum. (Wigand.)
*Le Coq, Chotscho. 1913, Reimer. Direkte Preisangebote erwünscht.	Schachzeitung, Deutsche. 1914.	Erdmann, Gesch. d. neueren Phil. — Grundr. d. Gesch. d. Philos.	— kleinere Schriften. L. Aufl.
Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig, Göschestr. 1:	Schillers Wke. Säk.-Ausg.	Hettner, Lit.-Gesch. d. 18. Jhd.	Vizetelly, Emile Zola.
*Alles über Ostasien.	Schlatter, Gesch. d. Christus.	Schmidt, Jul., Gesch. d. dt. Lit. s. Leibniz.	Dauthendey, Reliquien.
Otto Harrassowitz in Leipzig:	Schütze, Storm.	Prantl, Gesch. d. Log. im Abendl.	Steinlen-Mappe.
Köster, A., Storm u. Keller, Briefwechsel.	Schröder, phönizische Sprache.	Gothamo Buddha, Reden, läng. Sammlg. Bd. 1.	Aus „Die Literatur“:
Krawany, gegenw. Stand d. Papierindustrie.	Schulze-Gaevertz, brit. Imperialism. u. engl. Freihandel.	Zeitschr. f. bild. Kunst.	Schauspielkunst, — Baudelaire, — das Ballett, — France, — Maeterlinck, — Zola, — Maupassant, — dtche. Dichter.
Kürschner, Liter.-Kalender 1917. Mehrfach.	Schwab, altind. Tieropfer.	Kunst u. Künstler.	Aus „Die Kunst“:
Lagarde, Orientalia. II.	Selenka, zoolog. Taschenbuch.	Frobenius, und Afrika sprach. Wiss. Ausg.	Maler von Montmartre, — moderne Impressionisten, — Tanz als Kunstwerk, — die Wand, — Whistler, — Meunier, — Rodin, — Psychologie d. Mode, — Goya, — Worpswede, — mod. Zeichenkunst, — was ist moderne Kunst, — Rosetti, — Paris, — Figur im Raum.
Lampert, Leben d. Binnengewäss.	Sophokles, Greek lexicon of the byzantine periods.	— im Schatten d. Kongostaates.	Marx-Engels, aus d. liter. Nachl. 3 Bde. Halbldr.
Lazic, de composit. Cicer. lib. de legibus.	Stammler, Lehrb. d. Rechtsphilos.	— auf d. Wege nach Atlantis.	Steiger, Wesen d. neuen Dramas.
L'Emery, Recueil des plus beaux secrets de médecine.	Strack, Zentral- u. Kuppelkirchen in Italien.	— schwarze Dekameron.	Rousseau, nouvelle Héloïse.
Lessing, Bücher u. Hss.-Samml.	Freytag, Gust., Briefe an s. Gatt.	Adolf Weigel in Leipzig:	Avenarius, Kritik d. reinen Vern.
Lothar, d. dt. Drama d. Gegenw.	Tables génér. des thèses de Médecine de Strasb. 1800—37.	*Mamhardt, Korndämonen. 1868.	Handb. d. Weberei. Bd. I. Baumgärtner.
Macdonell, Vedic index.	de Thaïn, Li cumpoz, v. E. Mall.	— Wald- u. Feldkulte. 1877.	Holz, Dafnis.
Manitius, christl. lat. Poesie. B. II.	Tragicorum graecor. fragmenta, ed. Nauck.	*Nietzsche, ges. Werke.	Bhagavadgita von Hartmann.
Närcker, de Theodect. Phas. vita.	Usener, Glossarium Epicureum.	*— ges. Briefe.	Cervantes, Don Quichotte. Gute Ausg.
Martin, Gods of India.	Veröffentl. d. Instituts f. Meereskunde. N. F. 2.	*Oettingen-Grote-H., Knüpfkunst.	Seidenstücke, Buddhalegenden.
Matthes, Differentialdiagnose.	Vischer, an d. serbischen Front.	*Ornamentstichslg. Bln. 1894.	Raabes Werke. Serie 1—3. Hellgelb. Halbln.
Modik, Goethes Beitr. z. Frankf. gelehrt. Anzeiger.	Wahrmund, arab.-dt. Wörterb.	*Schroeder, arische Relig. 1914/16.	Kuhn, Käte Kollwitz.
Munk, Mélanges de philosophie juive.	Waldberg, galante Lyrik.	*Schultz, dt. Leben i. 14./15. Jhdh. Gr. Ausg.	Niemeyer, malerische Impression.
Muret-Sanders, Wörterbuch. Engl. u. deutsch.	— deutsche Renaissance.	*Swarzenski, Regensburg. Buchmalerei.	Piper, Liebespaar in Kunst.
Neumann, Lehrb. d. chem. Technologie.	Wernicke u. Hirsch, Lexicon d. hervorr. Aerzte.	*Thienemann, Ridinger-Kat.	Bahr, Kritik d. Moderne.
Nöldeke, mandäische Grammatik.	Wilamowitz, Observat. crit.	*Zwickauer Faks.-Drucke. 1, 7, 20 und 26.	Friedrich Cohen in Bonn, Rh.:
Noli, aus Indien.	Winnefeld, Magnes. a. Meander.	George, St., Bücher d. Hirten. Erst-Ausg.	*Grimm, dtschs. Wörterbuch.
Novellenschatz, Neuer. Bd. 24.	Woermann, Geschichte d. Kunst. Bd. V.	*— europ. Dichtung. I/II. do.	*Leixner, Literaturgeschichte.
Oppeln Bronikowski, Bl. Blume.	Zeitschr., Byzant. A. einz.	— Maximin. do.	*Meyer, dt. Kolonialreich. Bd. I.
Palm, Beitr. z. Gesch. d. dtschn. Liter. d. 16. u. 17. Jahrh.	Zeitschr. d. dt. Morg. G. Bd. 2, 3, 6, 8—10, 22, 26—32. Auch def.	*— Tage u. Taten. do.	*Aeltere Werke über Geschichte Englands. 15./16. Jahrh.
Payer, biogr. Lexikon d. hervorrag. Aerzte d. 19. Jahrh.	Zeschwitz, d. Kaisertr. d. M.-A.	Herrmann Degener in Leipzig:	Wilhelm Rahn in Leipzig:
Praetorius, Deliciae prussicae.	Franckh'sche Vlgsh. in Stuttgart:	Merseburger, O., Samml. umf. d. Münzen u. Medaillen Sachsen.	*ABC-Code. Alle Ausgaben.
Probefahrten, Erstlingsarbeiten, hrsg. v. Köster. Bd. 17.	*Beiträge z. Geschichte d. Techn. u. Ind. Bd. 1, 2, 9.	Saurma-Jeltsch, d. Saurmasche Münzslg. dtschr., schweiz., poln. Gepräge.	*Wiegers, Blitz-Code.
Quitzmann, Reisebriefe a. Ung.	Kulmann, E., Gedichte. 1857.	Penck, Alpen im Eiszeitalter.	Max Röder in Mülheim (Ruhr):
Raabe, Schriften. 3 Bde., v. Geig.	*Meyers gr. Konv.-L. 6. A. 24 Bde. Hldr.	Hinrichs' 5-Jahrskatalog 1901—1905, 1906—1909 u. rückwärts. 1910 einzeln.	Helmolt, Weltgeschichte.
Reich, d. röm. Mimus.	Naumann, Vögel. VI, XI.	Walters & Rapa A.-G. in Riga:	Bücherstube Severin, Hagen, W.: Jansen-Wenzelius, analyt. Meth. f. Thomas-Hütten-Lab. Springer.
Reimle, Metrik d. schweizer Kinderreime.	*Hirths Formenschatz.	*Schurtz, Urgeschichte d. Kultur.	
	*Klass. Skulpturenensch. (Brückm.). Letz. beid. vollst. od. einz. Jg. geh. od. gebdn.	Schmidt & Co. in Berlin SW. 11, Bernburger Str. 8:	
	*Fuchs, Sittengesch. 6 Bde Lein.	*Friedr. d. Grossen Werke. Bd. 2, 8 und 12. (Briefe, Bd. 2) Ap.	
	K. Ermisch, Verl., Berchtesgaden:	Gustav Schnitzler, Freudenstadt:	
	Siebert, ärztl. Ratgeber.	Schillers Werke. 4 Bde. Ill. D. Verl.-Anst. Leinen.	
	Fr. Hofmeister G. m. b. H. in Leipzig:	Braun, Memoiren. I/II. Leinen.	
	Leadbeater, die Astralebene und ihre Bewohner.		

Robert Müller in Berlin NW 6 Becker, ägypt. Dipteren.	Robert Müller in Berlin NW 6 ferner:	K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: Hahn, griech. u. alban. Märchen.	Hugo Streisand in Berlin W. 50: Marx, kommunist. Manifest. Lux-
Kieffer, Diptera.	Vortr. u. Aufs. über Entwicklgs-Mechanik d. Organismen. Heft 14 u. ff.	2 Bde. Neudr. 1918.	A. u. Ausg. in engl., frz., ital. u. and. Spr.
— Voyage de Ch. Allmand en Afrique orientale.	Retzius, biol. Untersuchgn. Bd. 19.	Keller, deutsche Notg. I. 1915/21.	Baedeker, Nordostdeutschland.
Enderlen, neue Ceratopogoninae aus Südafrika.	Zeitschr. f. Pflanzenkrkh. 1921 ff.	Kiesewetter, Okkultism. d. Altert. Lpzg. 1896.	Bodin, République. Ca. 1600.
Winnertz, Beitr. z. Kenntn. d. Ceratopogon.	Sammilg. klin. Vorträge: Gynäkol. 266 u. ff.	Kipling, verlösch. Licht. Stuttg.	Vorwärts 1891—1922.
Scherr, menschl. Tragikomödie. (Tauchnitz.)	Sammilg. a. d. Geb. d. Dermatol. Bd. 3 u. ff.	Koser, Gesch. Frdr. d. Gr. Cotta.	Berl. Volksblatt 1884—90.
Rider, King Solomon. do.	Schriften a. d. Ges.-Geb. d. Ge- werbe-Hyg. Teil II, 1 u. 7.	— do. Bd. 2.	2 Diehl, Wert u. Preis.
— Ayesha. do.	Schweiz. Blätt. f. Ges.-Pflege 1916.	Kraus-Kaser, dt. Gesch. im Ausg. d. Mittelalt. Stgt. 1905/12. 2 Bde.	Jahrb., Berl. statist. Alle Bde.
— She. do.	Schweiz. Viertelj. f. Zahnheilkde. Vollst.	Schaefer, dt. Gesch.	Laufenberg, Hamburgs Arbeiter- bew.
Hobart Pasha, Sketches from my life.	Sitz.-Ber. d. ärztl. Vereins München 1913.	Voigt, ill. Weltg. f. d. Volk. Lpzg.	Protokolle aller Sozial.-Parteit. u. -Kongr.
Russell, Sea Queen.	Schweiz. Rundschau f. Medizin. Bd. 1—21.	Batteux, les beaux arts.	D. Neue Zeit. Vollständ. u. einz. Bde. Guter Preis.
Weyman, my lady Rotha.	Strahlentherapie. Bd. 8.	Bilderbibel, v. K. Schönherr.	Hermann, staatswirtsch. Unters.
— Abbess of Playe.	Strassburg. Med. Zeitg. 1915—17.	Coesvelt-Gallery, Collection.	Ligne, Fürst, Erinnergn.
Bettmann, Einf. in d. Dermatol.	Tuberculosis. Einz. Bde. u. Hefte.	Erbacher, griech. Schuhwerk.	Zeitschr. f. Sozialwiss. Kplt. u. e. Bde.
Hofmeister, Verbandtechnik.	Virchows Archiv f. pathol. Anat. Bd. 1—20. 175 u. ff.	Härtel, Details u. Ornam.	Chem. Berichte 1921/22.
Klaussner, Verbandlehre.	Felix L. Dames, Berlin-Lichterf.: *Gistel, Naturg. d. Tierr. 1848.	Heller, Mitteilungen.	Biochem. Zeitschr. Bd. 80—126.
Post, ärztl. Verbandkunst.	*Dumeril, analyt. Zool. 1806.	Herrmann, griech. Staatsaltert.	Laband, Staatsrecht. 5. A.
Archiv f. Gynäkol. Bd. 100 u. ff.	*Gmelin, Systema nat. 1788.	Hülsen, Ausgrabungen.	Kozak, Rodbertus' Ansichten.
Verhandl. d. deutsch. Ges. f. Gyn. 1920 II.	*Koch, Syst. d. Bair. Zool. 1816.	Jannoni, il Palazzo di Par.	Maraun, dtchs. Reichsgesetzbuch.
Monatsschrift f. Geburtsh. u. Gyn. Bd. 5/6. 36 u. ff.	*Kaup, skizzierte Entw.-Gesch. 1829.	Mau, Führer d. Pompeji.	Kantstudien. Kplt. u. einz.
Kaufmann, pathol. Anat. 1922.	*Bilberg, Synops. faun. scand. 1828.	Mongez, Mémoire sur le costume.	Katal. aller Bibliotheken, — Bi- bliographien, — alles üb. Biblio- thekswiss.
Finkelstein-Galewsky, Hautkrkh. im Kindesalter.	*Forster, Ind. Zool. 1781.	Moser, musical. Wörterbuch.	Kat. d. Reichsgerichts, — Reichs- tages.
Comte, Nervosität des Kindes.	*Kuhl, Beitr. vergl. Anat. 1820.	Münsterberg, japan. Kunstgesch.	Menger, Arbeitsertr., — Historism.
Külz, Malaria.	*Scopoli, Introd. hist. nat. 1777.	— chines. Kunstgesch.	Schönberg, polit. Oekon. Alle A.
Ziemann, Malaria.	*Latreille, Tierreich. 1827.	Paukert, Zimmergotik.	Sozialist. W. in frz. u. engl. Spr., alles üb. Gesch. d. Soz.
Mense, Hdb. d. Tropenkrankh. Bd. 1—3.	*Lichtenstein, Doubl.-Verz. Berl. Mus.	Rogge, Bildersaal.	Japan. Bilder u. Karikat.
Hijmans v. d. Berg, Gallenfarbst.	*Bechstein, ornithol. Taschenb. 1802—12.	Rouffaer-Boll, Batikkunst.	Sozialist. Akademiker, — Student.
Weihmann, specif. Sinnesenerg.	*Frenzel, Vögel v. Wittenbg. 1801.	Schliemann, Ausgrabungen.	Simmel, soz. Differenz. Guter Pr.
Meyer, Psychol. d. Denkens.	*Brehm, Vögel Deutschl. 1831.	Schreiber, Manuel.	Marxstudien. Bd. 1—4.
Stumpf, Gefühlsempfind.	*Cabanis et H., Mus. Heineanum.	— Gallierkopf.	Bakunin, Briefw. u. and.
Pregl, organ. Mikroanalyse.	*Brunnich, Ornithol. boreal. 1764.	Tasso, Intrigi d'amore.	Schmidt, Encycl. d. Erziehg. A. e.
Folia microbiolog. Bd. 4.	*Bole, Wagler, Abh. üb. Vögel.	Vollmer, kunstgesch. Wörterbuch.	2 Schuppe, Ethik.
Folia neurobiolog. Bd. XI. XIII.	*Westermanns Mtsh. 1922, Juli II.	Weickert, lesbische Kymation.	Hauptmanns Werke. Erg.-Bde.
Lotos 1916 u. ff.	Kunsthalle, München, Barerstr. 42:	Hdb. d. ges. Therapie. Penzoldt.	Leibniz, Op., ed. Gerhard.
Medizin.-chirurg. Zentralbl. 1915, 1918.	Bode, W., die ital. Bonzestatue'n der Renaissance. 3 Bde.	Stratz, Körperpfl. d. Frau u. a.	Jaffé, engl. Bankwesen.
Monatsschr. f. Kinderheilkunde. Einz. Bde.	Muther, Geschichte d. Mal. 3 Bde.	Riecke, Hygiene d. Haut.	2 Mises, Theorie d. Geldes.
Monatsschr. f. Unfallheilkde. 1915, 1918.	Justi, Geschichte der Kunst.	Anzengruber, die Kameraden.	Minerva. Bd. 2. 6. 9. 23.
Münch. tierärztl. Wochenschrift 1916—19.	M. Wartner's Buchh. in Görlitz:	Beyer, um Pflicht u. Recht.	Prion, Diskontgeschäft.
Neurol. Zentralbl. Bd. 1—6. 37 ff.	*Jahrbuch d. Dt. u. Oest. Alpenv.	Buch d. Grotesken.	Swoboda, Arbitrage.
Oeffentl. Gesundheitspflege. 1918.	*Alte Bibel-Ausgaben.	Haardt, Ave imperator.	Karl Wobbe, Cassel, Wörthstr. 5:
Pflügers Archiv f. d. ges. Phys. Bd. 3. 4. 48. 163—177.	*Kronpr. Wilhelm, Jagdtagebuch.	Heines Werke, v. Laube.	*Annals of Surgery, von 1909—19, auch einzeln.
Pharmaz. Zentralhalle 1918.	*Sachs-Villatte, franz. Wörterb.	Hiltl, Geheimn. d. Fürstenhauses.	*Archiv f. klin. Chirurgie. Bd. 75
Sammilg. anatom. u. physiol. Vor- träge. Heft 30.	*Monogr. z. Erdkunde: Genua.	Hoffmann, Wilh. Raabe.	— 84 und Bd. 114, 115.
Zeitschr. f. Urologie. 1 u. ff.	*Goethes Werke.	Baumstark, volkswirtsch. Erläut.	*Mohr u. Staehelin, Handbuch der inneren Medizin. Bd. IV.
van Beneden, Parasites des chau- ves-souris.	*Schillers Werke.	Reuter, Gesch. d. rel. Aufklärg.	*van Gogh-Mappe d. Marées-Ges.
Blainville, Article vers.	*Hexenprozesse. Alles.	Zelenka, altkathol. Handbüchlein.	*Diehl, Wert und Preis.
Diesing, Revision d. Nematoden.	*Karl May-Reisen. Alles.	Chalybäus, Entw. e. Syst. u. a.	*Wicksell, Geldzins.
Prowazek u. U., pathog. Protoz.	*Kunstgeschichten.	Cohen, Aesthetik u. a.	*Oldenberg, d. Religion d. Veda.
Ostwald, Farbkörper.	*Michael, Führer f. Pilzfrde. I/III.	Condillac, Abh. üb. d. Empfind.	Angeb. nur direkt m. Preis!
Fuchs, Sittengesch. 6 Bde.	H. Hagerup in Kopenhagen: Köhlers Medizinalpflanzen. 3 Bde. Gebdn.	Comte, positive Philos.	Theodor Weicher, Berlin W. 9:
Zeitschr. f. angew. Anat. Bd. 8.	A. Wallisch's Bh., Annaberg, E.:	Cornelius, transc. Systemat.	Allers-Ganghofer, dt. Jägerbuch.
Kolthoff, Farbenindikatoren.	*Möller, angew. Menschenk.	Touristenwanderkarte: Alpen.	Varnhagen von Ense, Geschichte
Zeitschr. f. d. Erforschg. u. Beh. d. jugendl. Schwachsinn. Bd. 1/8.	*— Macht d. freien Rede.	J. Kauffmann, Frankfurt a. M., Schillerstr. 19:	der Kriegszüge des Generals Tettenborn. Stuttgart 1814.
	*Bach. Maschinenelemente.	Berling, Meissner Porzellan. 1900.	Karl H. Müller in Leipzig, Bau- hofstr. 4:
		Hofmann, Frankenthaler Porzell. 2 Teile.	Angebote direkt erbeten!
		Judaica u. Hebraica. Stets.	*Handwörterb. d. Naturwissensch
		D. Friemann in Aurich:	*Meyer. Kl. Ausgabe.
		Warburg, Pflanzenwelt. Bd. 3.	
		Hieder. Event. Bd. 1—3 kplt.	

Herm. Hoser's Buchh., Stuttgart:
Tuhr, Allg. Teil d. Dtshn. bürg.
Rechts. Vollst.

Craze & Gerlach (Joh. Stettner) in
Freiberg, Sa.:
*Freytag, Bilder. Bd. 4. 1922.
Adler-Einbd.

Jean Pauls Werke. (Hempel.) Tl.
7—10.

*Schmidt, gerbereitechn. Aus-
kunftsbuch.

*Freitag, Zündwarenfabrikation.

*Samter, analyt. Schnellmethoden.

*Liebigs Annalen. Bd. 421—24.

*Heindl, Reise nach d. Strafkol.

*Lunge, Handb. d. Schwefelsäure-
fabr. 4. A. Geb.

*Hütte. 28. A. 8 Bde.

*Geol. Karten, m. Erl. v. Sachsen:
Nr. 76, 77, 95, 96, 117, 118, 119,
127, 128, 129, 136, 137, 138,
139, 145, 146.

Beer & Co. in Zürich:
Brugsch, Ergebn. d. ges. Medizin.
Bd. I u. II.

Heinrich Bender in Dresden-A.:
Fontane. I. Serie. Halbln.

Hauffis Märchen. Insel.

van Gogh, Briefe. Br. Cassirer.
Friedensausgabe.

Keller, Schmied seines Glückes.
Mainländer, Ph., Philosophie der
Erlösung.

Hugo Steinitz in Berlin W. 35:
Lotmar, Arbeitsvertrag. I. II u. I.
Schönberg, polit. Ökon. Kpl., einz.
Jurist. Wochenschrift 1905—08

Carl Ernst Buchheim in Crefeld:
*Pringsheim, Polysaccharide.
*Einheitsmethod. z. Unters. von
Oelen u. Fetten.

*Hausbrand, Verdampfen.

*Ullmann, Enzykl. d. techn. Chem.

*Naumann, Vögel.

*Fuchs, Sittengeschichte.

— Weiberherrschaft. III. Bd.

*Käthe Kollwitz, Grosse Mappe m.
Orig.-Lithogr.

*Alles über Rops.

— do. Molich.

*Buschan, Sitten d. Völker.

Franz Lutz in Gablonz (Neisse):

*Naumann, Vögel.

*Böh. Geschichte: Palacky, —
Schlesinger.

*Heber, — Meissner, — Bernau:
Burgen.

*Künstler-Monogr. 1—110.

*Ornamentenschatz. Alles.

*Lobmayer, Glasindustrie.

*Sternberg, böh. Bergwerke.

*Wiener Jagd-Ausstellung.

*Oest.-ungar. Monarchie. Bd. 1/24.

*Merian, Top. Bohemiae.

F. Burchard in Elberfeld-Sonnab.:

*Luegers Lexikon. X Bd.

*Ber. d. Chem. G. 1921 H. 10. 12.

— do. 1922 Heft 1—6.

— do. 1900, 1901.

— do. 1901 Nr. 14, 1905 Nr. 15.

Burgersdijk & Niermans, Leiden:
*1 Erich, Nürnberg. Malerei. 1912.

*1 Baum, Ulmer Kunst. 1911.

*1 Bossert u. Storck, mittelalterl.

Hausbuch. 1912

*1 Brandt, Landschafts-Malerei.

1914.

*1 Dehio, kunsthist. Aufs. 1914.

*1 Beitr. z. Kunstgesch. Wickhoff.

1903.

*1 Thode, Nürnberg Malerschule.

1891.

*1 Wallerstein, Raumbehandlung.

Tafelmalerei. 1909.

*1 Wickhoff, ges. Schriften. 3 Bde.

*1 Wolff, Pacher. Bd. 1.

*1 Graber, Witz. 1921.

*1 Wendland, Schongauer als

Kupferstecher.

*1 Semper, Fr. u. M. Pacher.

*1 Mannowsky, Gem. Pacher.

*1 Goldschmidt, Lübeck. Malerei.

1889.

*1 Rauch, Trants. 1907.

*1 Richter, Feselins. 1908.

*1 Schmid, Grünwald. 1907, 1911.

*1 Schwette, schwäb. Schnitzaltar.

1907.

*1 Stadler, Wohlgemut u. Holz-

schnitt. 1913.

*1 Stolberg, Stimmer. 1901.

*1 Glaser, Holbein. 1908.

*1 Haack, Herlin. 1900.

*1 — Schruchiin. 1905.

*1 Hess, Holbein. 1911.

*1 Koelitz, Sues v. Kulmbach. 1891.

*1 Koetschau, Beham u. Kirch.

1893.

*1 Lossnitzer, Lemberger. 1913.

*1 Stephanus, Thesaurus graec.

linguae. Par. 1831—65.

*1 Burdach, Mittelalt. z. Reformat.

*1 Zander, Eurythmia. 1910—14.

*1 Knapp, Vorlesgn. üb. Gesch. d.

Kunst. 1908.

*1 Corpus inscript. lat. Vol. VII.

*1 Preuss. Jahrb. Bd. 183 H. 3,

184 H. 1, Bd. 188 u. folg.

*1 Müller, jüd. Katakombe z.

Monteverde. 1912.

*1 Briefwechsel v. Fürstin Am. v.

Gallitzin.

*1 Euler, einleit. Analysis d. Un-

endl. 1885.

*1 Stadler, Multscher. 1907.

A. Piša in Brünn:

Homers Werke. Griechisch. Voll-
ständige, umgekürzte Ausg. d.
früheren Jahrhunderte.

Schmaus, Grundriss d. patholog.
Anat. Nur 13./14. Aufl. 1919.

Chemikerzeitung. Inhaltsverzeich-
nis zum Jg. 1921.

Georg Stilke in Berlin NW. 7:

Lotz, Finanzwissenschaft.

Heyse, deutsche Grammatik.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:

(A) Zeitschr. f. bad. Verw. 1—55.

(A) Zeitschr., Elektrotechn., 1916,

1921.

(A) Zeitschr. f. angew. Chemie

1889, 1890.

(A) Gas- u. Wasserfach. Das,

1921, 1922.

(A) Literaturblatt, Jur. 1—9.

(A) Regers Entsch. Bd. 17, 18.

(A) Zeitschr., Rhein., f. Zivil- und

Prozessrecht. I.

(A) Verwaltungsarchiv. XXV H. 5.

(A) Mittechr. f. Handelsr. XXIII 6.

(J) Rembrandt, Rad., v. Graul.

(J) Tizian, v. Fischel.

(J) Hauserstein. Rokoko.

(J) Künstlermonogr. Nr. 33, 35,

41, 42, 49, 57, 63.

(J) Graul, Rembrandt.

(J) Toulouse-Lautrec. (Klass. d.

K. 3.)

(J) Ahrem, Weib.

(J) Daumier, Holzschnitte.

(J) Kurth, Suzuki Harunobu.

(L) Hager, Handb. I.

(L) Ostini, arme Seelen.

F. K. Müller, Antiqu., in Nord-

hausen (H.):

*Andrees Handatlas. Mögl. 1898.

*Classen, Hdb. d. analyt. Chemie.

2 Bde.

*Axenfeld, Hdb. d. Augenheilkde.

Dennert, Glauben u. Wissen.

10 Jahrgänge.

Börsenblatt f. d. Dtshn. Buchhandel. 3339

Vertriebs-

leiter

von

bedeutendem wissenschaft-

lichen Verlag in Leipzig

zum 1. Juli oder früher

gesucht.

Geboten:

Angenehme und aussichts-

reiche Dauerstellung.

Erwartet:

Erstklassiger Mitarbeiter

mit eigenen Ideen, stilisti-

cher Begabung und reichen

Erfahrungen, der sich be-

fähigt fühlt, großzügige

Vertriebsmaßnahmen selb-

ständig durchzuführen und

zu organisieren.

Bewerbungen mit Gehalts-

ansprüchen und Bild (wenn

möglich) erbeten unter

Berlin.

Expedient, junger,

findet sofort in meiner wiss. Bibliothek Stellung. Fleißiges, sottes und genaues Arbeiten und gute Zeugnisse Bedingung. Angebote mit Lichbild erbeten.

Hermann Bahr,
jurist. Mietbibliothek,
Berlin W 9, Linstr. 43.

Stellengesuch.

Saisonstellung

sucht jüngerer I. Sortimentier, umsichtige u. gewissenhafte Kraft. Süden bevorzugt. Ansprüche nach Übereinstimmung. Angebote erbeten unter # 801 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Jüng. Kunsthändler sucht z. 1. Juli Stellg. in groß. Hause. Suchender ist gegenwärtig in ein. ersten deutschen Kunstsortim. in gehob. Stellg. tätig, besitzt anerkannt gute Fähigkeiten als Verk. u. ist firm im Handel mit Gemälden und Sammelgraphik, außerdem gut. Schausiederdekorateur. Angebot. erb. u. # 811 d. d. Gesch. d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Verdrud, Ant.-Kataloge,
Zeitschriften, Formulare,
schnell, sauber, billig, frachtfrei
Pabst, Königsbrück

Welcher Verlag
vergibt die
General-Auslieferung

ausserst tüchtigem, organis.
veranl. jüng. Buchhändler?

Bureau u. Lager
in zentraler Lage von
Stuttgart
vorhanden.

Gef. Angebote unt. # 815
an die Geschäftsst. d. B.-V.

Reste - Verlags - Papier - Platten
kaufbar S. Bartels, B.-Weigert.

Deutsche Bücher in englischer Sprache.

Wir bitten um Angebote in englischer Währung über Literatur, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaften usw.

Koehler & Voldmar A.-G. & Co.
Abteilung Ausland für Indien,
Leipzig.

Jeder Buchhändler sende das
erste Exemplar jedes, auch des
kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunst-
druck, Zeitschrift usw.), sofort an
die Bibliographische Abteilung der
Deutschen Bücherei des Börsen-
vereins zur Aufnahme in die
Bibliographie.

Rantate-Messe 1923

Bugra-Messhaus
Erster Stock, Rose 22

Ausstellung schöner Bücher

Wohlfeile Neudrucke klassischer deutscher Erzähler,
reich illustriert,
Handbuchbinderbände in edelsten Materialien.

Erich Matthes Verlag, Leipzig

Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen
zu ermöglichen, stets an die
Redaktion des Börsenblattes
zu adressieren.

Restauflagen

katholischer Literatur

(bellettr. u. wissenschaftl.)

zu kaufen gesucht.

Angebote unter „Einwandfrei“ Nr. 796 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. II = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Verein Leipziger Kommunisten, S. 503. — Homburg-Altonaer Buchhändler-Verein. Jahresbericht, S. 503. — Badisch-Pfälzischer Buchhändler-Verband, S. 505. — Zu den Rantate-Vorstandswahlen, S. 507. — Ausstellung vinçoloniischen Schriftums in Leipzig, S. 507. — Nachtrag zum Preisenverzeichnis Rantate 1923, S. 508. — Nachtrag zum Aussteller-Verzeichnis der Rantate-Bugra-Messe 1923, S. 509. — Wödenthaler Überblick über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen, S. 509. — Für die buchhändlerische Hochbibliothek, S. 601. — Kleine Mitteilungen, S. 602. — Sprechsaal, S. 606. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels, S. 606. — Berichtsblatt von Neuheiten, die in dieser Nummer zum erstenmal ange-
tundigt sind, S. 606. — Anzeigen-Teil: S. 606-6340.

Albre-Dürer-Haus in Böhni, 3314.	Burgersdoff & R., 3329.	Gropius'sche Buchb. in Brln, 3326.	Koebler & C. H.-G. & Co. 3340.	Paulinus-Drud, 3328.	Staedtmann 3329.
Baedeker in Essen 3313.	Gärtner 3326.	Großhaus in Br. 3335	Kunsthalle Mün 3338.	Pfenningsdorff 3314.	Stalling'sche Br. 3326.
Bahr, O. in Brln 3340.	Göben in Bonn 3328, 3327	Graa & C. 3329.	Lamm 3334.	Pfeif 3339.	Stein in Br. 3314.
Bartels in Weiß, 3340.	Graa & C. 3329.	Hansen 3326.	Langen 3322.	Pöhl. Verl.-Gef. in Strel. 3310.	Steinide in Augsbg. 3335.
Baumann in Charl. 3336.	Dame 3328.	Hansen 3328.	Langenheld'sche Drbb. 3323.	Pries U 3.	Steinig 3339.
Bayaria, U 3.	Depener 3337.	Hansel 3326.	Lehmanns Verl. in Mün.	Provolden-Verl. 3322.	Stille 3339.
Bed., C. H., 3331, 3332. 3333.	Dommes 3326.	Harrasowis 3327.	Leibniz 3318.	Pyramiden-Verl. 3318.	Straubing 3326.
Böhni-Berl. 3315.	Dommes 3326.	Hartmann in Br. 3327.	Leopold 3324.	Rahn 3327.	Streitland 3338.
Engelmann, W., in Br.	Engelmann, W., in Br.	Hege & C. 3325.	Leopold 3324.	Rappaport 3326.	Süda 3314.
Ernst & Co. 3329.	Engelmann, W., in Br.	Heinrich in Freib. 3322.	Leopold 3324.	Reich 3325.	Tief A.-G. in Gref. 3326.
Erbsl. Verl. in Brln. 3329.	Fernic 3324, 3327.	Held in Bernb. 3326.	Leopold 3324.	Reichmann 3325.	Tönsmann 3324, 3326.
Enden in Dr. 3339.	Follentroth 3326.	Hermanns Verl. 3323.	Leopold 3324.	Ullstein Berl. 3322 (2).	Ullstein Berl. 3322 (2).
Erner in Kub. 3325.	Fleischer in Köln 3325.	Hiersemann 3321, 3326.	Löwit 3314.	Verl. d. Börsenvereins U 3.	Verl. Junge Garde 3325.
Erslsch 3322.	Fod G. m. b. H. 3329.	Hirschfeld, C. L. 3320.	Lug in Gob. 3329.	Wicker in Dr. 3325.	Verl. f. v. k. Kult. Kuns- fenschaft U 2.
Erner in Turf. 3334.	Franck 3327.	Hirschwald'sche Buchb. in Brln. 3329.	Matthes, C. 3340.	Wobolt 3325.	Verl. f. v. k. Kult. Kuns- fenschaft U 2.
Erner in Königss. 3325.	Frenzel 3313, 3319.	Hoffmann & C. 3327.	Meissner 3314.	Wöder in Münb. 3327.	Verlagshandlung 3324
Firther 3326.	Frenzel 3313, 3319.	Hofmann, H., & Co. 3321.	Meissner 3326.	Scheltema & C. 3326.	3325.
Föhringer 3326.	Frenzel 3313, 3319.	Hofmeister 3327.	Meyer in Br. 3324.	Schleiter'sche Br. 3326.	Bieneck in Blauf. 3325.
Forgmeyer 3325.	Gaff 3325.	Höfer 3329.	Moris in Thü. 3318.	Schmidt, M., in Br. 3325.	Wiemer & S. 3321.
Fohr. Wvc. 3325.	Gierdon 3324.	Höft & C. 3326.	Müller, H., in Brln. 3328.	Schneider & H. 3326.	Wahlstadt-Verl. 3322.
Grünschl 3326.	Gießelkast. d. M. Sta. 3316.	Hofel-Verl. 3320.	Müller in Nordh. 3325.	Schnitzer 3327.	Wahlid 3324, 3328.
Günterstube Severin 3327.	Görbitz 3324.	Hronler 3321.	Müller in Nordh. 3325.	Schön 3327.	Walters & H. 3327.
Güth-A.-G. in Budap. 3324.	Gottschalk 3327 (2).	Höger in Münb. 3314.	Müller in Nordh. 3325.	Schrot 3320.	Wartner's Br. 3328.
Güthheim 3329.	Gräfe in Sa. 3325.	Hunder's Br. 3327.	Münchmeyer 3326.	Sibyllen-Verl. U 2.	Weicher 3328.
Güthoden Kurfürsten- dam 3327.	Gräfe & H. 3325.	Kaufmann in Kreff. a. M. 3328.	Neumann in Nend. 3326.	Seifert in Sint. 3320.	Weinel, H., in Br. 3327.
Gült & St. 3326.	Gretz-Buch. 3324.	Reißl Msi. in Br. 3314.	Öberthüsen 3325.	Siefer & B. U 1.	Widder-Verl. 3317.
Güthard 3329.	Gross, J., in Hdtbg. 3316.	Reißl Msi. 3322.	Odenseburg, R., in Mün. 3324.	Spanier'sche Buchbind. U 4.	Wobbe 3329.
		Güthner 3326.	Reißl Msi. in Münb. 3340.		Rehfeld 3327.
		Göthlers Ant. in Br. 3324.	Taubes Verl. 3324.		

Firma und Ort	Name des Inhabers, Bevollmächtigte oder Vertreter	Wohnung	Kommissionär
Reform Deutsche Verlagsges. m. b. H., Charlottenburg	Richard Dausel	Park-Hotel	Fleischer
Reit & Koechler, Frankfurt (Main)	Heinrich Tiedemann	—	Koechler
Rentsch, Eugen, Verlag, Erlenhof v. Zürich	Dr. Eugen Rentsch	—	Eberhardt
Nieder's Buchh., Otto, Pforzheim	Julius Birnstill	—	Hermann
Nikola Verlag A.-G., Wien	Generaldirektor Skuhra	—	Boldmar
Röder, Max, G. m. b. H., Mülheim (Ruhr)	Max Röder	Hauffe	G. E. Schulze
de Not, Ed. H., Buch-, Kunsth. u. Antiqu., Dessau	Walter Schwalbe	Beim Komm.	Brauns
Sack, Hermann, Berlin	Hermann Sack	Fürstenhof	Boldmar
Schirdewahn, Rudolf, Gleiwitz	R. Schirdewahn	—	Groß- u. Kom.-missionshaus Boldmar
Schmidt, Verlag, Hugo, München	{ Hugo Schmidt Max Seydel, Vertr.	Park-Hotel Leipzig-Reudnitz, Rathausstr. 1 a	Boldmar
Schneider, Marie, Mannheim	Gustav Schneider	—	G. E. Fischer
Schrag, Heinrich, Nürnberg	Carl Schrag	—	Wagner
Schwann, L., Druckerei und Verlag, Düsseldorf	Dr. H. G. Franken	Sachsenhof	Hermann
Verlag Josef Kösel u. Friedrich Pustet, Komm.-Ges., Kempten, Regensburg, München	Direktor Kommerzienrat Friedrich Pustet, Regensburg	Hauffe	H. Schulze u. Kittler
Bobach, W., & Co., Berlin	{ Paul R. Krebs Richard Blödner, Vertr.	—	Bobach & Co.
Watz, Johs., Hof-Buch- u. Kunsth., Darmstadt	Joh. Watz	Ring-Hotel	G. E. Schulze
Waldbauer'sche Buchh., M., Passau	Franz Vieninger	—	Wagner
Weiß'sche Univbh., Inhaber Eduard Faust, Heidelberg	E. Faust	Hospiz	Koechler
Der Weiße Ritter Verlag, Ludwig Boggenreiter, Berlin	Ludwig Boggenreiter	—	Kittler
Wertbuchhandel G. m. b. H., Vertriebsges. f. gute Literatur u. Kunst, Berlin u. Leipzig	{ Direktor Hans Lesser H. Wendriner	{ Königstr. 4 b. Maßloff Tel. 29838	Wallmann
Wild, Constantin, Hofbuchh., Baden-Baden	A. Siedentop	Sachsenhof	—
Winkler, Curt, Stuttgart	Hugo Faber	—	O. Klemm
Wittenhagen's Buchh., Franz, (Johannes Teichmann), Stettin	Curt Winkler	Hotel Blücher	Pabst
	Joh. Teichmann	—	Boldmar

Nachtrag zum Aussteller-Verzeichnis der Kantate-Bugra-Messe 1923.

(Siehe Vbl. Nr. 95.)

Bugra-Messhaus, Petersstr. 38 (abgekürzt B), geöffnet von 10—7 Uhr (nicht wie in Nr. 95 gemeldet von 9—5 Uhr).

Wallmann-Ausstellung, Seeburgstr. 100 (abgekürzt Wal.).

Firma:	Ausstellungs-Lokal:	Stand:
Vard, Julius, Verlag, Berlin	B	II/3 38
Beck'sche Verlagsbuchh., C. H., Oskar Beck, München	B	II/3 39
Bley & Schäublin, Großantiquariat, Leipzig	B	I/50—52
Bloch, Eduard, Theater-Verlag, Berlin	B	II/112—113
Cassirer, Bruno, Verlag, Berlin	B	II/3 39
Cassirer, Paul, Verlag, Berlin	B	II/3 37
Delphin-Verlag, München	B	II/3 38
Diederichs Verlag, Eugen, Hena	B	II/3 38
Euphorion Verlag G. m. b. H., Berlin	B	II/3 37
Fischer, S., Verlag, Berlin — Leipzig	B	II/3 39
Foltwang-Verlag G. m. b. H., Hagen	B	III/243 a—e
Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G., Frankfurt a. M.	B	II/3 40
Haessel Verlag, H., Leipzig	B	II/3 40
Herbig, Dr. Ludw., Buchhdg., Leipzig	B	III/243 a—e
Hesse & Becker Verlag, Leipzig	B	II/3 52
Holzwarth, Johann Georg, Verlag, Bad Rothenfelde	B	I/40
Hyperion-Verlag, G. m. b. H., München	B	II/3 39
Leif's Nachfolger, Ernst, G. m. b. H., Verlag, Leipzig	B	II/3 43
Linhardt, Dr. Werner, Verlag, Leipzig	B	II/3 40
Linhardt & Biermann, Verlag, Leipzig	B	II/3 40
Kunstverlag Anton Schroll & Co., G. m. b. H., Wien	B	II/3 38
Langenscheidt, Dr. P., Verlag, Berlin	B	II/163
Levy & Müller, Verlag, Stuttgart	B	II/129 A
Lindner, P. E., Verlag, Leipzig	B	II/129 A
Paelz, Hermann, Verlag, G. m. b. H., Berlin	B	I/53—55

Firma:	Ausstellungs-Lokal:	Stand:
Piper, R., & Co., G. m. b. H., Verlag, München	B	II/3 38
Reidl, Otto, Verlag, Darmstadt	B	II/3 39
Reimer, Dietrich, Ernst Voßsen, A.-G., Berlin	B	II/3 40
Reinke, Emmanuel, Verlag, Leipzig	B	II/96—97
Romohlt, Ernst, Verlag, Berlin	B	II/3 39
Safari-Verlag, G. m. b. H., Berlin	B	I/58—59
Schmidt & Spring, Jugendfreund-Verlag, Leipzig	B	II/Rote 48
Sibyllen-Verlag, Dresden	B	II/138—139
Tempel Verlag, G. m. b. H., Leipzig	B	II/3 39
Vereinigte Verlegergruppe »Das Buch des Jahres«	B	II/3 37—40
Verlag »Die Schmiede« G. m. b. H., Berlin	B	II/3 37
Wolff, Kurt, Verlag, A.-G., München	B	II/3 39

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Ablösungen: ☺ = Mitglied des B.-V. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. B.-V. — ☎ = Fernsprecher. — Tl.: = Telegrameadresse. — ♀ = Bankkonto. — Ⓛ = Postscheckkonto. — — † = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Büroblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

16.—21. April 1923.

Vorhergehende Liste 1923, Nr. 91.

+ Albrecht-Dürer-Haus Pöhlneck Friedrich Hoffmann, Pöhlneck, Buch-, Kunsth. u. Antiqu. Gegr. 6/XII. 1920. (G. Commerz- u. Privat-Bank, Fil. Pöhlneck (früher Pöhlner Lankverein). — Ⓛ Nürnberg 17 725) Inh.: Friedrich Karl Wilhelm Hoffmann. Leipziger Komm.; w. Neulandhaus B. Tieb. [Dir.]

- Allmänna Pressbyrån A.B., Helsingfors (Finnland), hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen. Leipziger Komm. jetzt: Kochler & Boldmar A.-G. & Co., Abtl. Ausland. [B. 88.]
- Bartos, Lipót, Szegedin (Ungarn). Leipziger Komm. jetzt: L. Naumann. [B. 91.]
- Bauer, Richard, Bad Oppelsdorf b. Zittau, ging 3./III. 1923 läufig an Edgar Zimmermann über, der Rich. Bauer's Nachf. Edgar Zimmermann firmiert. [Dir.]
- Braun & Kohlermann, Pirmasens. Dem Dr. Otto Kohlermann wurde Prokura erteilt. [H. 6./IV. 1923.]
- Buch- und Mässalienhandlung Bayernverlag, G. m. b. H., München. Anton Weber ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Tilli Heilmayr. [H. 6./IV. 1923.]
- Deutsche Buchhandlung, Temesvar I (Rumänien), Banater Haus. Buch-, Kunst-, Musik-, Pap.- u. Schreibw. Gegr. 1./IX. 1920. (→ 14—01. — ♀ Schwäbische Zentral [National-] Bank A.-G., Temesvar.) Inh.: Schwäbische Verlagsaktiengesellschaft. Direktor: Adalbert Schneider. Geschäftsf.: Ernst Barth. Unverlangte Sendungen verbieten. Vermittelt Anzeigen u. Rezessionsstücke für die hiesige Lokalpresse. — Komm.: Wien, Fries & Lang. Leipziger Komm.: w. Kochler. [B. 91.]
- Deutscher Schriftenverlag G. m. b. H., Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Deutscher Volksverlag G. m. b. H., Stuttgart. Die Prokura des August Hamburger ist erloschen. [H. 5./IV. 1923.]
- Deutsches Büchereihaus früher Einkaufshaus für Volksbüchereien G. m. b. H., Berlin. Leipziger Komm. jetzt: Wallmann. [Dir.]
- Deutschland Verlagsgesellschaft m. b. H., München, veränderte sich in Alfred Wieser Verlag G. m. b. H. [Dir.]
- Drei Masken Verlag A.-G., München. Den Paul Fago u. Richard Schmeling wurde Ges.-Prokura erteilt. [H. 3./IV. 1923.]
- Eberle & Riedenbach, Einsiedeln (Schweiz), in Konkurs f. 15./XII. 1922 (Vgl. Börsenbl. 1923 Nr. 92, S. 3126). [B. 92.]
- Gedart Verlags-Aktiengesellschaft, Berlin. Die Prokura des Gustav von Nedelin ist erloschen. [H. 22./III. 1923.]
- Europäischer Wirtschafts-Verlag Akt.-Ges., Berlin. Den August Verens, Walter Fiedler u. Heinrich Weidmann wurde Ges.-Prokura erteilt. [H. 27./III. 1923.]
- Evangelische Vereins-Buchhandlung, G. m. b. H., Berlin. Der Direktor Wilh. Fahrenhorst ist 9./II. 1923 verstorben. [Dir.]
- Fiekers, Bernhard, Osnabrück, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Flock Nachf. Chr. v. Deidenbach, Köln, hat den Verkehr über Leipzig wieder aufgenommen. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Franke, Erich, Buchhändler u. Antiquar, Leipzig. Eigener: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchh., Leipzig. [Dir.]
- Gottschalk Verlag, Elena, G. m. b. H., Berlin W 30, Barbarossaplatz 1. Gegr. 1./I. 1923. (→ Lüchow 1609. — ♀ Direction d. Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse Moabit. — ♀ 97 490.) Geschäftsf.: Elena Gottschalk u. Gerhart Pohl. Lieferung direkt mit 1/2 Portoabrechnung (Raktur über Leipzig). Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur unter Postnachnahme. Verlag v. »Die Neue Bücherschau« (f. d.). Leipziger Komm.: at. Boldmar. [Dir.]
- Großmann, Ernst, Altona (Elbe). Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 89.]
- Gruber, Klara, Buchhandlung, Inh. Herbert Williger, Prien (Chiemsee). Spez.: Pelletistische u. wiss. Werke. (Tl.: Buchgruber. — ♀ Joh. Haas jun., Prien. — ♀ München 51 018.) Leipziger Komm.: w. Kittler. [Dir.]
- Hackebel, Guido, Akt.-Ges., Buchdruckerei u. Verlag, Berlin. Den August Verens, Walter Fiedler u. Heinrich Weidmann wurde Ges.-Prokura erteilt. [H. 5./IV. 1923.]
- Heimat-Verlag Emil Voigt, Dresden, ging an Dienegott Emil Voigt über. [H. 28./III. 1923.]
- Heimeran, Ernst, Verlag, München. ♀ E. & J. Schweisheimer. [Dir.]
- Hinstorff'sche Verlagbuchhandlung, Wismar. Frau Else Bland trat 1./I. 1923 als Mittinh. ein. [H. 21./III. 1923.]
- Internationale Buchhandlung, »Wissenschaft und Literatur«, Sofia (Bulgarien). *Ludwig Sirk u. *Erich Trelle sind als Direktoren ausgeschieden. [Dir.]
- Kauffmann, A., Buchhandlung, Frankfurt (Main). Dem Nathan Bamberger wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Kauffmann & Co., Frankfurt (Main). Dem Nathan Bamberger wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Krauß & Cie., vorm. Sauerländer's Sortiment-Buchh., Aarau (Schweiz), hat den Verkehr über Stuttgart aufgegeben. [B. 89.]
- Kürsbuch- u. Verlehrts-Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig. Der Geschäftsf. Otto Richter ist ausgeschieden. Dem Friedrich Max Bertram wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Lehrberger, M., & Co., Frankfurt (Main). Dem Nathan Bamberger wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]
- Librairie L. Kunz-Schmitt ci-devant Eug. Meyer, Mühlhausen (El.), ging 1./III. 1923 mit Alt. u. Pass. läufig an die Firma Librairies Réunies, Mühlhausen (El.), über, die das Geschäft als Filiale weiterführt u. mit dem Buchhandel nicht im Verkehr steht. Erstere Firma erloschen. [Dir.]
- Linda-Verlag Bruno Gebauer, Mühlhausen (Thür.), veränderte sich in Linda-Verlag. → 871. ♀ Gewerbebank. ♀ jetzt: Erfurt 14823. Leipziger Komm. jetzt: a. Neulandhaus B. Liez. [Dir.]
- Südert'sche Buchhandlung Klare & Hinrichs, Lauenburg, veränderte sich in Adolf Saal Sortiment. [Dir.]
- Der Malik-Verlag Herzfeld & Sumpetz, Berlin. Adresse jetzt: Berlin W 9, Köthenstr. 38 III. → jetzt: Kurfürst 6067. [Dir.]
- Mandel, Erich, Kunstverlag, Wien VI, Capistrangasse 4. Gegr. 1920. (♀ Deutsche Bank, Fil. Frankfurt [M.]. — → 111 301.) Leipziger Komm.: R. Hoffmann. [Dir.]
- Merkel, Rudolf, Erlangen, veränderte sich in Rudolf Merkel Universitätsbuchhandlung und Antiquariat. Rudolf Merkel jun., Helene u. Elisabeth Merkel traten als Mitinh. ein. [H. 31./III. 1923.]
- Mühlmann, Richard, Verlagsbuchh. (Mag. Große), Halle (Saale), verlegte den Sitz der Firma nach Clausthal. [H. 6./IV. 1923.]
- Die Muskete G. m. b. H., Wien I, Wollzeile 11. Ältestes, seriösestes jährliches Wigblatt Österreichs. Gegr. 1905. (→ 6840. — ♀ Wien 84 738; Prag 79 239.) Geschäftsf.: Erwin Müller u. Robert Müller. Prokur.: Josef Mandl. Leipziger Komm.: a. Literaria, Ges. m. b. H. [Dir.]
- Die Neue Bücherschau Verlag, Pasing, ging an die Firma Elena Gottschalk Verlag G. m. b. H., Berlin, über. Geschäftsf. sind Elena Gottschalk u. Gerhart Pohl. Der Sitz der Firma wurde nach Berlin W 30, Barbarossaplatz 1, verlegt. → Lüchow 1609. ♀ Disconto-Ges. Dep.-Kasse Moabit. → 97 490. Leipziger Komm. jetzt: at. Boldmar. [Dir.]
- Neuer Münchner Musikverlag und Buchhandlung Nob. Pollak, München, ging an Franz Pollak über, der Neuer Münchner Musik Verlag Franz Pollak firmiert. [H. 6./IV. 1923.]
- Obst & Ulmer, normal als Robert Obst, Bensheim, ging in den Alleinbesitz von Friedrich Obst über, der das Geschäft unter seinem Namen weiterführt. [H. 5./IV. 1923.]
- Omonuth-Verlag G. m. b. H., Frankfurt (Main). Geschäftsstelle: Bad Homburg v. d. Höhe. Verlag hebräischer Lehr- u. Lesebücher. Gegr. 13./II. 1922. (→ Homburg v. d. H. 855. — Tl.: Omonuth Homburg v. d. H. — ♀ Süddeutsche Industrie- u. Handelsbank, Frankfurt [M.] u. Homburg v. d. H. — → Frankfurt [M.] 19 843.) Geschäftsf.: Frau Dr. Schoschana Persig. Prokur.: Dr. Leo Deutschländer. Angebote aus den Gebieten Jugendliteratur u. Pädagogik sind direkt erwünscht. Empfehlen den Herren Verlegern unsere leistungsfähige Buchdruckerei Frankfurt (Main), Große Friedbergerstr. 32; »Dufus«-Druckerei. Leipziger Komm.: w. Staakmann. [Dir.]
- Pflaum-Verlag, Richard, A.-G., München. Die Prokura des Otto Liez ist erloschen. Dem Kurt Vogel wurde Prokura erteilt. [H. 3./IV. 1923.]
- Poeschel, C. E., Verlag, Stuttgart. → jetzt: 23 508. [Dir.]
- Meinkunz, Alfred, Dresden, hat den Buchhandel aufgegeben. [Dir.]
- Reiß, Erich, Verlag, Berlin, errichtete in Leipzig, Talstr. 3, eine Auslieferungsstelle, die auch die Kommission besorgt. [B. 89.]
- *Neuther & Reichard, Berlin. Der Inh. *Otto Reichard ist 18./IV. 1923 im 62. Lebensj. verstorben. Der Handlungsbewohner Kurt Werner hat die Geschäftsführung übernommen. [B. 92.]
- Notschy frères, Genf (Schweiz). Leipziger Komm. jetzt: Boldmar. [B. 89.]
- Saal, Adolf, Sortiment, Lauenburg (Elbe). Gegr. 3./IV. 1893. (→ 35. — ♀ Holstenbank; Darmstädter u. Nationalbank. — → Hamburg 8138.) Leipziger Komm.: w. Staakmann. [Dir.]

- Saible, Otto, Sigmaringen. Komm.: Stuttgart, Südd. Groß-Buchh. [Dir.]
- Schlide, Alexander, & Co., Stuttgart. Der Mitinh. Alexander Schlide ist ausgeschieden. [S. 21/III. 1923.]
- Schwäbische Buchhandlung, Temesvar (Rumänien), veränderte sich in Deutsche Buchhandlung. [S. 91.]
- Schweighöfer & Husen, Bochum. ⚡ Dortmund 17 538. [Dir.]
- Simion Nachf., Leonhard, Berlin. Der Mitinh. Otto Gombart ist 11./IV. 1923 verstorben. [S. 89.]
- Singer, Josef, Verlag, Aktiengesellschaft, Leipzig. Ferner: Böhmisches Escompte-Bank u. Credit-Anstalt, fil. Karlsbad. [Dir.]
- Soltan, Heinrich, Buchdruckerei u. Verlagsanstalt (früher Diedr. Soltan's Buchdruckerei u. Verlag), Norden. Dem Albert Rose wurde Prokura erteilt. [S. 6/IV. 1923.]
- Stark, Fritz, Verlagsbuchhandlung, Stenographie-Verlag, Magdeburg, Kaiser Friedrichstr. 1. Seit 10/V. 1920. Gegr. 1./IX. 1910. (→ 3677. — → unter F. Stark: Bauhaus Friedrich Albert. — ⚡ 1325.) Auslieferung nur vom Verlagsort. Leipziger Komm.: Kochler. [Dir.]
- Stelzig & Tschiedel, Buchhandlung u. Antiquariat, Wien, ging in den Alleinbesitz von Karl Stelzig über, der Karl Stelzig Buchhandlung u. Antiquariat firmiert. [Dir.]
- Stiftsbuchhandlung G. m. b. H., Bonn, hat den Verlehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Thyssen-Verlag, Wien, ging an eine G. m. b. H. über, die »Thyssen-Verlag« Friedrich Ernst Hübsch G. m. b. H. firmiert. Zum Geschäftsf. wurde Friedrich Ernst Hübsch bestellt. Leipziger Komm. jetzt: Literaria, Ges. m. b. H. [Dir.]
- Verlag der Blätter für Architektur und Kunsthandwerk, G. m. b. H., Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Verlag des Emmanuel, Lindau i. Bodensee, ging an den Konvent vom allerh. Sakrament in Bozen (Südtirol) über. Der Sitz der Firma wurde nach Feldkirch (Vorarlberg) verlegt. Geschäftsf. ist G. F. Unterberger. Die Firma hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Verlag Vog, Dresden, erloschen. [S. 28/III. 1923.]
- Verlag Alexander Kogan Russische Kunst G. m. b. H., Berlin. Vladimir Poliatoff wurde zum Geschäftsf. bestellt. [S. 11/IV. 1923.]
- Verlag für Stenographie F. Stark, Magdeburg, veränderte sich in Fritz Stark Verlagsbuchhandlung, Stenographie-Verlag. [Dir.]
- Vobach, W., & Co., Berlin. Die Prokura der Frau Erna Orth-Steinberg ist erloschen. [S. 23/III. 1923.]
- Wessel, Otto, Lübeck. Dem Johs. Schmidt wurde Handlungsvollmacht erteilt. [Dir.]
- Westdeutscher Buch- u. Zeitschriften-Großvertrieb Richard Richter, Kommanditgesellschaft, Düsseldorf. Richard Richter ist als pers. haft. Ges. ausgeschieden. Georg Lehner trat als pers. haft. Ges. ein. Die Prokura des Paul Richter u. der Frau Ida Richter ist erloschen. Der Anna Lehner wurde Prokura erteilt. [S. 6/IV. 1923.]
- Wieser, Alfred, Verlag G. m. b. H., München, Schellingstr. 39 II. Gegr. 13/X. 1921. (→ 26 383. — → 37 234.) Geschäftsf.: Franz Langheinrich. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- Bahnhofsbuchhandel, Der. 18. Jahrg., Nr. 4/6 vom März-April 1923. Mit der Beilage: Der Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels. Nr. 4/6. Leipzig. Aus dem Inhalt: Kantate-Borbetrachtungen.
- Baudner, A.: Einführung in das mittelalterliche Schrifttum. [Sammlung Kösel. Bd. 97.] Kempten: Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet. X, 174 S. m. Abb. Kl.-8°. Pbd. G. 2, Sch. 2000.
- Bibliographie der Philosophie und Psychologie des Jahres 1922. 3. Jahrgang. Leipzig: Wilhelm Heims. 24 S. 8°.
- Brandstetter, Friedrich, Leipzig: Verlagsverzeichnis (mit G. u. Preisen in Schweizer Fr.). 1 Vi. 4°.
- Bücherei und Bildungspflege. 3. Jahrg. Heft 1. Leipzig. Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: Prof. Dr. G. Friz: Bücherei und öffentliche Meinung. — Dr. E. Aderknecht: Vorlesestunden. II. — Dr. W. Klein: Anweisung für das Einordnen der Kata-logzettel. — Dr. Honigheim: Der volkswirtschaftliche Lehrfilm. — Dr. G. Kemp: Neues vom amerikanischen Film. — R. Koch: W. Poed. — Freie Arbeitsgemeinschaft deutscher Volksbibliotheken.
- Buchhändler, Der. 4. Jahrg., Nr. 8 v. 15. April 1923. Reichenberg. Aus dem Inhalt: Buchhandlung und Arbeiter. Von H. A.
- Buchhändlergilde-Blatt. 7. Jahrg., Nr. 4 vom 10. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: An die Vorstände der Kreis-, Orts- und Fachvereine im deutschen Buchhandel. — Bericht des Vorstandes über die Arbeiten des Geschäftsjahres 1922/23. — Die Umgestaltung des Börsenvereins-Vorstandes. — Preisbildung und Tenerungszuschlag. — Die Geldentwertung und der säumige Schuldner.
- Buchhändler-Zeitung, Allgemeine. 25. Jahrg. Nr. 7 vom 15. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: R. A. H. Ascher: Die Geldentwertung in der Rechtsprechung. — Die Schlüsselzahl. — Die steuerliche Bewertung des Warenlagers.
- Droit d'Auteur, Le. 36e année, No 4 du 15 avril 1923. Berne, Bureau International de l'Union Littéraire et Artistique. Aus dem Inhalt: Partie non officielle: Les révisions législatives du copyright au Canada et aux Etats-Unis envisagées au point de vue de l'Union internationale. — Chronique: Plagiats anciens, plagiats modernes. I. — Jurisprudence: Allemagne. Titre d'un roman de Zola, traduit en allemand et utilisé pour annoncer la reproduction cinématographique autorisée. — France. Exécutions publiques d'œuvres musicales dans les cinématographies.
- Ernst, Wilhelm, & Sohn, Berlin: Verlagsverzeichnis: Technische Werke. (Mit Grundzahlen.) Ausgegeben 1. April 1923. 64 S. 8°.
- Kunsthändel, Der. 15. Jahrg., Nr. 8. Lübeck. Aus dem Inhalt: Zur Sammlung für Rhein und Ruhr. — P. Sorgenfrei: Die Radierung auf der Leipziger Mustermesse. — A. Loebel: Wie dekoriert der Kunsthändler wirkungsvolle Schaufenster? (Schluss.) — Zu dem Kapitel Preisabbau. — Bericht der o. Mitgliederversammlung d. Deutschen Kunsthändler-Gilde zu Leipzig am 5. März.
- Mitteilungen des Verbandes Evangelischer Buchhändler. Nr. 18 vom April 1923. Hamburg. Aus dem Inhalt: Jahresbericht 1922/23. — Die Schlüsselzahl des Börsenvereins. — J. Karasek: Schlüsselzahl-Einigkeit. — Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler. — A. Gampe: Währungseinlösungen im Barverkehr durch Kommissionär. — E. Fischer: Die Darlehns-Genossenschaft für das deutsch-evangelische Schrifttum Wirklichkeit geworden. — Prof. Dr. Stähler: Sozialismus und Bucher.
- Monats-Verzeichnis über Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Medizin und ihrer Grenzgebiete von (Platz für Eindruck der Firma . . .) Februar 1923. 8 S. 8°. (Hrsg. v. Fischer's medicin. Buchh. H. Kornfeld, Berlin.)
- Das Monatsverzeichnis, das bei Aufführung aller Neuerscheinungen keine Verlegerangaben enthält, ist ganz auf die Interessen des Sortiments- und Exportbuchhändlers zugeschnitten. Es ersetzt die schweren Verzeichnisse der einzelnen Verleger und lässt sich zum billigsten Portosatz verschiffen.
- Müller, Georg, Verlag A.-G., München: Werbeschrift: Oscar A. H. Schmitz zum fünfzigsten Geburtstage. Mit einer Selbstbiographie des Dichters und seinem Horoskop sowie Beiträgen von H. v. Hofmannsthal, H. Bahr, Th. Mann, St. Zweig, H. Hesse u. Graf Steinertling. 16 S. mit Bildnis. 8°.
- Oischki, Leo S., Firenze, 4 Lungarno Acciaioli: Catalogo dei libri di fondo. 32 S. Gr. 8°.

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsberg 26, zu richten.

Borhergehende Liste 1923, Nr. 91.

Bücher, Broschüren usw.

Anzeiger für den Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel. Nr. 23 v. 13. April 1923. Wien.

Anzeiger für den Schweizer Buchhandel. 35. Jahrg., Nr. 7 v. 10. April 1923. Zürich. Aus dem Inhalt: Die Preispolitik des Vorstandes. Eine Entgegnung. — Wie lange liest man an einem Buch?

Autographen-Rundschau, Die. 5. Jahrg., Heft 9 v. Jan. 1923. Berlin-Friedenau, Wilhelm Hauffstr. 9, von Oerthel & Co. Aus dem Inhalt: Opferwilligkeit. — Berühmtheiten. Ein Kapitel aus den Treppenwitzten der Weltgeschichte. (Forts.) — Geschichte des Autographenwesens seit 150 Jahren. (Forts.) — Umschau.

Das Monatsverzeichnis, das bei Aufführung aller Neuerscheinungen keine Verlegerangaben enthält, ist ganz auf die Interessen des Sortiments- und Exportbuchhändlers zugeschnitten. Es ersetzt die schweren Verzeichnisse der einzelnen Verleger und lässt sich zum billigsten Portosatz verschiffen.

Müller, Georg, Verlag A.-G., München: Werbeschrift: Oscar A. H. Schmitz zum fünfzigsten Geburtstage. Mit einer Selbstbiographie des Dichters und seinem Horoskop sowie Beiträgen von H. v. Hofmannsthal, H. Bahr, Th. Mann, St. Zweig, H. Hesse u. Graf Steinertling. 16 S. mit Bildnis. 8°.

Oischki, Leo S., Firenze, 4 Lungarno Acciaioli: Catalogo dei libri di fondo. 32 S. Gr. 8°.

Rundschau für Literatur und Kunst. Kritische Wochenschau der Vereinigung für deutschen Wertbuchhandel. 1. Jahr, Nr. 2 v. 14. April 1923. Berlin-Zehlendorf: Dürer-Verlag. 5 S. 4°. Inhalt: Buchkritiken.

Steinkopf, J. G., Stuttgart: Einzel-Ankündigungen guter Bücher 1: Agnes Günther, die Heilige und ihr Narr. — 2: Ingeborg M. Sid. — 3: Felix Hollenberg's Kunstmappen. — 4: W. Gied: Die Wulflams. — 5: Marg. Voie. — 6: S. Ch. von Seli. — 7: Georg Türl. — 8: J. Falt-Rönne. — 9: W. Kozyde. — 10: Sick: Die Krankenpflege. — 11: Kochblächer. — 12: Jugend- u. Volksblätter. — 13: Schriften fürs evangelische Haus.

Steuer-Schlüssel. Die wichtigsten Steuergesetze in gemeinverständlicher tabellarischer Übersicht von Dr. H. G. Hirschberg. 4. Aufl. nach dem neuesten Stande der Gesetzgebung (unter Einschluß des Gesetzes über die Berücksichtigung der Geldentwertung in den Steuergesetzen). Berlin: Carl Heymanns Verlag. 24 S. Gr. 0.8.

Verlag der Aerztlichen Rundschau Otto Gmein, München: Verlagsverzeichnis. (Mit Grz. u. Preisen in Schweiz. Fr.) 12 S. 4°.

Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker. 35. Jahrg., Nr. 30 v. 13. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Wohin soll das führen?

— Nr. 31 v. 17. April. Aus dem Inhalt: Mehr Standesbewußtsein. — Preisabbau oder Tarifpreise?

Zeitschrift des Verbandes der Fachpresse Deutschlands. 25. Jahrg., Heft 4 vom 1. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Dr. R. Pape: Die gegenwärtige Wirtschaftspolitik und die Lage der Fachpresse. — E. Greiffenhagen: Warum ist die Indexziffer des Börsen-Vereins für die Fachpresse nicht verwendbar. — Preisbewegungen.

Zeitungss.-Verlag. 24. Jahrg., Nr. 15 v. 13. April 1923. Berlin. Aus dem Inhalt: Alexander Wynneken. Zum 75. Geburtstag — Dr. Dr. Trefz: Lateinische Propaganda.

Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Die »teuren« Bücher. Von Willibald Behm. Stralsunder Tageblatt v. 7. April 1923.

Einen ähnlichen wie in Nr. 87 des Bbl. S. 497, angeführten Fall bringt Herr Kollege Willibald Behm aus Stralsund zur Kenntnis der Redaktion des Bbl. Auch das Stralsunder Tageblatt enthielt in der Nr. vom 7. April die Nachricht über die Erhöhung der Schlüsselzahl unter der ironischen Überschrift: »Preisabbau«. Sofort setzte sich Herr Behm mit der Redaktion der Zeitung in Verbindung und konnte es erreichen, daß schon in der übernächsten Nummer ein längeres von ihm verfaßtes »Eingesandt« veröffentlicht wurde, worin er in dankenswerter Weise das Publikum aufklärt.

Büchernot, Deutsche. Stralsunder Tageblatt v. 6. April 1923.

Der anonyme Artikel befaßt sich eingehend mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins, der Bücherausfuhr, der Büchervproduktion u. a. Aus welchem Lager er stammt, zeigt aber folgender Satz: Die Studentenschaft, als ein weiteres Beispiel, ist im weitesten Umfang zu den unentbehrlichsten Bücherkäufen nicht mehr in der Lage; ihre hoffnungsvollen Versuche, den beim wissenschaftlichen Buch fast völlig überflüssigen Sortimenten ganz auszuschalten, wozu das Verlagsgesetz eine ersteiliche Handhabe bot, sind kläglich im Sande verlaufen.

Katholischer Buchhandel. — Ein Wort für die katholische Buchhandlung. Kölnische Volkszeitung v. 7. April 1923.

Wiedergabe eines Artikels aus dem Osservatore Romano, in dem auf die Wichtigkeit und die augenblickliche Krise der katholischen Buchhandlungen, aber auch auf die Pflicht, die allen Katholiken daran erwähnt, hingewiesen wird.

Antiquariats-Kataloge.

Beyer's Nacht, Eduard, Wien I, Schottengasse 7: Katalog 81: Bibliotheca geographica et astronomica. (Preise in Schweiz. Fr.) 130 S. 3424 Nrn.

Bocca, S., Rom 9, Via Fontanelle di Borghese 27: Catalogo 293. 100 S. 1531 Nrn.

Bücherstube Hans Götz, Hamburg 36, Esplanade 45: Verzeichnis 4: Neuerwerbungen auf allen Gebieten. 15 S. 633 Nrn. 4°.

Gilhofer & Ransburg, Wien I, Bognergasse 2: Katalog 155: Musik. Geschichte u. Theorie, Praktische Musik, Autographen. 86 S. u. 2 Taf. 1770 Nrn.

Gilhofer & Ransburg, Wien I, ferner: Katalog 157: Rare and valuable books comprising duplicates of the Imperial (National) Library, Vienna, the Library of the counts Inzaghi and other purchases. IV, 196 S. mit 16 Taf. u. viel Abb. 1189 Nrn.

— Katalog 158: Original-Graphik des 15.—19. Jahrh. Schwarze und farbige Kupferstiche der englischen und französischen Schule des 18. Jahrh. Schweizer Ansichten und Kostüme. Ridinger. 57 S. u. 32 Tafeln. 357 Nrn.

Heims, Wilhelm, Leipzig, Talstr. 17: Kat. 80: Psychologie. 8 S.

Internationaal Antiquariaat (Menno Hertzberger), Amsterdam, Singel 364: Katalog 15: Verschiedenes. 26 S. 394 Nrn.

Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig, Täubchenweg 21: Neuerwerbungen antiquarischer Bücher. Heft 105: Klass. Philologie: Altertumskunde 2. 16 S. 441 Nrn.

Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V.: Antiquariats-Anzeigen. März 1923: Kunst und Kunstgewerbe. 24 S. 175 Nrn.

Kleine Mitteilungen.

Der 1. Mai — ländlicher Feiertag. — Durch Gesetz ist im Freistaat Sachsen angeordnet worden, daß der 1. Mai als Feiertag zu begehen ist. Deshalb kann an diesem Tage in Leipzig keine Erledigung auswärtiger Aufträge erfolgen und auch das Börsenblatt erscheint nächst Dienstag nicht.

Ausstellung »Rußland« in der Deutschen Bücherei. — Zur Kanterversammlung der deutschen Buchhändler findet in der Deutschen Bücherei eine Ausstellung von Büchern, Zeitschriften und graphischen Werken zum Thema »Rußland« statt. Ausgestellt sind in Deutschland hergestellte Bücher in russischer Sprache, deutsche Literatur über Rußland (Geschichte, geistiges Leben, Recht, Wirtschaft, Literaturgeschichte, Kunst, bolschewistische und antibolschewistische Propagandaliteratur), Ausgaben der Werke klassischer und moderner russischer Schriftsteller in deutschen Übersetzungen, darunter zahlreiche illustrierte Luxusdrucke, Bildnisse russischer Dichter und Reproduktionen von Zeichnungen und Gemälden russischer Künstler. Als besondere Gruppe erscheint eine reichhaltige Sammlung von deutschen Ausgaben der Werke Dostojewski und Schriften über ihn. Die Ausstellung ist von Donnerstag, dem 26. April, an allen Werktagen von 11—7 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Bestellskartei Breunung. — Herr Buchhändler Albert Breunung in Eiselen, von dessen Bestellsystem schon öfters in diesem Blatte die Rede war, teilt uns mit, daß er nächsten Freitag und Sonnabend, den 27. und 28. April, bei seinem Kommissionär, Herrn F. Boldmar, zu sprechen ist, wo er auch sein System praktisch vorführen und jede gewünschte Auskunft darüber geben wird. Bestimmt bei seinem Kommissionär ist er am Freitag morgen von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, am Sonnabend dagegen nur von 8 bis 11 Uhr zu treffen. In der nächsten Nummer des Börsenblattes werden wir noch Einzelheiten über das Bestellsystem Breunung mitteilen.

Der Künstrat der Kleist-Stiftung hat zum Vertrauensmann für das Jahr 1923 Dr. Alfred Döblin gewählt.

Literarische Vereinigung »Exlibris 1917« zu Leipzig. — Am Freitag, dem 4. Mai 1923, abends 7 Uhr, veranstaltet diese Vereinigung im großen Saale des »Schloßkellers«, Leipzig-N., Dresdner Str. 56, ihren 10. Theater-Abend. Zur Aufführung gelangt »Heimat«, Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Gäste sind herzlich willkommen!

Über die Lage der papiererzeugenden Industrie im März berichtet der Zentralausschuß der Papier-, Papp-, Zellstoff- und Holzstoff-Industrie: Die Betriebswasserhältnisse waren im allgemeinen günstig. Die Kohleneingänge gestalteten sich ungünstiger als im Vormonat. Die Holzeindeckung und der Ertrag des verarbeiteten Holzes war, soweit nicht der Kapitalmangel hindernd im Wege stand, möglich, wenn auch in der Hauptsache durch das Ausland. Auf dem Lumpenmarkt hielten sich die Preise, insbesondere in Leinensorten, immer noch auf einer Höhe, die weit über dem Weltmarktpreise liegt. Dabei ist die Qualität der Lumpen im allgemeinen außerordentlich mangelhaft. Die Beschaffung von Hilfsmaterialien bereitete keine Schwierigkeiten. Die Lage der Holzstoffindustrie ist im allgemeinen als ungünstig anzusprechen. Die Holzstofferzeugung war verschieden. Neben günstigen Ergebnissen werden vollkommene Betriebsstillstände gemeldet. Die Nachfrage nach Holzstoff hat stark nachgelassen und wird

allgemein als schlecht geschildert, so daß am Ende des Monats Vorräte vorhanden waren. Die Erzeugung an Zellstoff war außerhalb des Einbruchsgebiets normal, dagegen gestaltete sich der Absatz schleppend, obwohl sich die Preise der durch die Stützung der Mark geschaffenen Wirtschaftslage anpaßten. Ein Anreiz für die Einfuhr von Zellstoff nach Deutschland besteht mit Rücksicht auf das inländische Preisniveau nicht, der Absatz deutscher Zellulose auf dem Weltmarkt wurde durch die Verbelastungen der deutschen Zellstoffausfuhr mit der Ausfuhrabgabe usw., sowie durch die unterschiedliche Zollbehandlung im Ausland sehr behindert. — Der Einbruch der Franzosen und Belgier in das Ruhrgebiet und ihre wirtschaftlichen Maßnahmen haben die Papier- und Pappenindustrie am Rhein und an der Ruhr völlig zum Stillstand gebracht. Im unbesetzten Gebiet führte die durch die Marktbesetzung plötzlich eintretende Absatzstagnation im In- und Auslandsgeschäft fast durchweg zu erheblichen Betriebs einschränkungen bis zu völligen Stilllegungen. Infolge der hohen Gestaltungskosten liegen die deutschen Preise zum Teil erheblich über denen des Auslands.

Kulturarbeit der Batenbühne. — In den »Leipziger Nachrichten« wird folgende Zuschrift eines Leipziger Verlegers veröffentlicht: Ihr Artikel »Kulturarbeit der Batenbühne« hat mich als Vorsteher der Vereinigung der Theater-Verleger sehr interessiert. Wir Verleger von Theaterstücken für die Dilettantenbühne teilen vollständig Ihren Standpunkt, daß für unser Volk nur das Beste gerade gut genug ist. Wir erklären uns alle bereit, in diesem Sinne an der sittlichen Wiedergeburt unseres Volkes nach besten Kräften mitzuarbeiten. Allgemeine Schlagworte wie Kitsch, wertlose Posse, nichtssagende Trauerspiele erleichtern die Arbeit aber keineswegs. Was ist Kitsch? Was ist eine wertlose Posse? Rechnen Sie darunter auch Stücke, die an sich literarisch unbedeutend, das Publikum aber doch in allerhöchste Stimmung versetzen? Cochonnerien sind selbstverständlich von vornherein ausgeschlossen! Es müssen Richtlinien festgelegt werden, zu denen sich Autoren und Verleger bei ihrer Tätigkeit bekennen. Dabei muß besonders beachtet werden, daß die Stücke das große Publikum fesseln, daß den Baten-Darstellern Aufgaben gestellt werden, die sie auch bewältigen können. Hier wird oft am meisten gesündigt! Die Stoffe sollen der Gegenwart entstammen, um bessernd und fördernd auf die Menge zu wirken. Dabei darf aber keinesfalls vergessen werden, daß die Stücke der Selbsteinkehr, der Unterhaltung und schließlich auch der Erheiterung zu dienen haben. Wo sind die Autoren, die wissen, was unserem Volke nützt?? — Die Verleger sind da!

Otto Teich.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Sterbekasse des Buchhandels.

(Vgl. Bbl. Nr. 62, 76, 83, 84, 92 u. 94.)

Die mit einem Todesfall verbundenen Ausgaben und finanziellen Opfer sind zweifellos heute so hoch, daß sie in den meisten Fällen überhaupt nicht getragen werden können. Es besteht eine Notlage, von der mit geringen Ausnahmen alle dem Mittelstand angehörigen Personen gleichermaßen betroffen sind, und es ist unbedingt nötig, ein Mittel zu finden, das gestaltet, wenigstens die dringendste, in jedem Falle notwendige und ausreichende Summe für die Beerdigung bereitzustellen und deren Beschaffung so zu gestalten, daß für den einzelnen keine unerträgliche Belastung entsteht. Die nächstliegende und oft versuchte Lösung des Problems ist die von Herrn Hermann im Börsenblatt Nr. 62 vorgeschlagene Schaffung eines Sterbekassen-Vereins, der im Todesfall eine Beihilfe zu den Beerdigungskosten zur Verfügung stellt, die durch Umlage aufgebracht wird. Dieses Umlageverfahren erfreut sich deshalb allgemeiner Beliebtheit, weil es den Vorteil zu bieten scheint, daß nur die jeweils tatsächlich notwendigen Beträge aufzubringen sind. In Wirklichkeit aber hastet diesem Verfahren eine Reihe von Mängeln an. Es ist zunächst durchaus zweifelhaft, ob ein solcher Verein ein taugliches Instrument ist, für die Dauer die gewaltigen Summen aufzubringen, die heute erforderlich sind, um den Zweck zu erfüllen. Allein die Ausfälle durch sämige Zahler und durch Kündigungen können heute zu einer argen Gefährdung der Sterbekasse werden. — Bei einer Zahl von 4000 Mitgliedern ergibt eine Umlage von 100 Mark für jeden Sterbefall die Summe von 400 000 Mark. Bei einer Verminderung der Mitgliederzahl auf 3000 auch infolge sämiger Zahler bleiben nur noch 300 000 Mark übrig. Der Anreiz, selbst Mitglied zu bleiben,

wird also mit jedem Sinken der Mitgliederzahl geringer. Wenn die Leistung des Vereins an die Hinterbliebenen eines verstorbenen Mitglieds immer in gleichem Verhältnis zu den jeweiligen Kosten der Beerdigung stehen soll, muß die Höhe der Umlage für das einzelne Mitglied nach jeder Änderung der Mitgliederzahl sowie nach jeder Änderung des Geldwerts geändert werden. Wenn infolge einer Katastrophe, einer Epidemie (z. B. Grippe) oder eines Zunfts die Todesfälle sich irgendwie häufen, so kann die Leistung für die Beitragspflichtigen unerträglich werden. Das schwerste Bedenken gegen die heute sibliche Sterbekasse liegt in der Unsicherheit des Anspruchs auf eine Beihilfe, da die Sterbekassen-Vereine einen rechtlichen Anspruch auf die Beihilfe nicht gewähren können.

Wenn das erfolgen soll, müßte der Sterbekassen-Verein sich in einen wirklichen Versicherungsverein umwandeln, der alsdann aber ebenso wie jede andere Versicherungsgesellschaft verwaltet und von den Aussichtsbehörden genehmigt werden muß und als Kleinbetrieb immer unwirtschaftlicher arbeitet als leistungsfähige private Versicherungsgesellschaften. Die erste Einrichtung erfordert Mittel in solcher Höhe, daß auch ein sehr großer Verband sie heute nicht leisten kann. Es bleibt daher in dieser Zeit des schwankenden Geldwertes praktisch nur eine Form übrig, nämlich durch Abschluß eines geeigneten Kollektiv-Vertrags mit einem bereits bestehenden Versicherungsunternehmen eine Regelung zu treffen, die für dieses außerordentlich wichtige Bedürfnis einen ausreichenden und allen Ansprüchen gerechten Versicherungsschutz bietet.

Da lenke ich die Blicke auf eine Gesellschaft, mit der viele große Verbände (soweit mir bekannt über 150) günstige Abschlüsse getätigten haben. Es ist dies die »Ostra«, Lebensversicherungsbank A.-G., deren Aktien hauptsächlich im Besitz der deutschen Ärzte sind, während die Aktien des »Hovad-Konzerns«, dem die Ostra angehört, sich durchweg in den Händen von Organisationen des Mittelstandes befinden. Die Aussichtsratemitglieder der Gesellschaften gehören ihrerseits wiederum zu den führenden Persönlichkeiten mittelständischer Organisationen. Dementsprechend verfolgt die Geschäftspolitik der Gesellschaften insbesondere den Zweck, die Interessen des Mittelstandes in allen Versicherungsfragen zu schützen und zu fördern.

Die »Ostra« Lebensversicherungsbank A.-G. ist zurzeit die einzige Versicherungsgesellschaft, die mit ihrer neuen Kollektiv-Todesfallversicherung die wünschenswerten Möglichkeiten bietet. Bei dieser Versicherung wird nicht die übliche Versicherung auf den Todesfall oder Erlebensfall geboten, sondern eine reine Risiko-Versicherung, d. h. es wird nur das Risiko des Todes eines Mitgliedes einer Gemeinschaft während der Dauer seiner Zugehörigkeit zu der Gemeinschaft und während der Dauer des Versicherungsvertrags versichert. Die Höhe der Versicherungssumme, bzw. deren Einheitszahl bestimmt die Gemeinschaft. Sowohl die Versicherungssumme wie die vierteljährlich zu entrichtenden Prämien lauten auf Goldmark, deren Zahlung nach dem jeweiligen Kurs in Papiermark erfolgt. Hierdurch hat der Versicherte die Gewähr, daß eine Entwertung seiner Versicherung unmöglich ist, daß diese sich vielmehr automatisch den wechselnden Verhältnissen anpaßt, und er stets eine dem jeweiligen Geldwerte entsprechende und daher für den Versicherungszweck unter allen Umständen ausreichende Summe ausgezahlt erhält. Diese Form der Versicherung bietet in der heutigen Zeit der Teuerung und des schwankenden Geldwertes die billigste und einzige Möglichkeit zur Bereitstellung eines ausreichenden Sterbegeldes. Sie hat den außerordentlichen Vorteil, daß sie nach Eintritt normaler Verhältnisse, d. h. nach Stabilisierung unserer Währung, für das einzelne Mitglied in eine gewöhnliche Lebensversicherung umgewandelt werden kann. Die niedrigste Versicherungssumme beträgt 25 Goldmark (nach einem Dollar kurs von 20 000 rund 120 000 Papiermark), die höchste Versicherungssumme 200 Goldmark. Jedes Mitglied kann die Versicherung für sich allein fortsetzen, wenn es aus der Gemeinschaft austritt oder diese sich auflöst oder den Vertrag mit der Versicherungsgesellschaft kündigt. Der Versicherte ist also auch in dieser Richtung keinerlei ungünstlichen Zufälligkeiten unterworfen. Sein Anspruch auf den Genuss eines seinen persönlichen Verhältnissen entsprechenden, allen wirtschaftlichen Schwankungen angepaßten Sterbegeldes ist daher unter allen Umständen sichergestellt.

Die Prämie, die gleichfalls auf Goldmark lautet, ist nach dem Lebensalter gestaffelt, jedoch bleibt es der versicherten Gesamtheit unbenommen, die an die »Ostra« zu zahlende Gesamtprämie zu gleichen Teilen auf die Mitglieder umzulegen.

Beispiel für die Versicherung eines Vereins:

Die Mitgliederzahl verteilt sich wie folgt:		Die Jahresprämie für je 25 Goldmark Versicherungs-	
Alter	Zahl	pro Person	Summe beträgt
		Goldmark	Goldmark
bis 30	100	0.43	43
31—35	200	0.49	98
36—40	240	0.58	139.20
41—45	230	0.66	151.80
46—50	140	0.75	106.40
51—55	55	1.—	55.—
56—60	25	1.35	33.75
61—65	10	1.88	18.80
Summe 1000			645.95

Für die Versicherung der 1000 Mitglieder mit je 25 Goldmark Versicherungssumme hat der Verein somit eine Jahresprämie von 645.95 Goldmark zu zahlen, das ist — bei gleichmäßiger Verteilung der Jahresprämie — für jedes Mitglied ein Prämienbetrag von nicht ganz 16 Goldpfennigen vierteljährlich.

Ich würde es für das Richtige halten, daß jedes Mitglied des Börsenvereins mit der gleichen Summe von 100 Goldmark, also heute 480 000 Mark, versichert würde, wofür nach den obigen Bedingungen beim heutigen Geldstand jedes Mitglied 12 000 Mark jährlich zu zahlen hätte.

Nach meiner Meinung würde auch die Gehilfenschaft, die die gleiche oder größere Not drückt, sich gern solchen Lebensversicherungen anschließen, wodurch das Risiko und damit die Prämie sich auf noch breitere Grundlage stellt.

*

»Noch aber gibt es eine andre Liebe, diejenige, welche den Menschen an den Menschen bindet und alle Einzelne zu einer einzigen Vernunftsgemeinde der gleichen Gesinnung verbindet. Wie jene die Erkenntnis, so bildet diese das handelnde Leben und treibt an, das Erkannte in sich und andern darzustellen.«

So rief Richte seinem deutschen Volke zu, als es verniedlerlag, geknechtet und geschmäht, wie unser Volk in den heutigen Tagen. So möchte auch die Arbeits-Gemeinschaft Bremer Buchhändler hente dem deutschen Buchhandel zurrufen: »Für einander, besetzt von der einen Kraft, die unüberwindlich — Liebe.

Die Sterbekasse wird ins Leben treten, denn

1. haben sich genügend Mitglieder gefunden,
2. diese müssen uns mit vollem Vertrauen entgegenkommen.

Zu Montag, dem 30. April, haben wir im Deutschen Buchhändlerhaus eine Tagung einberufen und bitten jeden, der Interesse an der Kasse hat, dieser beizuhören. Die Sitzungen werden vorgelegt und sollen genehmigt werden.

Grundsätzliches:

1. Alles muß möglichst einfach und klar sein.
2. Die Kosten müssen auf das größtmögliche Minimum herabgedrückt werden.
3. Die Umlage muß so bemessen werden, daß sie
 - a) für niemanden eine Last bedeutet,
 - b) beim Tode die Auszahlung aber wirklich eine Hilfe ist.
4. Es muß so gerechnet werden, daß Reserven bleiben, die es möglich machen,
 - a) in Fällen dringender Not eine Extra-Zuwendung zu machen;
 - b) Mitglieder, die 25 Jahre der Kasse angehört haben, von jeder Beitragsleistung zu befreien.
5. Die Kasse soll, wenn sich die nötige Anzahl findet, ausgedehnt werden
 - a) sofort auf die Ehefrau,
 - b) auf Gehilfen in gehobener Stellung und später
 - c) auf die Frauen unserer Angestellten (doch bedarf dieses noch der nötigen Unterlagen).
6. Lasten, Pflichten und Rechte für alle Mitglieder die gleichen, ohne Unterschied des Alters. Eine Ausnahme bildet nur das Eintrittsgeld, weil dieses hinreichen muß, die Kosten zu decken.

Zu 1. Wir gründen einen eingeschriebenen Verein, Sitz Bremen. Vorstand in Bremen, ihm zur Seite als Aufsichtsrat der Vorsitzende des Kreises Norden. Mitglieder können nur Börsenvereins-Mitglieder werden, die aber das Recht haben sollen, andere einzukaufen.

Zu 2. Dadurch, daß der Verein in Bremen ist und der Vorstand ehrenamtlich die ganze Arbeit übernimmt, werden Spesen gespart, schnelle Arbeit gesichert, und Beschlüsse können unverzüglich in die Tat umgesetzt werden.

Zu 3/4 ein Beispiel: Wir rechnen mit 1000 Mitgliedern, 1000mal 10 000 Umlage = 10 000 000 M.

Hierbei ist zu beachten: im Börsenverein betrugen die Todesfälle in den Jahren 1910—13: 18, 14, 14, 18%, in den Jahren 1919—22: 15, 19, 14, 17%

die Zahl 25 ist mit Absicht sehr hoch gegriffen, um

1. allen unerwarteten Ereignissen entgegentreten zu können,
2. in Fällen der dringendsten Not am Schluss des Jahres eine Extrahilfe gewähren zu können,
3. einen Fonds zu schaffen, der soweit angesammelt werden muß, daß es möglich ist, Mitglieder, die 25 Jahre der Kasse angehört haben, von jeder Beitragsleistung zu befreien.

Hierdurch hoffen wir zu erreichen, daß unsere Mitglieder in einem gewissen Alter frei von der Last sind, aber das Gefühl haben, im Falle des Todes Hilfe für die Angehörigen zu erhalten.

Zu 5. Die Kasse soll sofort auf die Ehefrau ausgedehnt werden, weil auch beim Tode der Frau mancher Kollege schwere Sorgen hat, wie er die Gelder aus dem Geschäft ziehen soll. Hier kommt es nur darauf an, wieviel Mitglieder sich melden. Unsere Gehilfen sollen wir sofort einlaufen lassen, um gleich tatkräftige Hilfe zu leisten.

Zu 6. Grundsätzlich soll kein Altersunterschied gemacht werden. Was wir nur im Erwägung ziehen, ist verschiedenes Eintrittsgeld, da dieses unter allen Umständen ausreichen muß, mit den Zinsen die Kosten zu decken. Wir dachten Eintrittsgeld bis 50 Jahre M. 2000,— von 50—60 Jahren M. 3000,— 61—70 Jahre M. 5000,— und über 70 Jahre M. 10 000,— jedoch soll der Vorstand ermächtigt werden, auf Bitten hin auch diesen Betrag zu ermäßigen.

Wir Bremer wollen uns ganz für die Kasse einsetzen, können aber nur Erfolg versprechen, wenn uns vertraut wird. Wird uns Vertrauen entgegengebracht, so wird die Kasse bald Segen bringen und vielen helfen können. Wir geben uns der Hoffnung hin, daß wir in zwei Jahren so weit sind, daß der Börsenverein sie zum 100jährigen Jubiläum übernimmt, so daß alle Mitglieder des Börsenvereins mit ihrem Eintritt in den Börsenverein wissen, daß sie und ihre Angehörigen beim Tode in der ersten dringenden Not geschützt sind.

W. Hermann.

Zum Geschäftsverkehr zwischen unbeseztem und besetztem Gebiet!

Zu den in den Börsenblättern Nr. 53, 57 und 84 abgedruckten Mahnrufen wird uns aus dem Saarland noch geschrieben: Seit 1918 haben wir, in der Westcke des alten Heimatlandes sitzend, so viele unfreundliche Kollegialitätsbeweise erfahren, daß uns öfters die Frage auftauchte: Sind wir wirklich eine gemeinsame — deutsche — Organisation? — oder ist es nur so üblich, das Wort überall beizufügen? Anstatt Berücksichtigung und wirkliches Verständnis für die öfters erschwertem Verkehrs- und Zahlungsverhältnisse kamen Zusage vor, verbunden mit Drohungen, wodurch man zum Nachdenken gezwungen wurde, ob jenseits des Rheins für uns saarländische «deutsche» Buchhändler wirklich Brüder wohnen? Kein Verständnis der Lage, schroffe Abweisung bei nicht rechtzeitiger Geldsendung, wo anderer Macht Hand im Spiel war und wir zu schweigen hatten. Ja, wir Saarländer stecken längstens in den Schuhen der Ruhr, wir verlangen keine materielle Unterstützung, aber wir bitten, uns Saarländern ein klein wenig brüderliche Kollegialität entgegenzubringen, und die Herren Kollegen über dem Rhein werden nichts zu berennen haben, arbeiten wir doch indirekt nur für die Ausbreitung des deutschen Buches, als Pioniere auf vorgeschobenen Posten, wie unsere Ostpreußen, Oberschlesier, Schleswig-Holsteiner!

Ein Buchnecht im Saarland.

Warnung.

Vor vierzehn Tagen bot sich mir unter dem Namen Heinrich Hennig aus Stolp (Pomm.), Wasserstr. 8, ein Reisender zum Vertriebe von Büchern an Private an. Die ersten Aufträge erwiesen sich sämtlich als gefälscht; die Kunden existierten nicht.

Sollte Hennig, der sich als Südwestafrikaner ausgibt, sein Vertragsmanöver anderweitig wiederholen, so bitte ich um gesl. Mitteilung. Berlin-Steglitz, 24. April 1923.

Peter Stanil.

Berantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Raum & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).

„Bavaria“
Verlag für moderne Graphik, München
Isabellastrasse 11.

Neuerscheinungen:

Professor J. V. Cissarz

Der Bergwanderer

Lithographie Bildgrösse 55 × 39 cm.

100 Exemplare auf Bütten, numeriert und signiert vom Künstler. Grundpreis 250.

Professor Alois Kolb

Judith

Radierung / Plattengrösse 50 × 49 cm.

150 Exemplare auf Kunstdruckpapier, numeriert und signiert vom Künstler.
Grundpreis 200

Schlüsselzahl zurzeit 350 mit 40% Rabatt.

Buch- und Kunstdruckerei
August Pries, Leipzig

Postcheckkonto Leipzig 53920 • Fernsprecher 20325

Afzidenzen,
Noten-, Illustrations- und Werkdruck in fremdsprachlichen Schriften, Orientalia usw.
24 Druckmaschinen, 20 Setzmaschinen
Schriftgießerei und Buchbinderei

Prämiert: Dresden 1875 • Nürnberg 1877 • Leipzig 1879
München 1888 Gold. Med. • Antwerpen 1894 Gold. Med.
Amsterdam 1895 Gold. Med. • Brüssel 1897 Gold. Med.
Leipzig 1897 Staatspreis • Ehrenpreis der Internationalen Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914

Wöchentliches Verzeichnis

der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

Wir haben Grundzahlen festgesetzt.

Bezugsbedingungen für Monat Mai 1923:

Ladenpreis Gj. 3.5 / Barpreis Gj. 2.5

Beim Mengenbezug zum Vertrieb gelten folgende Vorzugsrabatte:

4 bis 9 Stück = 10% || 15 bis 19 Stück = 20% || 25 bis 49 Stück = 30%
10 bis 14 Stück = 15% || 20 bis 24 Stück = 25% || 50 und mehr Stück 40%

Der Preis der Bibliotheksausgabe beträgt ebenfalls Ladenpreis Gj. 3.5 / Barpreis Gj. 2.5

Schlüsselzahl des Börsenvereins.

Soweit uns der Bezugspreis nicht bis 5. Mai zugegangen ist, werden wir ihn durch Barskurtur über Leipzig einzichen.
Abbestellungen können wir ebenfalls nur bis 5. Mai anerkennen.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

**SPAMERSCHE
BUCHBINDEREI
L · E · I · P · Z · I · G**
EINBÄNDE
I N J E D E R A R T
EIGENE BUNTPAPIER-ABT.
HANDBINDE-WERKSTATT

FERNRUF: 18730–35